# GERMAN POEMS

BURKHARD

Mary Castello
Itasca Junior College
Coleraine, Minnesota

7-11-14

Lori Costello

55

Carl Castello

GOETHE-SCHILLER STATUE.
*(In front of the Weimar Theatre. By Ernst Rietschel.)*

# GERMAN POEMS

## FOR MEMORIZING

WITH THE MUSIC TO SOME OF THE POEMS

*EDITED WITH VOCABULARY*

BY

OSCAR BURKHARD
*Assistant Professor of German in the University of Minnesota*

NEW YORK
HENRY HOLT AND COMPANY

COPYRIGHT, 1907, 1910, 1917,
BY
HENRY HOLT AND COMPANY

# CONTENTS

## INDEX OF AUTHORS


PAGE

**Anschütz**
O Tannenbaum . . . . . 32

**Chamisso**
Das Schloß Boncourt . . . . . 34

**Claudius**
Wohltun . . . . . 28

**Eichendorff**
Das zerbrochene Ringlein . . . . . 14
Der frohe Wandersmann . . . . . 27

**Feuchtersleben**
Scheiden . . . . . 64

**Geibel**
Morgenwanderung . . . . . 26

**Goethe**
Wandrers Nachtlied I. . . . . 8
Wandrers Nachtlied II. . . . . 9
Gefunden . . . . . 10
Das Veilchen . . . . . 11
Heidenröslein . . . . . 19
Schäfers Klagelied . . . . . 22
Erinnerung . . . . . 26
Erlkönig . . . . . 39
Der König in Thule . . . . . 40
Der Fischer . . . . . 41
Mignon . . . . . 42
Der Sänger . . . . . 50

PAGE

**Hauff**

Reiters Morgengesang . . . . . 63

**Heine**

Die Lorelei . . . . . 5
Leise zieht durch mein Gemüt . . . . . 6
Du bist wie eine Blume . . . . . 6
Ein Fichtenbaum steht einsam . . . . . 7
Mein Kind, wir waren Kinder . . . . . 7
Im wunderschönen Monat Mai . . . . . 18
Der Hirtenknabe . . . . . 23
Belsazar . . . . . 43
Die Grenadiere . . . . . 45
Wir saßen am Fischerhause . . . . . 47
Ich hab' im Traum geweinet . . . . . 48
An meine Mutter B. Heine . . . . . 48

**Hoffmann von Fallersleben**

Vergißmeinnicht . . . . . 1
Das Veilchen . . . . . 1
Beim Regen . . . . . 2
Hab' Dank, du lieber Wind . . . . . 2
Abendlied . . . . . 28
Deutschland über Alles . . . . . 66

**Kerner**

Der Wanderer in der Sägemühle . . . . . 15
Poesie . . . . . 62

**Körner**

Gute Nacht . . . . . 29
Mein Vaterland . . . . . 60
Gebet während der Schlacht . . . . . 61

**Mohr**

Stille Nacht . . . . . 33

**Müller**

Der Lindenbaum . . . . . 16
Vineta . . . . . 38

PAGE

**Reinick**

Weihnachtsfest . . . . . 32

**Rückert**

Lohn der Freigebigkeit . . . . . 3
Barbarossa . . . . . 12
Die Riesen und die Zwerge . . . . . 13
Sinnspruch . . . . . 27

**Rudolphi**

Das Bächlein . . . . . 9

**Schiller**

Die Teilung der Erde . . . . . 35
Das Mädchen aus der Fremde . . . . . 37
Der Handschuh . . . . . 56
Hoffnung . . . . . 59

**Schneckenburger**

Die Wacht am Rhein . . . . . 65

**Spitta**

Blumenandacht . . . . . 29

**Uhland**

Einkehr . . . . . 4
Der Wirtin Töchterlein . . . . . 17
Der gute Kamerad . . . . . 18
Die Kapelle . . . . . 20
Schäfers Sonntagslied . . . . . 20
Des Knaben Berglied . . . . . 21
Das Schloß am Meer . . . . . 24
Des Sängers Fluch . . . . . 51
Das Glück von Edenhall . . . . . 54

**Vogl**

Am Morgen . . . . . 25

**Volkslieder**

Du, du liegst mir im Herzen . . . . . 30
Treue Liebe . . . . . 31

## INDEX OF FIRST LINES


| | PAGE |
|---|---|
| Abend wird es wieder | 28 |
| Ach, wie ist's möglich dann | 31 |
| Am Brunnen vor dem Tore | 16 |
| Aus des Meeres tiefem, tiefem Grunde | 38 |
| Bei einem Wirte wundermild | 4 |
| Da droben auf jenem Berge | 22 |
| Das ist der Tag des Herrn! | 20 |
| Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll | 41 |
| Der alte Barbarossa | 12 |
| Der du von dem Himmel bist | 8 |
| Der Winter ist gekommen | 32 |
| Deutschland, Deutschland über alles | 66 |
| Die Blumen müssen wohl schweigen | 29 |
| Die Mitternacht zog näher schon | 43 |
| Dort unten in der Mühle | 15 |
| Droben stehet die Kapelle | 20 |
| Du Bächlein, silberhell und klar | 9 |
| Du bist wie eine Blume | 6 |
| Du, du liegst mir im Herzen | 30 |
| Ein Fichtenbaum steht einsam | 7 |
| Ein Veilchen auf der Wiese stand | 11 |
| Es blüht ein schönes Blümchen | 1 |
| Es braust ein Ruf wie Donnerhall | 65 |
| Es ging die Riesentochter, zu haben einen Spaß | 13 |
| Es ist bestimmt in Gottes Rat | 64 |
| Es reden und träumen die Menschen viel | 59 |
| Es stand in alten Zeiten ein Schloß so hoch und hehr | 51 |
| Es war ein König in Thule | 40 |

PAGE

Es zogen drei Burſche wohl über den Rhein . . . . . 17
Gute Nacht! . . . . . 29
Haſt du das Schloß geſehen . . . . . 24
Ich bin in den Garten gegangen . . . . . 2
Ich bin's gewohnt, den Kopf recht hoch zu tragen. . . . . 48
Ich bin vom Berg der Hirtenknab' . . . . . 21
Ich ging im Walde . . . . . 10
Ich hab' im Traum geweinet . . . . . 48
Ich hatt' einen Kameraden . . . . . 18
Ich träum' als Kind mich zurücke . . . . . 34
Ich weiß nicht, was ſoll es bedeuten . . . . . 5
Im tollen Wahn hatt' ich dich einſt verlaſſen . . . . . 49
Im wunderſchönen Monat Mai . . . . . 18
In einem kühlen Grunde . . . . . 14
In einem Tal bei armen Hirten . . . . . 37
Kennſt du das Land, wo die Zitronen blühn . . . . . 42
König iſt der Hirtenknabe . . . . . 23
Leiſe zieht durch mein Gemüt . . . . . 6
Liebe Sonne, ſcheine wieder . . . . . 2
Mein Kind, wir waren Kinder . . . . . 7
Morgenrot! . . . . . 63
Nach Frankreich zogen zwei Grenadier' . . . . . 45
Nehmt hin die Welt! rief Zeus von ſeinen Höhen . . . . . 35
Nicht der iſt auf der Welt verwaiſt . . . . . 27
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu ſind deine Blätter! . . . 32
Poeſie iſt tiefes Schmerzen . . . . . 62
Sah ein Knab' ein Röslein ſtehn . . . . . 19
Stille Nacht, heilige Nacht! . . . . . 33
Über allen Gipfeln. . . . . 9
Unterm Baume ſtand der Knabe . . . . . 3
Vater, ich rufe dich! . . . . . 61

PAGE

Veilchen unter Gras versteckt . . . . . 1
Von Edenhall der junge Lord . . . . . 54
Vor seinem Löwengarten . . . . . 56
Was hör' ich draußen vor dem Tor . . . . . 50
Welch neues, frohes Leben . . . . . 25
Wem Gott will rechte Gunst erweisen . . . . . 27
Wer recht in Freuden wandern will . . . . . 26
Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? . . . . . 39
Willst du immer weiter schweifen? . . . . . 26
Wir saßen am Fischerhause . . . . . 47
Wo ist des Sängers Vaterland? . . . . . 60
Wohltaten, still und rein gegeben . . . . . 28

## MUSIC

Die Lorelei . . . . . 69
Das zerbrochene Ringlein . . . . . 71
Der Wirtin Töchterlein . . . . . 72
Der gute Kamerad . . . . . 74
Heidenröslein . . . . . 75
Du, du liegst mir im Herzen . . . . . 76
Treue Liebe . . . . . 78
O Tannenbaum | . . . . . 79
Stille Nacht . . . . . 80
Reiters Morgengesang . . . . . 82
Es ist bestimmt in Gottes Rat . . . . . 84
Die Wacht am Rhein . . . . . 86
Deutschland über alles . . . . . 89

# German Poems

## Vergißmeinnicht

Es blüht ein schönes Blümchen
Auf unsrer grünen Au';
Sein Aug' ist wie der Himmel,
So heiter und so blau.

Es weiß nicht viel zu reden,
Und alles, was es spricht,
Ist immer nur dasselbe,
Ist nur: Vergißmeinnicht.

Hoffmann von Fallersleben.

## Das Veilchen

Veilchen unter Gras versteckt,
Wie mit Hoffnung zugedeckt,
Veilchen, freue dich mit mir,
Sonne kommt ja auch zu dir.

Sonne scheint mit Liebesschein
Tief dir in dein Herz hinein,
Trocknet deine Tränen dir —
Veilchen, freue dich mit mir.

Hoffmann von Fallersleben.

## Beim Regen

Liebe Sonne, ſcheine wieder,
Schein' die düſtern Wolken nieder.
Komm mit deinem goldnen Strahl
Wieder über Berg und Tal.

Trockne ab auf allen Wegen
Überall den alten Regen!
Liebe Sonne laß dich ſehn,
Daß wir können ſpielen gehn.

Hoffmann von Fallersleben.

## Hab' Dank, du lieber Wind

Ich bin in den Garten gegangen,
Und mag nicht wieder hinaus.
Die goldigen Äpfel prangen
Mit ihren roten Wangen
Und laden ein zum Schmaus.

Wie iſt es anzufangen?
Sie ſind zu hoch und fern.
Ich ſehe ſie hangen und prangen,
Und kann ſie nicht erlangen,
Und hätte doch einen ſo gern.

Da kommt der Wind aus dem Weſten
Und ſchüttelt den Baum geſchwind,
Und weht herab von den Äſten
Den allerſchönſten und beſten.
Hab' Dank, du lieber Wind!

Hoffmann von Fallersleben.

## Lohn der Freigebigkeit

Unterm Baume stand der Knabe,
Reichte nicht bis an den Ast,
Bettelte um eine Gabe
Von der Zweige reichen Last.

Und der Baum begann zu regen
Seinen Wipfel leis' im Wind,
Schüttelt' einen Apfelregen
Nieder dem erstaunten Kind.

Was es essen konnte, aß es,
Alles essen konnt' es nicht;
Aber schon so viel besaß es,
Daß ihm noch viel mehr gebricht.

Einen Apfel wirft zum Spiele
Es dem Geber ins Gesicht,
Freut sich, daß er dort vom Stiele
Einen reifen Bruder bricht.

Und so viel als niederfallen,
Schleudert er hinauf und treibt
Es so lange, bis von allen
Früchten keine droben bleibt.

Was der kahle Baum nun denket?
Zürnend wieget er sein Haupt:
Weil ich dir zu viel geschenket,
Hast du alles mir geraubt.

Rückert.

## Einkehr

Bei einem Wirte wundermild,
Da war ich jüngst zu Gaste;
Ein goldner Apfel war sein Schild
An einem langen Aste.

Es war der gute Apfelbaum,
Bei dem ich eingekehret;
Mit süßer Kost und frischem Schaum
Hat er mich wohl genähret.

Es kamen in sein grünes Haus
Viel leichtbeschwingte Gäste;
Sie sprangen frei und hielten Schmaus
Und sangen auf das beste.

Ich fand ein Bett zu süßer Ruh'
Auf weichen, grünen Matten;
Der Wirt, er deckte selbst mich zu
Mit seinem kühlen Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,
Da schüttelt' er den Wipfel.
Gesegnet sei er alle Zeit
Von der Wurzel bis zum Gipfel!

Uhland.

## Die Lorelei

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar;
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme,
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh'.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lorelei getan.

Heine.

### Leise zieht durch mein Gemüt

Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling' hinaus ins Weite.

Kling' hinaus bis an das Haus,
Wo die Blumen sprießen,
Wenn du eine Rose schaust,
Sag', ich lass' sie grüßen.

Heine.

### Du bist wie eine Blume

Du bist wie eine Blume,
So hold und schön und rein;
Ich schau' dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt dir legen sollt',
Betend, daß Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

Heine.

Heinrich Heine in Studentenjahren

Nach einer Zeichnung im Besitze des Herrn Karl Meinert in Dessau
radiert von W. Krauskopf

## Ein Fichtenbaum steht einsam

Ein Fichtenbaum steht einsam
Im Norden auf kahler Höh'.
Ihn schläfert; mit weißer Decke
Umhüllen ihn Eis und Schnee.

Er träumt von einer Palme,
Die fern im Morgenland
Einsam und schweigend trauert
Auf brennender Felsenwand.

Heine.

## Mein Kind, wir waren Kinder

Mein Kind, wir waren Kinder,
Zwei Kinder, klein und froh;
Wir krochen ins Hühnerhäuschen,
Versteckten uns unter das Stroh.

Wir krähten wie die Hähne,
Und kamen Leute vorbei —
„Kikeriküh!" sie glaubten,
Es wäre Hahnengeschrei.

Die Kisten auf unserem Hofe,
Die tapezierten wir aus,
Und wohnten drin beisammen,
Und machten ein vornehmes Haus.

Des Nachbars alte Katze
Kam öfters zum Besuch;
Wir machten ihr Bückling' und Knixe
Und Komplimente genug.

Wir haben nach ihrem Befinden
Beſorglich und freundlich gefragt;
Wir haben ſeitdem dasſelbe
Mancher alten Katze geſagt.

Wir ſaßen auch oft und ſprachen
Vernünftig, wie alte Leut',
Und klagten, wie Alles beſſer
Geweſen zu unſerer Zeit;

Wie Lieb' und Treu' und Glauben
Verſchwunden aus der Welt
Und wie ſo teuer der Kaffee
Und wie ſo rar das Geld! — — —

Vorbei ſind die Kinderſpiele,
Und Alles rollt vorbei, —
Das Geld und die Welt und die Zeiten,
Und Glauben und Lieb' und Treu'.

Heine.

## Wandrers Nachtlied I.

Der du von dem Himmel biſt,
Alles Leid und Schmerzen ſtilleſt,
Den, der doppelt elend iſt,
Doppelt mit Erquickung fülleſt,
Ach, ich bin des Treibens müde!
Was ſoll all der Schmerz und Luſt?
Süßer Friede,
Komm, ach komm in meine Bruſt!

Goethe.

## Wandrers Nachtlied II.

Über allen Gipfeln
Ist Ruh',
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest du auch.

Goethe.

## Das Bächlein

Du Bächlein, silberhell und klar,
Du eilst vorüber immerdar,
Am Ufer steh' ich, sinn' und sinn':
Wo kommst du her? Wo gehst du hin?

Ich komm' aus dunkler Felsen Schoß;
Mein Lauf geht über Blum' und Moos;
Auf meinem Spiegel schwebt so mild
Des blauen Himmels freundlich Bild.

Drum hab' ich frohen Kindersinn;
Es treibt mich fort, weiß nicht wohin,
Der mich gerufen aus dem Stein,
Der, denk' ich, wird mein Führer sein.

Karolina Rudolphi.

## Gefunden

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Äuglein schön.

Ich wollt' es brechen,
Da sagt' es fein:
Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?

Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus,
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus.

Und pflanzt' es wieder
Am stillen Ort;
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.

Goethe.

## Das Veilchen

Ein Veilchen auf der Wiese stand
Gebückt in sich und unbekannt:
Es war ein herzig's Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin,
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn,
Daher, daher,
Die Wiese her, und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär' ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Weilchen,
Bis mich das Liebchen abgepflückt
Und an dem Busen matt gedrückt,
Ach nur, ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! das Mädchen kam
Und nicht in acht das Veilchen nahm,
Ertrat das arme Veilchen.
Es sang und starb und freut' sich noch:
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie, durch sie,
Zu ihren Füßen doch.

Goethe.

## Barbarossa

Der alte Barbarossa,
Der Kaiser Friederich,
Im unterird'schen Schlosse
Hält er verzaubert sich.

Er ist niemals gestorben,
Er lebt darin noch jetzt;
Er hat im Schloß verborgen
Zum Schlaf sich hingesetzt.

Er hat hinabgenommen
Des Reiches Herrlichkeit
Und wird einst wiederkommen
Mit ihr zu seiner Zeit.

Der Stuhl ist elfenbeinern,
Darauf der Kaiser sitzt;
Der Tisch ist marmelsteinern,
Worauf sein Haupt er stützt.

Sein Bart ist nicht von Flachse,
Er ist von Feuersglut,
Ist durch den Tisch gewachsen,
Worauf sein Kinn ausruht.

Er nickt als wie im Traume,
Sein Aug' halb offen zwinkt;
Und je nach langem Raume
Er einem Knaben winkt.

Er spricht im Schlaf zum Knaben:
„Geh hin vors Schloß, o Zwerg,
Und sieh, ob noch die Raben
Herfliegen um den Berg.

„Und wenn die alten Raben
Noch fliegen immerdar,
So muß ich auch noch schlafen
Verzaubert hundert Jahr."

Rückert.

## Die Riesen und die Zwerge

Es ging die Riesentochter, zu haben einen Spaß,
Herab vom hohen Schlosse, wo Vater Riese saß.
Da fand sie in dem Tale die Ochsen und den Pflug,
Dahinter auch den Bauern, der schien ihr klein genug.
Die Riesen und die Zwerge!

Pflug, Ochsen und den Bauern, es war ihr nicht zu groß,
Sie faßt's in ihre Schürze und trug's aufs Riesenschloß.
Da fragte Vater Riese: „Was hast du, Kind, gemacht?"
Sie sprach: „Ein schönes Spielzeug hab' ich mir hergebracht."
Die Riesen und die Zwerge!

Der Vater sah's und sagte: „Das ist nicht gut, mein Kind!
Tu' es zusammen wieder an seinen Ort geschwind.
Wenn nicht das Volk der Zwerge schafft mit dem Pflug im Tal,
So darben auf dem Berge die Riesen bei dem Mahl."
Die Riesen und die Zwerge!

Rückert.

## Das zerbrochene Ringlein

In einem kühlen Grunde
Da geht ein Mühlenrad,
Mein' Liebste ist verschwunden,
Die dort gewohnet hat.

Sie hat mir Treu' versprochen,
Gab mir ein'n Ring dabei,
Sie hat die Treu' gebrochen,
Das Ringlein sprang entzwei.

Ich möcht' als Spielmann reisen
Weit in die Welt hinaus,
Und singen meine Weisen,
Und gehn von Haus zu Haus.

Ich möcht' als Reiter fliegen
Wohl in die blut'ge Schlacht,
Um stille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.

Hör' ich das Mühlrad gehen,
Ich weiß nicht, was ich will —
Ich möcht' am liebsten sterben,
Dann wär's auf einmal still.

Eichendorff.

## Der Wanderer in der Sägemühle

Dort unten in der Mühle
Saß ich in süßer Ruh',
Und sah dem Räderspiele
Und sah den Wassern zu.

Sah zu der blanken Säge, —
Es war mir wie ein Traum, —
Die bahnte lange Wege
In einen Tannenbaum.

Die Tanne war wie lebend,
In Trauermelodie
Durch alle Fasern bebend
Sang diese Worte sie:

„Du kehrst zur rechten Stunde,
O Wanderer, hier ein;
Du bist's, für den die Wunde
Mir dringt ins Herz hinein!

Du bist's, für den wird werden,
Wenn kurz gewandert du,
Dies Holz im Schoß der Erden
Ein Schrein zur langen Ruh'."

Vier Bretter sah ich fallen,
Mir ward's ums Herze schwer,
Ein Wörtlein wollt' ich lallen, —
Da ging das Rad nicht mehr.

Kerner.

## Der Lindenbaum

Am Brunnen vor dem Tore,
Da steht ein Lindenbaum;
Ich träumt' in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.

Ich schnitt in seine Rinde
So manches liebe Wort;
Es zog in Freud' und Leide
Zu ihm mich immerfort.

Ich mußt' auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab' ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht.

Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir, Geselle,
Hier findst du deine Ruh'!

Die kalten Winde bliesen
Mir grad ins Angesicht,
Der Hut flog mir vom Kopfe,
Ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von jenem Ort,
Und immer hör' ich's rauschen:
Du fändest Ruhe dort!

Müller.

## Der Wirtin Töchterlein

Es zogen drei Burſche wohl über den Rhein,
Bei einer Frau Wirtin, da kehrten ſie ein.

„Frau Wirtin, hat ſie gut Bier und Wein?
Wo hat ſie ihr ſchönes Töchterlein?“

„Mein Bier und Wein iſt friſch und klar.
Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr'.“

Und als ſie traten zur Kammer hinein,
Da lag ſie in einem ſchwarzen Schrein.

Der erſte, der ſchlug den Schleier zurück
Und ſchaute ſie an mit traurigem Blick:

„Ach, lebteſt du noch, du ſchöne Maid!
Ich würde dich lieben von dieſer Zeit.“

Der zweite deckte den Schleier zu
Und kehrte ſich ab und weinte dazu:

„Ach, daß du liegſt auf der Totenbahr'!
Ich hab' dich geliebet ſo manches Jahr.“

Der dritte hub ihn wieder ſogleich
Und küßte ſie an den Mund ſo bleich:

„Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut'
Und werde dich lieben in Ewigkeit.“

Uhland.

## Der gute Kamerad

Ich hatt' einen Kameraden,
Einen beſſern find'ſt du nit.
Die Trommel ſchlug zum Streite,
Er ging an meiner Seite
In gleichem Schritt und Tritt.

Eine Kugel kam geflogen;
Gilt's mir oder gilt es dir?
Ihn hat es weggeriſſen,
Er liegt mir vor den Füßen,
Als wär's ein Stück von mir.

Will mir die Hand noch reichen,
Derweil ich eben lad':
„Kann dir die Hand nicht geben;
Bleib du im ew'gen Leben,
Mein guter Kamerad!"

Uhland.

## Im wunderſchönen Monat Mai

Im wunderſchönen Monat Mai,
Als alle Knoſpen ſprangen,
Da iſt in meinem Herzen
Die Liebe aufgegangen.

Im wunderſchönen Monat Mai,
Als alle Vögel ſangen,
Da hab' ich ihr geſtanden
Mein Sehnen und Verlangen.

Heine.

## Heidenröslein

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
War so jung und morgenschön,
Lief er schnell, es nah zu sehn,
Sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!
Röslein sprach: Ich steche dich,
Daß du ewig denkst an mich,
Und ich will's nicht leiden!
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
Half ihm doch kein Weh und Ach,
Mußt' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Goethe.

## Die Kapelle

Droben ſtehet die Kapelle,
Schauet ſtill ins Tal hinab;
Drunten ſingt bei Wieſ' und Quelle
Froh und hell der Hirtenknab'.

Traurig tönt das Glöcklein nieder,
Schauerlich der Leichenchor;
Stille ſind die frohen Lieder,
Und der Knabe lauſcht empor.

Droben bringt man ſie zu Grabe,
Die ſich freuten in dem Tal.
Hirtenknabe, Hirtenknabe,
Dir auch ſingt man dort einmal.

Uhland.

## Schäfers Sonntagslied

Das iſt der Tag des Herrn!
Ich bin allein auf weiter Flur;
Noch eine Morgenglocke nur,
Nun Stille nah und fern.

Anbetend knie' ich hier.
O ſüßes Grau'n, geheimes Weh'n,
Als knieten viele ungeſehn
Und beteten mit mir!

Der Himmel nah und fern,
Er iſt ſo klar und feierlich,
So ganz, als wollt' er öffnen ſich.
Das iſt der Tag des Herrn!

Uhland.

## Des Knaben Berglied

Ich bin vom Berg der Hirtenknab'
Seh' auf die Schlösser all herab;
Die Sonne strahlt am ersten hier,
Am längsten weilet sie bei mir;
Ich bin der Knab' vom Berge!

Hier ist des Stromes Mutterhaus,
Ich trink' ihn frisch vom Stein heraus;
Er braust vom Fels in wildem Lauf,
Ich fang' ihn mit den Armen auf;
Ich bin der Knab' vom Berge!

Der Berg, der ist mein Eigentum,
Da ziehn die Stürme rings herum;
Und heulen sie von Nord und Süd,
So überschallt sie doch mein Lied:
Ich bin der Knab' vom Berge!

Sind Blitz und Donner unter mir,
So steh' ich hoch im Blauen hier;
Ich kenne sie und rufe zu:
„Laßt meines Vaters Haus in Ruh'!"
Ich bin der Knab' vom Berge!

Und wann die Sturmglock' einst erschallt,
Manch Feuer auf den Bergen wallt,
Dann steig' ich nieder, tret' ins Glied
Und schwing' mein Schwert und sing' mein Lied:
Ich bin der Knab' vom Berge!

Uhland.

## Schäfers Klagelied

Da droben auf jenem Berge,
Da steh' ich tausendmal
An meinem Stabe gebogen
Und schaue hinab in das Tal.

Dann folg' ich der weidenden Herde,
Mein Hündchen bewahret mir sie.
Ich bin heruntergekommen
Und weiß doch selber nicht wie.

Da wehet von schönen Blumen
Die ganze Wiese so voll.
Ich breche sie, ohne zu wissen,
Wem ich sie geben soll.

Und Regen, Sturm und Gewitter
Verpaß' ich unter dem Baum.
Die Türe dort bleibet verschlossen;
Doch alles ist leider ein Traum.

Es stehet ein Regenbogen
Wohl über jenem Haus!
Sie aber ist weggezogen
Und weit in das Land hinaus.

Hinaus in das Land und weiter,
Vielleicht gar über die See.
Vorüber, ihr Schafe, vorüber!
Dem Schäfer ist gar so weh.

Goethe.

## Der Hirtenknabe

König ist der Hirtenknabe,
Grüner Hügel ist sein Thron;
Über seinem Haupt die Sonne
Ist die große, goldne Kron'.

Ihm zu Füßen liegen Schafe,
Weiche Schmeichler, rotbekreuzt;
Kavaliere sind die Kälber,
Und sie wandeln stolzgespreizt.

Hofschauspieler sind die Böcklein;
Und die Vögel und die Küh',
Mit den Flöten, mit den Glöcklein,
Sind die Kammermusizi.

Und das klingt und singt so lieblich,
Und so lieblich rauschen drein
Wasserfall und Tannenbäume,
Und der König schlummert ein.

Unterdessen muß regieren
Der Minister, jener Hund,
Dessen knurriges Gebelle
Widerhallet in der Rund'.

Schläfrig lallt der junge König:
„Das Regieren ist so schwer;
Ach, ich wollt', daß ich zu Hause
Schon bei meiner Kön'gin wär'!

„In den Armen meiner Kön'gin
Ruht mein Königshaupt so weich,
Und in ihren schönen Augen
Liegt mein unermeßlich Reich!"

Heine.

## Das Schloß am Meer

Hast du das Schloß gesehen,
Das hohe Schloß am Meer?
Golden und rosig wehen
Die Wolken drüber her.

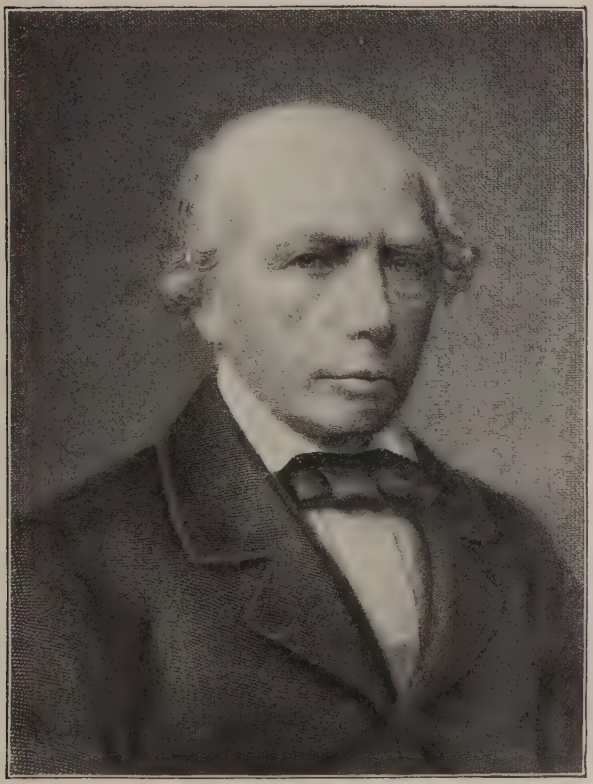
Es möchte sich niederneigen
In die spiegelklare Flut,
Es möchte streben und steigen
In der Abendwolken Glut.

„Wohl hab' ich es gesehen,
Das hohe Schloß am Meer, —
Und den Mond darüber stehen,
Und Nebel weit umher."

Der Wind und des Meeres Wallen,
Gaben sie frischen Klang?
Vernahmst du aus hohen Hallen
Saiten und Festgesang?

„Die Winde, die Wogen alle
Lagen in tiefer Ruh';
Einem Klagelied aus der Halle
Hört' ich mit Tränen zu."

Sahest du oben gehen
Den König und sein Gemahl?
Der roten Mäntel Wehen,
Der goldnen Kronen Strahl?



LUDWIG UHLAND.

Führten sie nicht mit Wonne
Eine schöne Jungfrau dar,
Herrlich wie eine Sonne,
Strahlend im goldnen Haar?

„Wohl sah ich die Eltern beide,
Ohne der Kronen Licht,
Im schwarzen Trauerkleide;
Die Jungfrau sah ich nicht."

Uhland.

## Am Morgen

Welch neues, frohes Leben
Erwacht vom nächt'gen Traum,
Wie hängt voll heller Tropfen
Ein jedes Blatt am Baum.

Wie zittert's auf der Rose
Wie auf des Veilchens Blau;
Wie glänzt am Bart der Distel
So silberweiß der Tau.

Und in den Perlen allen,
Ei wie's da glüht und scheint —
Das sind wohl Freudentränen,
Die jedes Blättchen weint.

Vogl.

## Morgenwanderung

Wer recht in Freuden wandern will,
Der geh' der Sonn' entgegen;
Da ist der Wald so kirchenstill,
Kein Lüftchen mag sich regen;
Noch sind nicht die Lerchen wach,
Nur im hohen Gras der Bach
Singt leise den Morgensegen.

Die ganze Welt ist wie ein Buch,
Darin uns aufgeschrieben
In bunten Zeilen manch ein Spruch
Wie Gott uns treu geblieben;
Wald und Blumen, nah und fern,
Und der helle Morgenstern
Sind Zeugen von seinem Lieben.

Und plötzlich läßt die Nachtigall
Im Busch ihr Lied erklingen,
In Berg und Tal erwacht der Schall
Und will sich aufwärts schwingen,
Und der Morgenröte Schein
Stimmt in lichter Glut mit ein:
Laßt uns dem Herrn lobsingen!

Geibel.

## Erinnerung

Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen;
Denn das Glück ist immer da.

Goethe.

## Der frohe Wandersmann

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt;
Dem will er seine Wunder weisen
In Berg und Wald und Strom und Feld.

Die Trägen, die zu Hause liegen,
Erquicket nicht das Morgenrot;
Sie wissen nur von Kinderwiegen,
Von Sorgen, Last und Not um Brot.

Die Bächlein von den Bergen springen,
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
Was sollt' ich nicht mit ihnen singen
Aus voller Kehl' und frischer Brust?

Den lieben Gott lass' ich nur walten;
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
Und Erd' und Himmel will erhalten,
Hat auch mein' Sach' aufs best' bestellt!

Eichendorff.

## Sinnspruch

Nicht der ist auf der Welt verwaist,
Dessen Vater und Mutter gestorben,
Sondern der für Herz und Geist
Keine Lieb' und kein Wissen erworben.

Rückert.

## Abendlied

Abend wird es wieder:
Über Wald und Feld
Säuselt Frieden nieder,
Und es ruht die Welt.

Nur der Bach ergießet
Sich am Felsen dort,
Und er braust und fließet
Immer, immerfort.

Und kein Abend bringet
Frieden ihm und Ruh',
Keine Glocke klinget
Ihm ein Rastlied zu.

So in deinem Streben
Bist, mein Herz, auch du:
Gott nur kann dir geben
Wahre Abendruh'.

Hoffmann von Fallersleben.

## Wohltun

Wohltaten, still und rein gegeben,
Sind Tote, die im Grabe leben,
Sind Blumen, die im Sturm bestehn,
Sind Sternlein, die nicht untergehn.

Claudius.

### Blumenandacht

Die Blumen müssen wohl schweigen,
Kein Ton ist Blumen beschert,
Doch, stille Beter, neigen
Sie alle das Haupt zur Erd'!

Spitta.

### Gute Nacht

Gute Nacht!
Allen Müden sei's gebracht.
Neigt der Tag sich still zum Ende,
Ruhen alle fleiß'gen Hände,
Bis der Morgen neu erwacht.
Gute Nacht!

Geht zur Ruh'!
Schließt die müden Augen zu!
Stille wird es auf den Straßen,
Nur den Wächter hört man blasen,
Und die Nacht ruft allen zu:
Geht zur Ruh'!

Gute Nacht!
Schlummert, bis der Tag erwacht,
Schlummert, bis der neue Morgen
Kommt mit seinen neuen Sorgen,
Ohne Furcht, der Vater wacht.
Gute Nacht!

Körner.

## Du, du liegst mir im Herzen

Du, du liegst mir im Herzen,
Du, du liegst mir im Sinn;
Du, du machst mir viel Schmerzen,
Weißt nicht, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, ja, ja, weißt nicht, wie gut ich dir bin!

So, so wie ich dich liebe,
So, so liebe auch mich!
Die, die zärtlichsten Triebe
Fühl' ich allein nur für dich!
Ja, ja, ja, ja, fühl' ich allein nur für dich!

Doch, doch darf ich dir trauen,
Dir, dir mit leichtem Sinn?
Du, du darfst auf mich bauen,
Weißt ja, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, ja, ja, weißt ja, wie gut ich dir bin!

Und, und wenn in der Ferne
Dir, dir mein Bild erscheint,
Dann, dann wünscht' ich so gerne,
Daß uns die Liebe vereint'!
Ja, ja, ja, ja, daß uns die Liebe vereint'!

Volkslied.

## Treue Liebe

Ach, wie ist's möglich dann,
Daß ich dich lassen kann!
Hab' dich von Herzen lieb,
Das glaube mir!
Du hast das Herze mein
So ganz genommen ein,
Daß ich kein' andre lieb'
Als dich allein.

Blau ist ein Blümelein,
Das heißt Vergißnichtmein.
Dies Blümlein leg ans Herz
Und denke mein!
Stirbt Blum' und Hoffnung gleich,
Wir sind an Liebe reich;
Denn die stirbt nie bei mir,
Das glaube mir.

Wär' ich ein Vögelein,
Wollt' ich bald bei dir sein,
Scheut' Falk und Habicht nicht,
Flög' schnell zu dir.
Schöss' mich ein Jäger tot,
Fiel' ich in deinen Schoß;
Sähst du mich traurig an,
Gern stürb' ich dann.

Adapted from a Volkslied by Helmina von Chézy.

## Weihnachtsfest

Der Winter ist gekommen
Und hat hinweggenommen
Der Erde grünes Kleid;
Schnee liegt auf Blütenkeimen,
Kein Blatt ist an den Bäumen,
Erstarrt die Flüsse weit und breit.

Da schallen plötzlich Klänge
Und frohe Festgesänge
Hell durch die Winternacht.
In Hütten und Palästen
Ist rings in grünen Ästen
Ein bunter Frühling aufgewacht.

Wie gern doch seh' ich glänzen
Mit all den reichen Kränzen
Den grünen Weihnachtsbaum,
Dazu der Kindlein Mienen
Von Licht und Lust beschienen!
Wohl schön're Freude gibt es kaum!

Reinick.

## O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
Nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit,
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren!

Anschütz.

## Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf' in himmlischer Ruh',
Schlaf' in himmlischer Ruh'.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem holdseligen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt!

Mohr.

## Das Schloß Boncourt

Ich träum' als Kind mich zurücke,
Und schüttle mein greises Haupt;
Wie sucht ihr mich heim, ihr Bilder,
Die lang' ich vergessen geglaubt?

Hoch ragt aus schatt'gen Gehegen
Ein schimmerndes Schloß hervor,
Ich kenne die Türme, die Zinnen,
Die steinerne Brücke, das Tor.

Es schauen vom Wappenschilde
Die Löwen so traulich mich an,
Ich grüße die alten Bekannten,
Und eile den Burghof hinan.

Dort liegt die Sphinx am Brunnen,
Dort grünt der Feigenbaum,
Dort, hinter diesen Fenstern,
Verträumt' ich den ersten Traum.

Ich tret' in die Burgkapelle
Und suche des Ahnherrn Grab,
Dort ist's, dort hängt vom Pfeiler
Das alte Gewaffen herab.

Noch lesen umflort die Augen
Die Züge der Inschrift nicht,
Wie hell durch die bunten Scheiben
Das Licht darüber auch bricht.

So stehst du, o Schloß meiner Väter,
Mir treu und fest in dem Sinn,
Und bist von der Erde verschwunden,
Der Pflug geht über dich hin.

Sei fruchtbar, o teurer Boden,
Ich segne dich mild und gerührt,
Und segn' ihn zwiefach, wer immer
Den Pflug nun über dich führt.

Ich aber will auf mich raffen,
Mein Saitenspiel in der Hand,
Die Weiten der Erde durchschweifen,
Und singen von Land zu Land.

Chamisso.

## Die Teilung der Erde

„Nehmt hin die Welt!" rief Zeus von seinen Höhen
Den Menschen zu. „Nehmt, sie soll euer sein;
Euch schenk' ich sie zum Erb' und ew'gen Lehen;
Doch teilt euch brüderlich darein!"

Da eilt, was Hände hat, sich einzurichten,
Es regte sich geschäftig jung und alt.
Der Ackersmann griff nach des Feldes Früchten,
Der Junker birschte durch den Wald.

Der Kaufmann nimmt, was seine Speicher fassen,
Der Abt wählt sich den edlen Firnewein,
Der König sperrt die Brücken und die Straßen
Und sprach: „Der Zehente ist mein."

Ganz spät, nachdem die Teilung längst geschehen,
Naht der Poet, er kam aus weiter Fern';
Ach, da war überall nichts mehr zu sehen,
Und alles hatte seinen Herrn.

„Weh mir! so soll ich denn allein von allen
Vergessen sein, ich, dein getreuster Sohn?"
So ließ er laut der Klage Ruf erschallen,
Und warf sich hin vor Jovis Thron.

„Wenn du im Land der Träume dich verweilet,"
Versetzt der Gott, „so hadre nicht mit mir.
Wo warst du denn, als man die Welt geteilet?"
„Ich war," sprach der Poet, „bei dir.

„Mein Auge hing an deinem Angesichte,
An deines Himmels Harmonie mein Ohr;
Verzeih' dem Geiste, der, vor deinem Lichte
Berauscht, das Irdische verlor!"

„Was tun?" spricht Zeus. — „Die Welt ist weggegeben,
Der Herbst, die Jagd, der Markt ist nicht mehr mein.
Willst du in meinem Himmel mit mir leben,
So oft du kommst, er soll dir offen sein."

Schiller.

## Das Mädchen aus der Fremde

In einem Tal bei armen Hirten,
Erschien mit jedem jungen Jahr,
Sobald die ersten Lerchen schwirrten,
Ein Mädchen, schön und wunderbar.

Sie war nicht in dem Tal geboren,
Man wußte nicht, woher sie kam,
Und schnell war ihre Spur verloren,
Sobald das Mädchen Abschied nahm.

Beseligend war ihre Nähe,
Und alle Herzen wurden weit;
Doch eine Würde, eine Höhe
Entfernte die Vertraulichkeit.

Sie brachte Blumen mit und Früchte,
Gereift auf einer andern Flur,
In einem andern Sonnenlichte,
In einer glücklichern Natur.

Und teilte jedem eine Gabe,
Dem Früchte, jenem Blumen aus;
Der Jüngling und der Greis am Stabe,
Ein jeder ging beschenkt nach Haus.

Willkommen waren alle Gäste;
Doch nahte sich ein liebend Paar,
Dem reichte sie der Gaben beste,
Der Blumen allerschönste dar.

Schiller.

## Vineta

Aus des Meeres tiefem, tiefem Grunde
Klingen Abendglocken dumpf und matt,
Uns zu geben wunderbare Kunde
Von der schönen alten Wunderstadt.

In der Fluten Schoß hinabgesunken
Blieben unten ihre Trümmer stehn.
Ihre Zinnen lassen goldne Funken
Widerscheinend auf dem Spiegel sehn.

Und der Schiffer, der den Zauberschimmer
Einmal sah im hellen Abendrot,
Nach derselben Stelle schifft er immer,
Ob auch ringsumher die Klippe droht.

Aus des Herzens tiefem, tiefem Grunde
Klingt es mir wie Glocken, dumpf und matt;
Ach, sie geben wunderbare Kunde
Von der Liebe, die geliebt es hat.

Eine schöne Welt ist da versunken,
Ihre Trümmer blieben unten stehn,
Lassen sich als goldne Himmelsfunken
Oft im Spiegel meiner Träume sehn.

Und dann möcht' ich tauchen in die Tiefen,
Mich versenken in den Widerschein,
Und mir ist, als ob mich Engel riefen
In die alte Wunderstadt herein.

Müller.

## Erlkönig

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?" —
„Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?" —
„Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif." —

„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
Manch bunte Blumen sind an dem Strand;
Meine Mutter hat manch gülden Gewand." —

„Mein Vater, mein Vater, und höreſt du nicht,
Was Erlenkönig mir leise verspricht?" —
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern säuselt der Wind." —

„Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,
Und wiegen und tanzen und singen dich ein." —

„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düstern Ort?" —
„Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau;
Es scheinen die alten Weiden so grau." —

„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt." —
„Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
Erlkönig hat mir ein Leids getan!" —

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in den Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Müh' und Not;
In seinen Armen das Kind war — tot.

Goethe.

## Der König in Thule

Es war ein König in Thule,
Gar treu bis an das Grab,
Dem sterbend seine Buhle
Einen goldnen Becher gab.

Es ging ihm nichts darüber,
Er leert' ihn jeden Schmaus;
Die Augen gingen ihm über,
So oft er trank daraus.

Und als er kam zu sterben,
Zählt' er seine Städt' im Reich,
Gönnt' alles seinem Erben,
Den Becher nicht zugleich.

Er saß beim Königsmahle,
Die Ritter um ihn her,
Auf hohem Väterſaale,
Dort auf dem Schloß am Meer.

Dort stand der alte Zecher,
Trank letzte Lebensglut,
Und warf den heil'gen Becher
Hinunter in die Flut.

Er sah ihn stürzen, trinken
Und sinken tief ins Meer.
Die Augen täten ihm sinken,
Trank nie einen Tropfen mehr.

Goethe.

## Der Fischer

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,
Ein Fischer saß daran,
Sah nach der Angel ruhevoll,
Kühl bis ans Herz hinan.
Und wie er sitzt, und wie er lauscht,
Teilt sich die Flut empor;
Aus dem bewegten Wasser rauscht
Ein feuchtes Weib hervor.

Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm:
„Was lockst du meine Brut
Mit Menschenwitz und Menschenlist
Hinauf in Todesglut?
Ach wüßtest du, wie's Fischlein ist
So wohlig auf dem Grund,
Du stiegst herunter wie du bist,
Und würdest erst gesund.

„Labt sich die liebe Sonne nicht,
Der Mond sich nicht im Meer?
Kehrt wellenatmend ihr Gesicht
Nicht doppelt schöner her?
Lockt dich der tiefe Himmel nicht,
Das feuchtverklärte Blau?
Lockt dich dein eigen Angesicht
Nicht her in ew'gen Tau?"

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,
Netzt' ihm den nackten Fuß;
Sein Herz wuchs ihm so sehnsuchtsvoll,
Wie bei der Liebsten Gruß.
Sie sprach zu ihm, sie sang zu ihm;
Da war's um ihn geschehn:
Halb zog sie ihn, halb sank er hin,
Und ward nicht mehr gesehn.

Goethe.

## Mignon

Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,
Im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühn,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,
Kennst du es wohl?
Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter ziehn!

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,
Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:
Was hat man dir, du armes Kind, getan?
Kennst du es wohl?
Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn!

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg;
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut,
Kennst du ihn wohl?
Dahin! Dahin
Geht unser Weg! o Vater, laß uns ziehn!

Goethe.

## Belsazar.

Die Mitternacht zog näher schon;
In stummer Ruh' lag Babylon.

Nur oben in des Königs Schloß,
Da flackert's, da lärmt des Königs Troß.

Dort oben in dem Königssaal
Belsazar hielt sein Königsmahl.

Die Knechte saßen in schimmernden Reih'n,
Und leerten die Becher mit funkelndem Wein.

Es klirrten die Becher, es jauchzten die Knecht';
So klang es dem störrigen Könige recht.

Des Königs Wangen leuchten Glut;
Im Wein erwuchs ihm kecker Mut.

Und blindlings reißt der Mut ihn fort,
Und er lästert die Gottheit mit sündigem Wort.

Und er brüstet sich frech, und lästert wild;
Die Knechtenschar ihm Beifall brüllt.

Der König rief mit stolzem Blick;
Der Diener eilt und kehrt zurück.

Er trug viel gülden Gerät auf dem Haupt;
Das war aus dem Tempel Jehovahs geraubt.

Und der König ergriff mit frevler Hand
Einen heiligen Becher, gefüllt bis am Rand;

Und er leert ihn hastig bis auf den Grund,
Und rufet laut mit schäumendem Mund:

„Jehovah! dir künd' ich auf ewig Hohn, —
Ich bin der König von Babylon!"

Doch kaum das grause Wort verklang,
Dem König ward's heimlich im Busen bang.

Das gellende Lachen verstummte zumal;
Es wurde leichenstill im Saal.

Und sieh! und sieh! an weißer Wand,
Da kam's hervor, wie Menschenhand;

Und schrieb, und schrieb an weißer Wand
Buchstaben von Feuer, und schrieb und schwand.

Der König stieren Blicks da saß,
Mit schlotternden Knie'n und totenblaß.

Die Knechtenschar saß kalt durchgraut,
Und saß gar still, gab keinen Laut.

Die Magier kamen, doch keiner verstand
Zu deuten die Flammenschrift an der Wand.

Belsazar ward aber in selbiger Nacht
Von seinen Knechten umgebracht.

Heine.

## Die Grenadiere

Nach Frankreich zogen zwei Grenadier',
Die waren in Rußland gefangen.
Und als sie kamen ins deutsche Quartier,
Sie ließen die Köpfe hangen.

Da hörten sie beide die traurige Mär':
Daß Frankreich verloren gegangen,
Besiegt und zerschlagen das große Heer, —
Und der Kaiser, der Kaiser gefangen.

Da weinten zusammen die Grenadier'
Wohl ob der kläglichen Kunde.
Der eine sprach: „Wie weh wird mir,
Wie brennt meine alte Wunde!"

Der andre sprach: „Das Lied ist aus,
Auch ich möcht' mit dir sterben,
Doch hab' ich Weib und Kind zu Haus,
Die ohne mich verderben."

„Was schert mich Weib, was schert mich Kind!
Ich trage weit bess're Verlangen;
Laß sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind! —
Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen!

„Gewähr' mir, Bruder, eine Bitt':
Wenn ich jetzt sterben werde,
So nimm meine Leiche nach Frankreich mit,
Begrab' mich in Frankreichs Erde.

„Das Ehrenkreuz am roten Band
Sollst du aufs Herz mir legen;
Die Flinte gib mir in die Hand,
Und gürt' mir um den Degen!

„So will ich liegen und horchen still,
Wie eine Schildwach', im Grabe,
Bis einst ich höre Kanonengebrüll
Und wiehernder Rosse Getrabe.

„Dann reitet mein Kaiser wohl über mein Grab,
Viel Schwerter klirren und blitzen;
Dann steig' ich gewaffnet hervor aus dem Grab, —
Den Kaiser, den Kaiser zu schützen!"

Heine.

## Wir saßen am Fischerhause

Wir saßen am Fischerhause
Und schauten nach der See;
Die Abendnebel kamen
Und stiegen in die Höh'.

Im Leuchtturm wurden die Lichter
Allmählich angesteckt,
Und in der weiten Ferne
Ward noch ein Schiff entdeckt.

Wir sprachen von Sturm und Schiffbruch,
Vom Seemann, und wie er lebt,
Und zwischen Himmel und Wasser
Und Angst und Freude schwebt.

Wir sprachen von fernen Küsten,
Vom Süden und vom Nord,
Und von den seltsamen Völkern
Und seltsamen Sitten dort.

Am Ganges duftet's und leuchtet's,
Und Riesenbäume blühn,
Und schöne, stille Menschen
Vor Lotusblumen knien.

In Lappland sind schmutzige Leute,
Plattköpfig, breitmäulig und klein;
Sie kauern ums Feuer und backen
Sich Fische, und quäken und schrein.

Die Mädchen horchten ernsthaft,
Und endlich sprach niemand mehr;
Das Schiff war nicht mehr sichtbar,
Es dunkelte gar zu sehr.

Heine.

### Ich hab' im Traum geweinet

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumte, du lägest im Grab.
Ich wachte auf, und die Träne
Floß noch von der Wange herab.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumt', du verließest mich.
Ich wachte auf, und ich weinte
Noch lange bitterlich.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumte, du bliebest mir gut.
Ich wachte auf, und noch immer
Strömt meine Tränenflut.

Heine.

### An meine Mutter B. Heine

I.

Ich bin's gewohnt, den Kopf recht hoch zu tragen,
Mein Sinn ist auch ein bischen starr und zähe;
Wenn selbst der König mir ins Antlitz sähe,
Ich würde nicht die Augen niederschlagen.

Doch, liebe Mutter, offen will ich's sagen:
Wie mächtig auch mein stolzer Mut sich blähe,
In deiner selig süßen, trauten Nähe
Ergreift mich oft ein demutvolles Zagen.

Ist es dein Geist, der heimlich mich bezwinget,
Dein hoher Geist, der alles kühn durchdringet,
Und blitzend sich zum Himmelslichte schwinget?

Quält mich Erinnerung, daß ich verübet
So manche Tat, die dir das Herz betrübet,
Das schöne Herz, das mich so sehr geliebet?

## II.

Im tollen Wahn hatt' ich dich einst verlassen,
Ich wollte gehn die ganze Welt zu Ende,
Und wollte sehn, ob ich die Liebe fände,
Um liebevoll die Liebe zu umfassen.

Die Liebe suchte ich auf allen Gassen,
Vor jeder Türe streckt' ich aus die Hände,
Und bettelte um g'ringe Liebesspende, —
Doch lachend gab man mir nur kaltes Hassen.

Und immer irrte ich nach Liebe, immer
Nach Liebe, doch die Liebe fand ich nimmer,
Und kehrte um nach Hause, krank und trübe.

Doch da bist du entgegen mir gekommen,
Und ach! was da in deinem Aug' geschwommen,
Das war die süße, langgesuchte Liebe.

Heine.

## Der Sänger

Was hör' ich draußen vor dem Tor,
Was auf der Brücke schallen?
Laß den Gesang vor unserm Ohr
Im Saale widerhallen!
Der König sprach's, der Page lief;
Der Knabe kam, der König rief:
Laßt mir herein den Alten!

Gegrüßet seid mir, edle Herrn,
Gegrüßt ihr, schöne Damen!
Welch reicher Himmel! Stern bei Stern!
Wer kennet ihre Namen?
Im Saal voll Pracht und Herrlichkeit
Schließt, Augen, euch; hier ist nicht Zeit,
Sich staunend zu ergötzen.

Der Sänger drückt' die Augen ein,
Und schlug in vollen Tönen;
Die Ritter schauten mutig drein
Und in den Schoß die Schönen.
Der König, dem das Lied gefiel,
Ließ, ihn zu ehren für sein Spiel,
Eine goldne Kette reichen.

Die goldne Kette gib mir nicht,
Die Kette gib den Rittern,
Vor deren kühnem Angesicht
Der Feinde Lanzen splittern;
Gib sie dem Kanzler, den du hast,
Und laß ihn noch die goldne Last
Zu andern Lasten tragen.

Ich singe, wie der Vogel singt,
Der in den Zweigen wohnet;
Das Lied, das aus der Kehle dringt,
Ist Lohn, der reichlich lohnet.
Doch darf ich bitten, bitt' ich eins:
Laß mir den besten Becher Weins
In purem Golde reichen.

Er setzt' ihn an, er trank ihn aus:
O Trank voll süßer Labe!
O wohl dem hochbeglückten Haus,
Wo das ist kleine Gabe!
Ergeht's euch wohl, so denkt an mich,
Und danket Gott so warm, als ich
Für diesen Trunk euch danke!

Goethe.

## Des Sängers Fluch

Es stand in alten Zeiten ein Schloß so hoch und hehr,
Weit glänzt' es über die Lande bis an das blaue Meer,
Und rings von duft'gen Gärten ein blütenreicher Kranz,
Drin sprangen frische Brunnen in Regenbogenglanz.

Dort saß ein stolzer König, an Land und Siegen reich,
Er saß auf seinem Throne so finster und so bleich;
Denn was er sinnt, ist Schrecken, und was er blickt, ist Wut,
Und was er spricht, ist Geißel, und was er schreibt, ist Blut.

Einst zog nach diesem Schlosse ein edles Sängerpaar,
Der ein' in goldnen Locken, der andre grau von Haar;
Der Alte mit der Harfe, der saß auf schnuckem Roß,
Es schritt ihm frisch zur Seite der blühende Genoß.

Der Alte sprach zum Jungen: „Nun sei bereit, mein Sohn!
Denk' unsrer tiefsten Lieder, stimm' an den vollsten Ton!
Nimm alle Kraft zusammen, die Lust und auch den Schmerz!
Es gilt uns heut', zu rühren des Königs steinern Herz."

Schon stehn die beiden Sänger im hohen Säulensaal,
Und auf dem Throne sitzen der König und sein Gemahl,
Der König furchtbar prächtig, wie blut'ger Nordlichtschein,
Die Königin süß und milde, als blickte Vollmond drein.

Da schlug der Greis die Saiten, er schlug sie wundervoll,
Daß reicher, immer reicher der Klang zum Ohre schwoll;
Dann strömte himmlisch helle des Jünglings Stimme vor,
Des Alten Sang dazwischen wie dumpfer Geisterchor.

Sie singen von Lenz und Liebe, von sel'ger goldner Zeit,
Von Freiheit, Männerwürde, von Treu' und Heiligkeit,
Sie singen von allem Süßen, was Menschenbrust durchbebt,
Sie singen von allem Hohen, was Menschenherz erhebt.

Die Höflingsschar im Kreise verlernet jeden Spott,
Des Königs trotz'ge Krieger sie beugen sich vor Gott;
Die Königin, zerflossen in Wehmut und in Lust,
Sie wirft den Sängern nieder die Rose von ihrer Brust.

„Ihr habt mein Volk verführet; verlockt ihr nun mein Weib?"
Der König schreit es wütend, er bebt am ganzen Leib;
Er wirft sein Schwert, das blitzend des Jünglings Brust durchdringt,
Draus statt der goldnen Lieder ein Blutstrahl hoch aufspringt.

Und wie vom Sturm zerstoben ist all der Hörer Schwarm.
Der Jüngling hat verröchelt in seines Meisters Arm;
Der schlägt um ihn den Mantel und setzt ihn auf das Roß,
Er bind't ihn aufrecht feste, verläßt mit ihm das Schloß.

Doch vor dem hohen Tore, da hält der Sängergreis,
Da faßt er seine Harfe, sie, aller Harfen Preis,
An einer Marmorsäule, da hat er sie zerschellt;
Dann ruft er, daß es schaurig durch Schloß und Gärten gellt:

„Weh euch, ihr stolzen Hallen! Nie töne süßer Klang
Durch eure Räume wieder, nie Saite noch Gesang;
Nein, Seufzer nur und Stöhnen und scheuer Sklavenschritt,
Bis euch zu Schutt und Moder der Rachegeist zertritt!

„Weh euch, ihr duft'gen Gärten im holden Maienlicht!
Euch zeig' ich dieses Toten entstelltes Angesicht,
Daß ihr darob verdorret, daß jeder Quell versiegt,
Daß ihr in künft'gen Tagen versteint, verödet liegt.

„Weh dir, verruchter Mörder! du Fluch des Sängertums!
Umsonst sei all dein Ringen nach Kränzen blut'gen Ruhms!
Dein Name sei vergessen, in ew'ge Nacht getaucht,
Sei, wie ein letztes Röcheln, in leere Luft verhaucht!"

Der Alte hat's gerufen, der Himmel hat's gehört,
Die Mauern liegen nieder, die Hallen sind zerstört;
Noch *eine* hohe Säule zeugt von verschwundner Pracht;
Auch diese, schon geborsten, kann stürzen über Nacht.

Und rings statt duft'ger Gärten ein ödes Heideland,
Kein Baum verstreuet Schatten, kein Quell durchdringt den Sand.
Des Königs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch;
Versunken und vergessen! Das ist des Sängers Fluch.

Uhland.

## Das Glück von Edenhall

Von Edenhall der junge Lord
Läßt schmettern Festtrommetenschall;
Er hebt sich an des Tisches Bord
Und ruft in trunkner Gäste Schwall:
„Nun her mit dem Glücke von Edenhall!"

Der Schenk vernimmt ungern den Spruch,
Des Hauses ältester Vasall,
Nimmt zögernd aus dem seidnen Tuch
Das hohe Trinkglas von Kristall:
Sie nennen's: Das Glück von Edenhall.

Darauf der Lord: „Dem Glas zum Preis
Schenk' Roten ein aus Portugal!"
Mit Händezittern gießt der Greis
Und purpurn Licht wird überall;
Es strahlt aus dem Glücke von Edenhall.

Da spricht der Lord und schwingt's dabei:
„Dies Glas von leuchtendem Kristall
Gab meinem Ahn am Quell die Fei;
Drein schrieb sie: ‚Kommt dies Glas zu Fall,
Fahr' wohl dann, o Glück von Edenhall!'

„Ein Kelchglas ward zum Los mit Fug
Dem freud'gen Stamm von Edenhall;
Wir schlürfen gern in vollem Zug,
Wir läuten gern mit lautem Schall.
Stoßt an mit dem Glücke von Edenhall!"

Erst klingt es milde, tief und voll,
Gleich dem Gesang der Nachtigall,
Dann wie des Waldstroms laut Geroll;
Zuletzt erdröhnt wie Donnerhall
Das herrliche Glück von Edenhall.

„Zum Horte nimmt ein kühn Geschlecht
Sich den zerbrechlichen Kristall!
Er dauert länger schon als recht;
Stoßt an! Mit diesem kräft'gen Prall
Versuch' ich das Glück von Edenhall."

Und als das Trinkglas gellend springt,
Springt das Gewölb' mit jähem Knall,
Und aus dem Riß die Flamme dringt;
Die Gäste sind zerstoben all
Mit dem brechenden Glücke von Edenhall.

Ein stürmt der Feind mit Brand und Mord,
Der in der Nacht erstieg den Wall;
Vom Schwerte fällt der junge Lord,
Hält in der Hand noch den Kristall,
Das zersprungene Glück von Edenhall.

Am Morgen irrt der Schenk allein,
Der Greis, in der zerstörten Hall';
Er sucht des Herrn verbrannt Gebein,
Er sucht im grausen Trümmerfall
Die Scherben des Glücks von Edenhall.

„Die Steinwand," spricht er, „springt zu Stück,
Die hohe Säule muß zu Fall,
Glas ist der Erde Stolz und Glück,
In Splitter fällt der Erdenball
Einst, gleich dem Glücke von Edenhall."

Uhland.

## Der Handschuh

Vor seinem Löwengarten,
Das Kampfspiel zu erwarten,
Saß König Franz,
Und um ihn die Großen der Krone,
Und rings auf hohem Balkone
Die Damen in schönem Kranz.

Und wie er winkt mit dem Finger,
Auf tut sich der weite Zwinger,
Und hinein mit bedächtigem Schritt
Ein Löwe tritt,
Und sieht sich stumm
Rings um
Mit langem Gähnen,
Und schüttelt die Mähnen,
Und streckt die Glieder,
Und legt sich nieder.

Und der König winkt wieder;
Da öffnet sich behend
Ein zweites Tor,
Daraus rennt
Mit wildem Sprunge
Ein Tiger hervor.

Wie der den Löwen erschaut,
Brüllt er laut,
Schlägt mit dem Schweif
Einen furchtbaren Reif,
Und recket die Zunge,
Und im Kreise scheu
Umgeht er den Leu
Grimmig schnurrend;
Drauf streckt er sich murrend
Zur Seite nieder.

Und der König winkt wieder;
Da speit das doppelt geöffnete Haus
Zwei Leoparden auf einmal aus.
Die stürzen mit mutiger Kampfbegier
Auf das Tigertier;
Das packt sie mit seinen grimmigen Tatzen,
Und der Leu mit Gebrüll
Richtet sich auf, — da wird's still;
Und herum im Kreis,
Von Mordsucht heiß,
Lagern sich die greulichen Katzen.

Da fällt von des Altans Rand
Ein Handschuh von schöner Hand
Zwischen den Tiger und den Leun
Mitten hinein.

Und zu Ritter Delorges, spottender Weis',
Wendet sich Fräulein Kunigund':
„Herr Ritter, ist Eure Lieb' so heiß,
Wie Ihr mir's schwört zu jeder Stund',
Ei, so hebt mir den Handschuh auf!"

Und der Ritter, in schnellem Lauf,
Steigt hinab in den furchtbaren Zwinger
Mit festem Schritte,
Und aus der Ungeheuer Mitte
Nimmt er den Handschuh mit keckem Finger.

Und mit Erstaunen und mit Grauen
Sehen's die Ritter und Edelfrauen,
Und gelassen bringt er den Handschuh zurück.

Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde,
Aber mit zärtlichem Liebesblick —
Er verheißt ihm sein nahes Glück —
Empfängt ihn Fräulein Kunigunde.
Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht:
„Den Dank, Dame, begehr' ich nicht!"
Und verläßt sie zur selben Stunde.

Schiller.

## Hoffnung

Es reden und träumen die Menschen viel
Von besseren künftigen Tagen;
Nach einem glücklichen goldenen Ziel
Sieht man sie rennen und jagen.
Die Welt wird alt und wird wieder jung,
Doch der Mensch hofft immer Verbesserung.

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,
Sie umflattert den fröhlichen Knaben,
Den Jüngling locket ihr Zauberschein,
Sie wird mit dem Greis nicht begraben;
Denn beschließt er im Grabe den müden Lauf,
Noch am Grabe pflanzt er — die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer, schmeichelnder Wahn,
Erzeugt im Gehirne des Toren;
Im Herzen kündet es laut sich an:
Zu was Besser'm sind wir geboren;
Und was die innere Stimme spricht,
Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Schiller.

## Mein Vaterland

Wo ist des Sängers Vaterland? —
Wo edler Geister Funken sprühten,
Wo Kränze für das Schöne blühten,
Wo starke Herzen freudig glühten,
Für alles Heilige entbrannt. —
Da war mein Vaterland!

Wie heißt des Sängers Vaterland? —
Jetzt über seiner Söhne Leichen,
Jetzt weint es unter fremden Streichen;
Sonst hieß es nur das Land der Eichen,
Das freie Land, das deutsche Land!
So hieß mein Vaterland!

Was weint des Sängers Vaterland? —
Daß vor des Wüt'richs Ungewittern
Die Fürsten seiner Völker zittern,
Daß ihre heil'gen Worte splittern,
Und daß sein Ruf kein Hören fand.
Drum weint mein Vaterland!

Wem ruft des Sängers Vaterland? —
Es ruft nach den verstummten Göttern,
Mit der Verzweiflung Donnerwettern
Nach seiner Freiheit, seinen Rettern,
Nach der Vergeltung Rächerhand.
Der ruft mein Vaterland!

Was will des Sängers Vaterland? —
Die Knechte will es niederschlagen,
Den Bluthund aus den Grenzen jagen,
Und frei die freien Söhne tragen,
Oder frei sie betten unterm Sand.
Das will mein Vaterland!

Und hofft des Sängers Vaterland? —
Es hofft auf die gerechte Sache,
Hofft, daß sein treues Volk erwache,
Hofft auf des großen Gottes Rache,
Und hat den Rächer nicht verkannt.
Drauf hofft mein Vaterland!

Körner.

## Gebet während der Schlacht

Vater, ich rufe dich!
Brüllend umwölkt mich der Dampf der Geschütze,
Sprühend umzucken mich rasselnde Blitze.
Lenker der Schlachten, ich rufe dich!
Vater du, führe mich!

Vater du, führe mich!
Führ' mich zum Siege, führ' mich zum Tode:
Herr, ich erkenne deine Gebote.
Herr, wie du willst, so führe mich!
Gott, ich erkenne dich!

Gott, ich erkenne dich!
So im herbstlichen Rauschen der Blätter
Als im Schlachtendonnerwetter,
Urquell der Gnade, erkenn' ich dich.
Vater du, segne mich!

Vater du, segne mich!
In deine Hand befehl' ich mein Leben,
Du kannst es nehmen, du hast es gegeben;
Zum Leben, zum Sterben segne mich;
Vater, ich preise dich!

Vater, ich preise dich!
's ist ja kein Kampf für die Güter der Erde;
Das Heiligste schützen wir mit dem Schwerte:
Drum, fallend und siegend, preis' ich dich;
Gott, dir ergeb' ich mich!

Gott, dir ergeb' ich mich!
Wenn mich die Donner des Todes begrüßen,
Wenn meine Adern geöffnet fließen;
Dir, mein Gott, dir ergeb' ich mich!
Vater, ich rufe dich!

Körner.

## Poesie

Poesie ist tiefes Schmerzen,
Und es kommt das echte Lied
Einzig aus dem Menschenherzen,
Das ein tiefes Leid durchglüht.

Doch die höchsten Poesieen
Schweigen, wie der höchste Schmerz;
Nur wie Geisterschatten ziehen
Stumm sie durchs gebrochne Herz.

Kerner.

## Reiters Morgengesang

Morgenrot!
Leuchtest mir zum frühen Tod?
Bald wird die Trompete blasen,
Dann muß ich mein Leben lassen,
Ich und mancher Kamerad!

Kaum gedacht,
Ward der Lust ein End' gemacht;
Gestern noch auf stolzen Rossen,
Heute durch die Brust geschossen,
Morgen in das kühle Grab!

Ach, wie bald
Schwindet Schönheit und Gestalt!
Tust du stolz mit deinen Wangen,
Die wie Milch und Purpur prangen?
Ach, die Rosen welken all'!

Darum still
Füg' ich mich, wie Gott es will.
Nun, so will ich wacker streiten,
Und sollt' ich den Tod erleiden,
Stirbt ein braver Reitersmann.

Hauff.

## Scheiden

(„Es ist bestimmt in Gottes Rat.")

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden;
Wiewohl doch nichts im Lauf der Welt
Dem Herzen, ach! so sauer fällt,
Als Scheiden! ja Scheiden!

So dir geschenkt ein Knöspiein was,
So tu' es in ein Wasserglas;
Doch wisse:
Blüht morgen dir ein Röslein auf,
Es welkt wohl noch die Nacht darauf;
Das wisse! ja wisse!

Und hat dir Gott ein Lieb beschert,
Und hältst du sie recht innig wert,
Die Deine;
Es wird wohl wenig Zeit nur sein,
So läßt sie dich so gar allein;
Dann weine! ja weine!

Nur mußt du mich auch recht verstehn,
Ja, recht verstehn,
Wenn Menschen auseinander gehn,
So sagen sie: auf Wiedersehn!
Ja, Wiedersehn!

Feuchtersleben.

## Die Wacht am Rhein

Es brauſt ein Ruf wie Donnerhall,
Wie Schwertgeklirr und Wogenprall:
„Zum Rhein, zum Rhein, zum deutſchen Rhein!
Wer will des Stromes Hüter ſein?“
Chor: Lieb Vaterland, magſt ruhig ſein,
Feſt ſteht und treu die Wacht am Rhein!

Durch Hunderttauſend zuckt es ſchnell,
Und aller Augen blitzen hell.
Der deutſche Jüngling, fromm und ſtark,
Beſchirmt die heil'ge Landesmark.
Chor: Lieb Vaterland, magſt ruhig ſein,
Feſt ſteht und treu die Wacht am Rhein!

Auf blickt er in des Himmels Blau'n,
Wo tote Helden niederſchau'n,
Und ſchwört mit ſtolzer Kampfesluſt:
„Du, Rhein, bleibſt deutſch, wie meine Bruſt!“
Chor: Lieb Vaterland, magſt ruhig ſein,
Feſt ſteht und treu die Wacht am Rhein!

„Und ob mein Herz im Tode bricht,
Wirſt du doch drum ein Welſcher nicht.
Reich wie an Waſſer deine Flut,
Iſt Deutſchland ja an Heldenblut.“
Chor: Lieb Vaterland, magſt ruhig ſein,
Feſt ſteht und treu die Wacht am Rhein!

„So lang ein Tropfen Blut noch glüht,
Noch eine Faust den Degen zieht,
Und noch ein Arm die Büchse spannt,
Betritt kein Feind hier deinen Strand." —
Chor: Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Der Schwur erschallt, die Woge rinnt, —
Die Fahnen flattern hoch im Wind:
„Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein!
Wir alle wollen Hüter sein!"
Chor: Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Schneckenburger.

## Deutschland über alles

Deutschland, Deutschland über alles,
Über alles in der Welt,
Wenn es stets zu Schutz und Trutze
Brüderlich zusammenhält,
Von der Maas bis an die Memel,
Von der Etsch bis an den Belt —
Deutschland, Deutschland über alles,
Über alles in der Welt!

Deutsche Frauen, deutsche Treue,
Deutscher Wein und deutscher Sang
Sollen in der Welt behalten
Ihren alten schönen Klang,

Uns zu edler Tat begeistern
Unser ganzes Leben lang —
Deutsche Frauen, deutsche Treue,
Deutscher Wein und deutscher Sang.

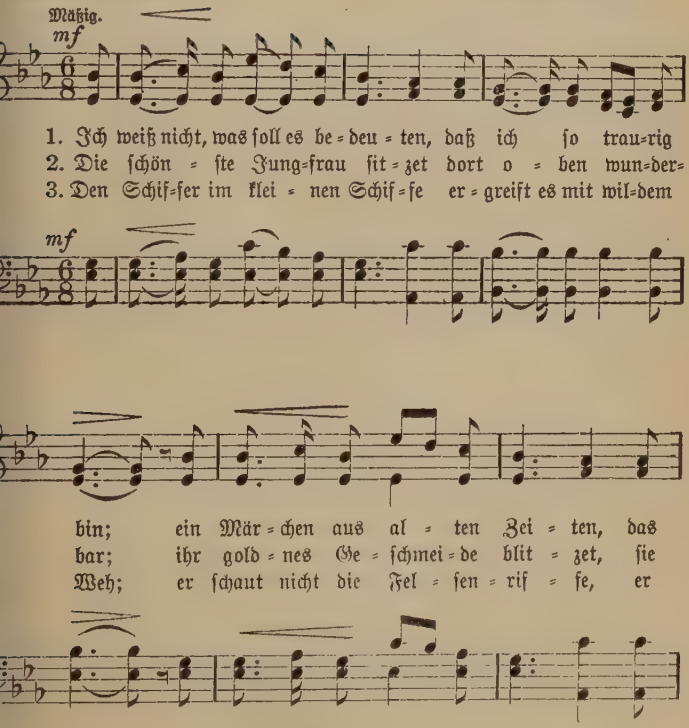
Einigkeit und Recht und Freiheit
Für das deutsche Vaterland!
Danach laßt uns alle streben
Brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
Sind des Glückes Unterpfand —
Blüh' im Glanze dieses Glückes,
Blühe, deutsches Vaterland!

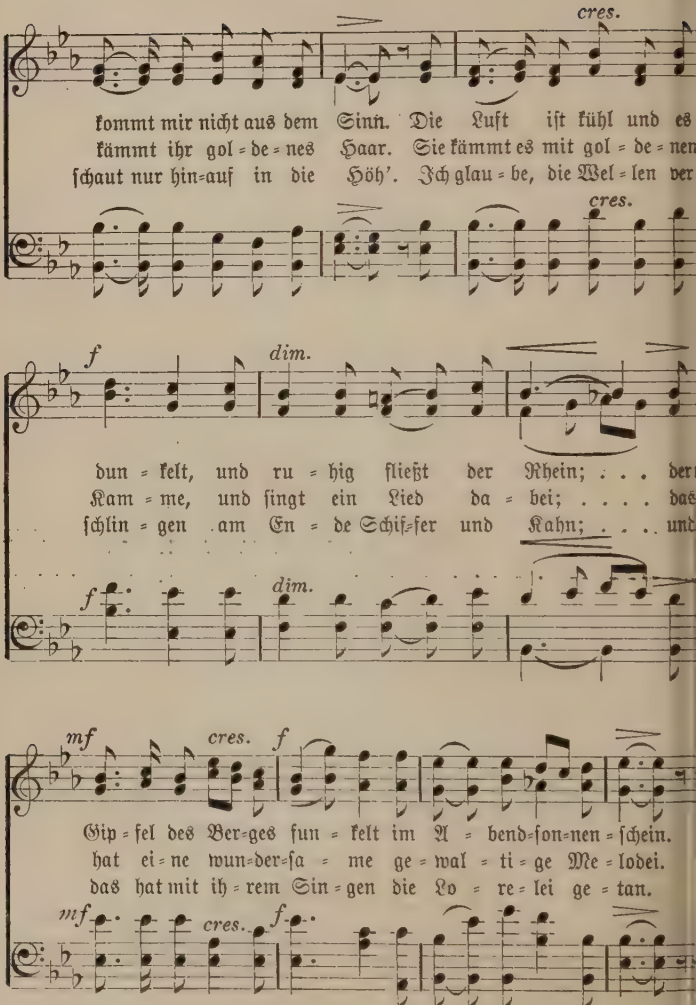
Hoffmann von Fallersleben.

# German Songs

## Die Lorelei

Heinrich Heine, 1823. Friedrich Silcher, 1838.


Mäßig.
mf
1. Ich weiß nicht, was soll es be = deu = ten, daß ich so trau=rig
2. Die schön = ste Jung=frau sit = zet dort o = ben wun=der=
3. Den Schif=fer im klei = nen Schif = fe er = greift es mit wil=dem
mf
bin; ein Mär = chen aus al = ten Zei = ten, das
bar; ihr gold = nes Ge = schmei = de blit = zet, sie
Weh; er schaut nicht die Fel = sen = rif = fe, er

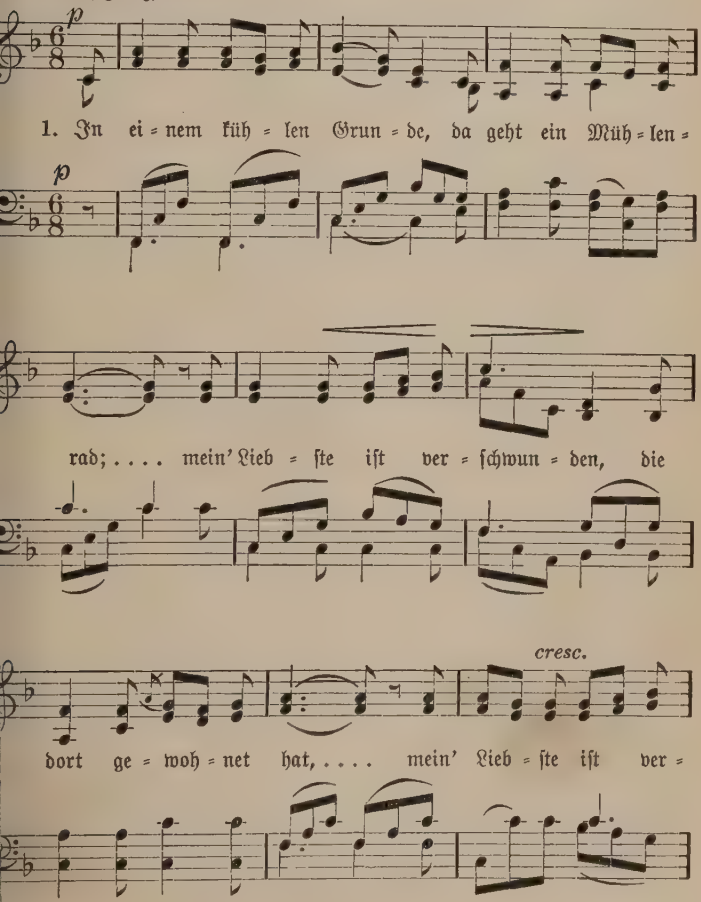
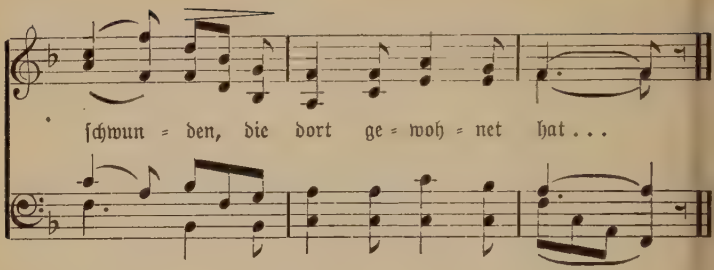

cres.
kommt mir nicht aus dem Sinn. Die Luft ist kühl und es
kämmt ihr gol=de=nes Haar. Sie kämmt es mit gol=de=nen
schaut nur hin=auf in die Höh'. Ich glau=be, die Wel=len ver
cres.
f
dim.
dun=kelt, und ru=hig fließt der Rhein; . . . der
Kam=me, und singt ein Lied da=bei; . . . . das
schlin=gen am En=de Schif=fer und Kahn; . . . . und
f
dim.
mf
cres.
f
Gip=fel des Ber=ges fun=kelt im A=bend=son=nen=schein.
hat ei=ne wun=der=sa=me ge=wal=ti=ge Me=lodei.
das hat mit ih=rem Sin=gen die Lo=re=lei ge=tan.
mf
cres.
f

## Das zerbrochene Ringlein

Joseph v. Eichendorff, 1809.

Fr. Glück, 1814.

Mäßig langsam.

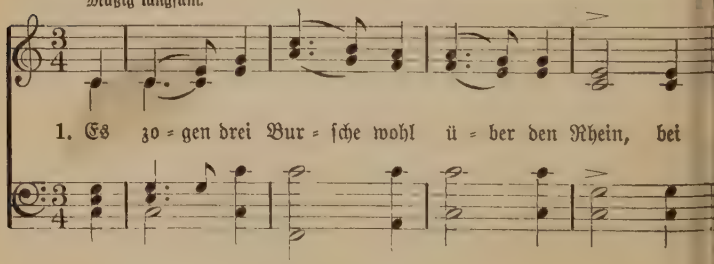
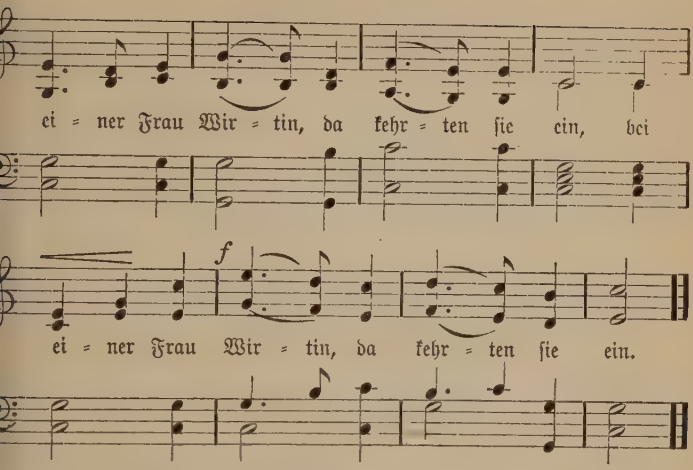

p
1. In ei = nem küh = len Grun = de, da geht ein Müh = len =
p
rad; .... mein' Lieb = ste ist ver = schwun = den, die
cresc.
dort ge = woh = net hat, .... mein' Lieb = ste ist ver =

2. Sie hat mir Treu' versprochen,
Gab mir ein'n Ring dabei;
: Sie hat die Treu' gebrochen,
Das Ringlein sprang entzwei. :

3. Ich möcht' als Spielmann reisen
Weit in die Welt hinaus,
: Und singen meine Weisen,
Und gehn von Haus zu Haus. :

4. Ich möcht' als Reiter fliegen
Wohl in die blut'ge Schlacht,
: Um stille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht. :

5. Hör' ich das Mühlrad gehen,
Ich weiß nicht, was ich will,
: Ich möcht' am liebsten sterben,
Dann wär's auf einmal still. :

## Der Wirtin Töchterlein

Ludwig Uhland, 1809. Mäßig langsam. Nach einer Volksweise des 18. Jahrh.




2. „Frau Wirtin, hat sie gut Bier und Wein?
: Wo hat sie ihr schönes Töchterlein?“:

3. „Mein Bier und Wein ist frisch und klar.
: Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr'.“:

4. Und als sie traten zur Kammer hinein,
: Da lag sie in einem schwarzen Schrein.:

5. Der erste, der schlug den Schleier zurück,
: Und schaute sie an mit traurigem Blick: :

6. „Ach, lebtest du noch, du schöne Maid!
: Ich würde dich lieben von dieser Zeit.“ :

7. Der zweite deckte den Schleier zu
: Und kehrte sich ab und weinte dazu: :

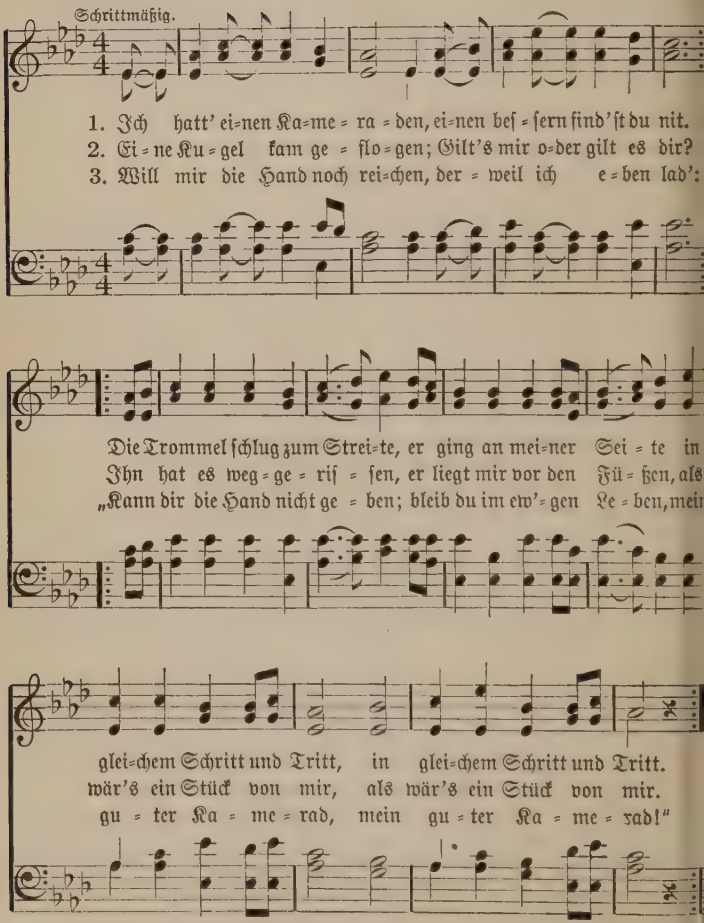
8. „Ach, daß du liegst auf der Totenbahr'!
: Ich hab' dich geliebet so manches Jahr.“:

9. Der dritte hub ihn wieder sogleich
: Und küßte sie an den Mund so bleich::

10. „Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut'
: Und werde dich lieben in Ewigkeit.“:

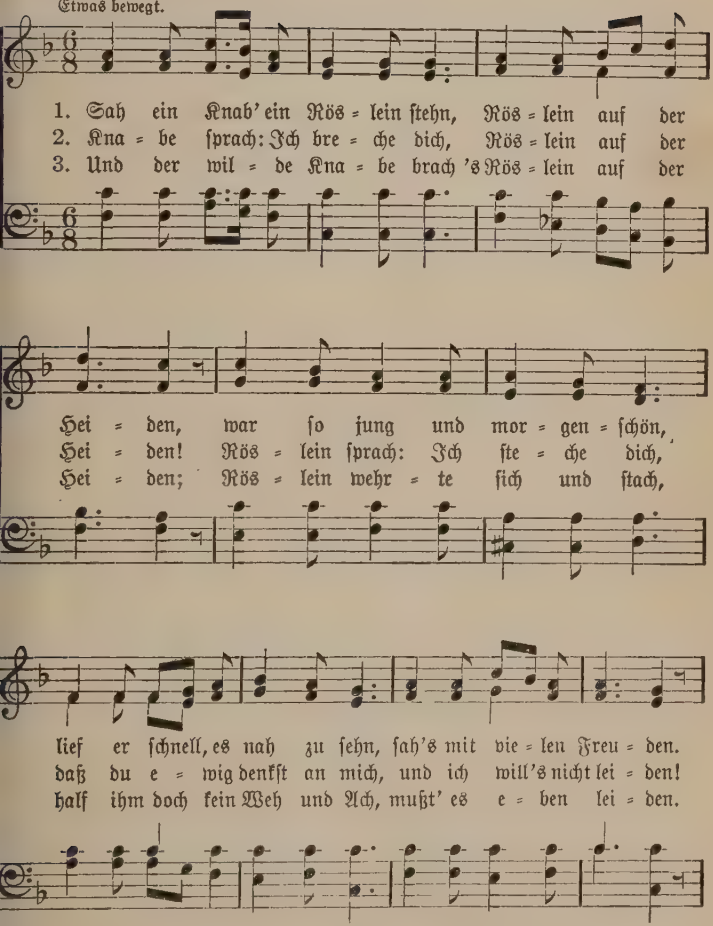
## Der gute Kamerad

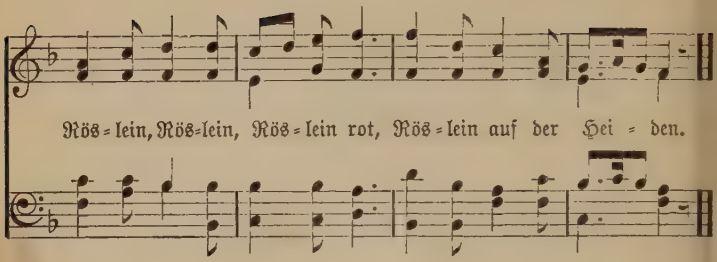
Ludwig Uhland, 1809. Friedrich Silcher, 1825.


Schrittmäßig.
1. Ich hatt' ei=nen Ka=me=ra=den, ei=nen beſ=fern find'ſt du nit.
2. Ei=ne Ku=gel kam ge=flo=gen; Gilt's mir o=der gilt es dir?
3. Will mir die Hand noch rei=chen, der=weil ich e=ben lad':
Die Trommel ſchlug zum Strei=te, er ging an mei=ner Sei=te in
Ihn hat es weg=ge=riſ=ſen, er liegt mir vor den Fü=ßen, als
„Kann dir die Hand nicht ge=ben; bleib du im ew'=gen Le=ben, mein
glei=chem Schritt und Tritt, in glei=chem Schritt und Tritt.
wär's ein Stück von mir, als wär's ein Stück von mir.
gu=ter Ka=me=rad, mein gu=ter Ka=me=rad!"

## Heidenröslein

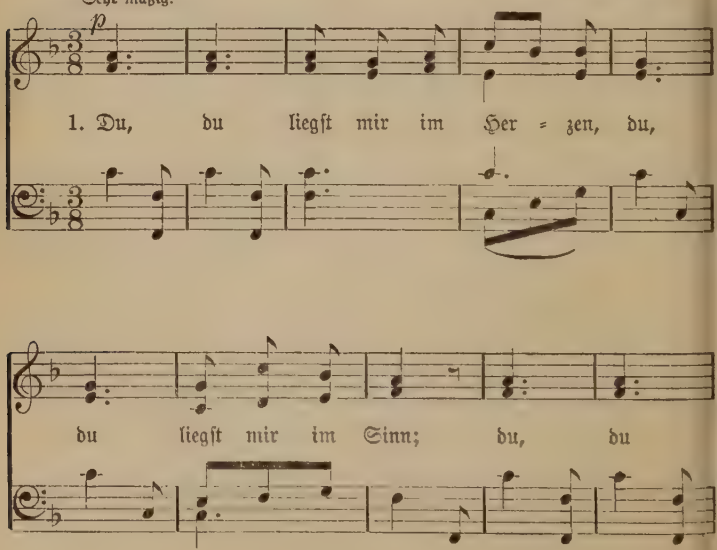
Wolfgang von Goethe.
Etwas bewegt.

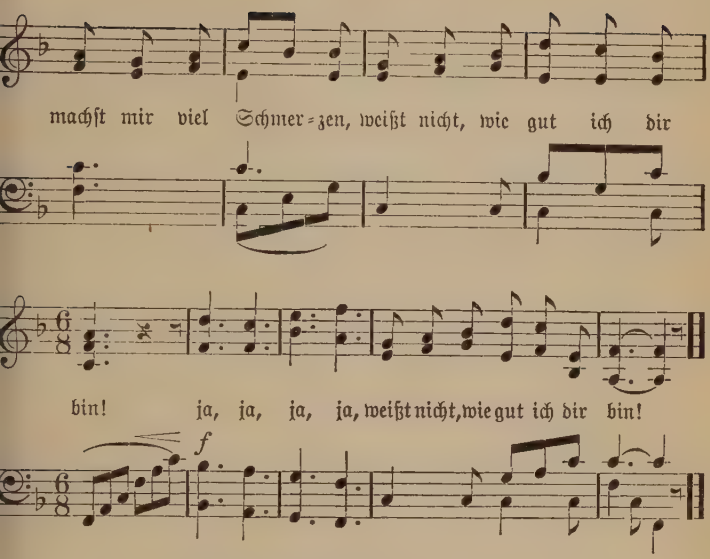

1. Sah ein Knab' ein Rös = lein ſtehn, Rös = lein auf der
2. Kna = be ſprach: Ich bre = che dich, Rös = lein auf der
3. Und der wil = de Kna = be brach 's Rös = lein auf der
Hei = den, war ſo jung und mor = gen = ſchön,
Hei = den! Rös = lein ſprach: Ich ſte = che dich,
Hei = den; Rös = lein wehr = te ſich und ſtach,
lief er ſchnell, es nah zu ſehn, ſah's mit vie = len Freu = den.
daß du e = wig denkſt an mich, und ich will's nicht lei = den!
half ihm doch kein Weh und Ach, mußt' es e = ben lei = den.




## Du, du liegst mir im Herzen

Volkslied. Um 1820. Volksweise. Um 1820.






2. So, so wie ich dich liebe,
So, so liebe auch mich!
Die, die zärtlichsten Triebe
Fühl' ich allein nur für dich!
Ja, ja, ja, ja, fühl' ich allein nur für dich!

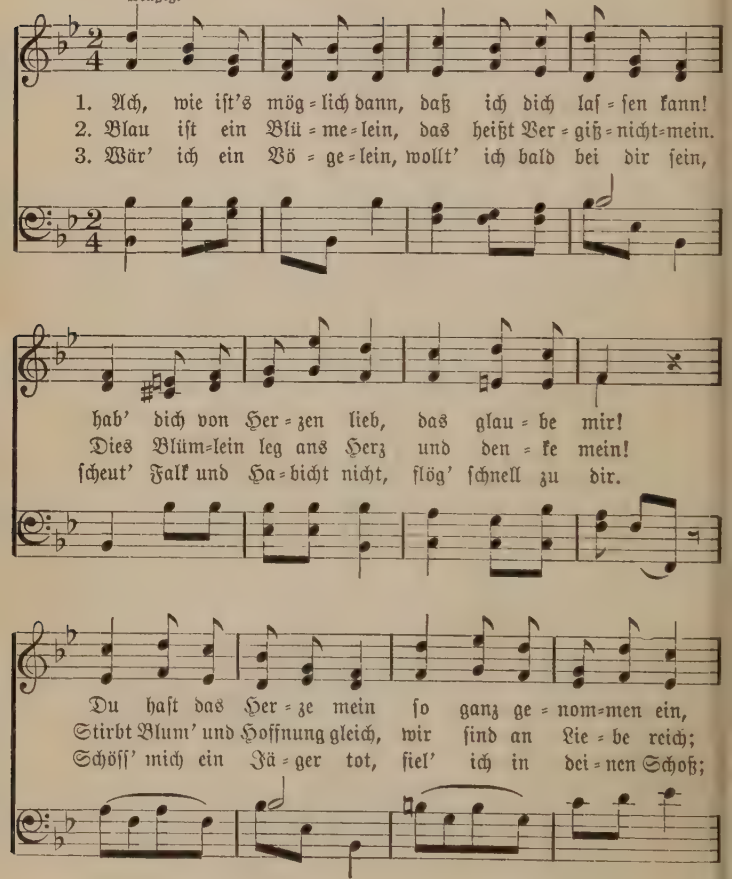
3. Doch, doch darf ich dir trauen,
Dir, dir mit leichtem Sinn?
Du, du darfst auf mich bauen,
Weißt ja, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, ja, ja, weißt ja, wie gut ich dir bin!

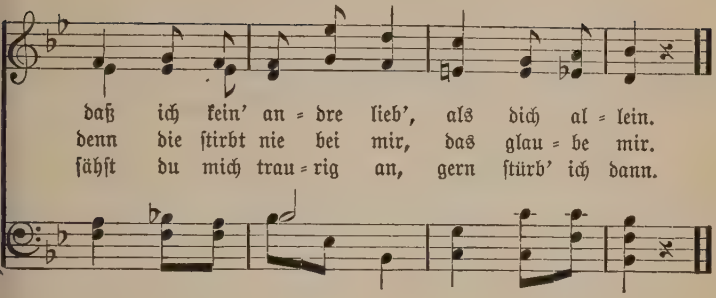
4. Und, und wenn in der Ferne
Dir, dir mein Bild erscheint,
Dann, dann wünscht' ich so gerne,
Daß uns die Liebe vereint'!
Ja, ja, ja, ja, daß uns die Liebe vereint'!

## Treue Liebe

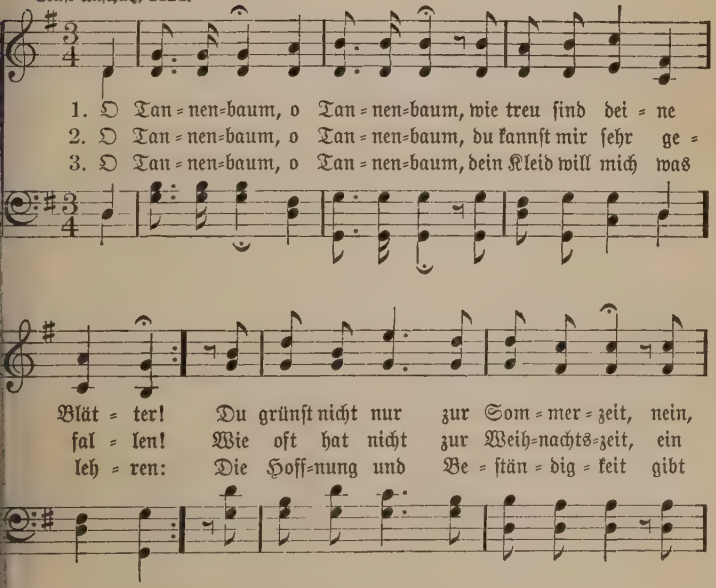
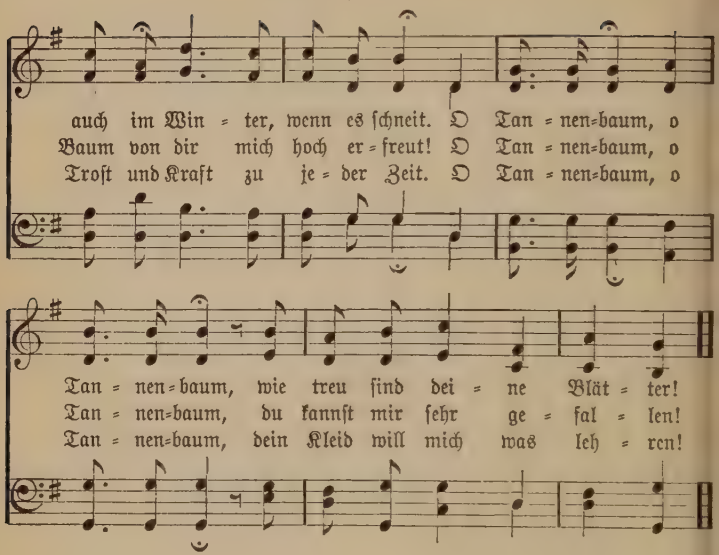
Volkslied vom Thüringer Walde.
Umgeformt von Helmina v. Chézy.

Neuere Volksweise. Um 1840.


Mäßig.
1. Ach, wie ist's mög=lich dann, daß ich dich las=sen kann!
2. Blau ist ein Blü=me=lein, das heißt Ver=giß=nicht=mein.
3. Wär' ich ein Vö=ge=lein, wollt' ich bald bei dir sein,
hab' dich von Her=zen lieb, das glau=be mir!
Dies Blüm=lein leg ans Herz und den=ke mein!
scheut' Falk und Ha=bicht nicht, flög' schnell zu dir.
Du hast das Her=ze mein so ganz ge=nom=men ein,
Stirbt Blum' und Hoffnung gleich, wir sind an Lie=be reich;
Schöss' mich ein Jä=ger tot, fiel' ich in dei=nen Schoß;

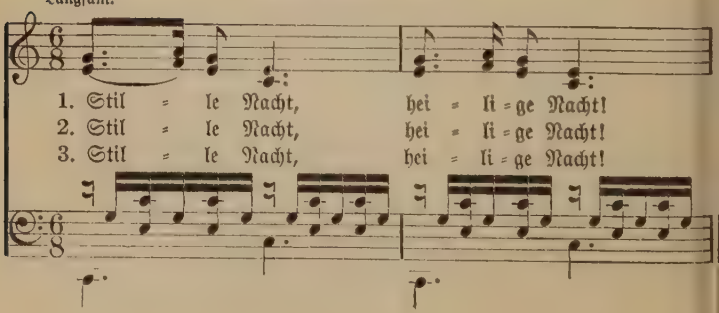
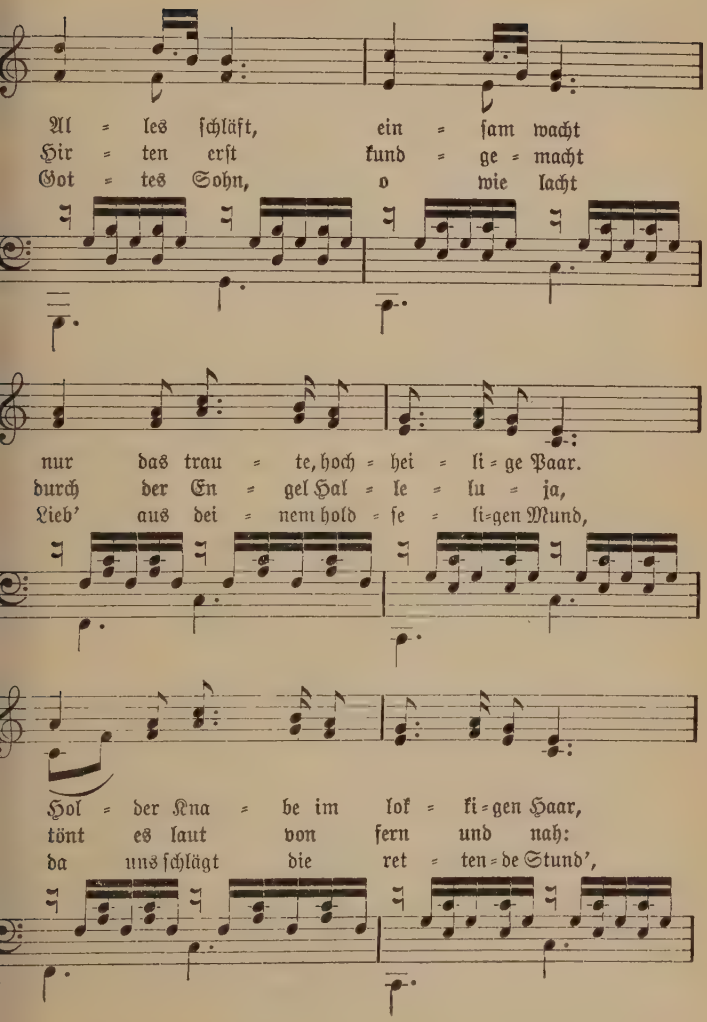

daß ich kein' an = dre lieb', als dich al = lein.
denn die ſtirbt nie bei mir, das glau = be mir.
ſähſt du mich trau = rig an, gern ſtürb' ich dann.

## O Tannenbaum

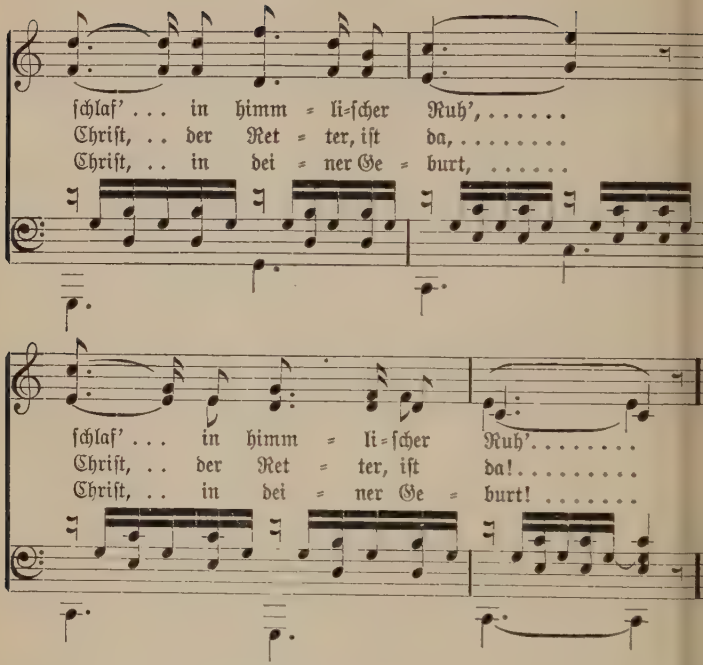
Ernſt Anſchütz, 1824.

1. O Tan = nen=baum, o Tan = nen=baum, wie treu ſind dei = ne
2. O Tan = nen=baum, o Tan = nen=baum, du kannſt mir ſehr ge =
3. O Tan = nen=baum, o Tan = nen=baum, dein Kleid will mich was
Blät = ter! Du grünſt nicht nur zur Som = mer = zeit, nein,
fal = len! Wie oft hat nicht zur Weih=nachts=zeit, ein
leh = ren: Die Hoff=nung und Be = ſtän = dig = keit gibt

auch im Win = ter, wenn es schneit. O Tan = nen=baum, o
Baum von dir mich hoch er = freut! O Tan = nen=baum, o
Trost und Kraft zu je = der Zeit. O Tan = nen=baum, o
Tan = nen=baum, wie treu sind dei = ne Blät = ter!
Tan = nen=baum, du kannst mir sehr ge = fal = len!
Tan = nen=baum, dein Kleid will mich was leh = ren!

## Stille Nacht, heilige Nacht

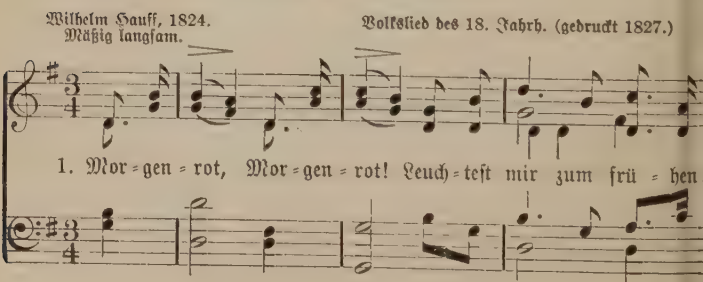
Altes Weihnachtslied

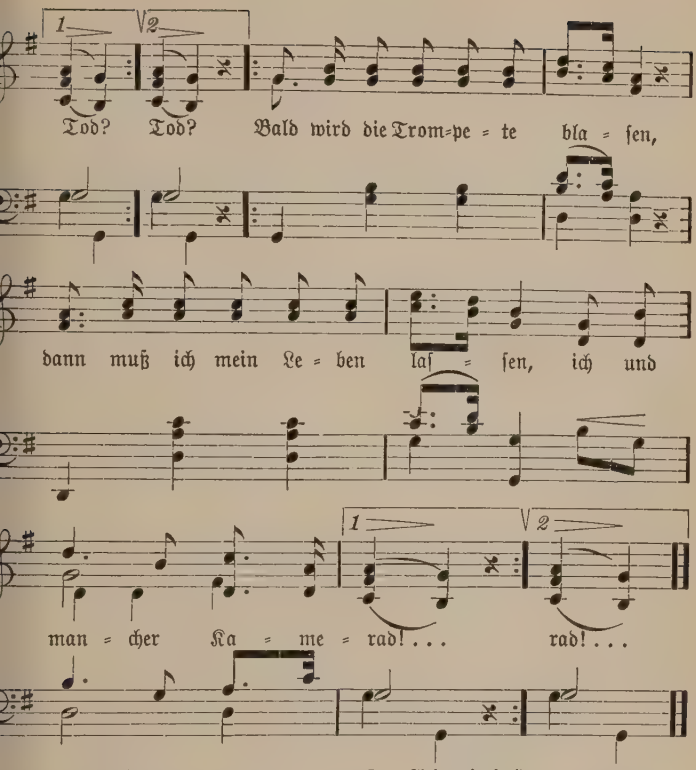


Al = les ſchläft, ein = ſam wacht
Hir = ten erſt kund = ge = macht
Got = tes Sohn, o wie lacht
nur das trau = te, hoch = hei = li = ge Paar.
durch der En = gel Hal = le = lu = ja,
Lieb' aus dei = nem hold = ſe = li=gen Mund,
Hol = der Kna = be im lok = ki=gen Haar,
tönt es laut von fern und nah:
da uns ſchlägt die ret = ten=de Stund',


schlaf' . . . in himm = li=scher Ruh', . . . . . .
Christ, . . der Ret = ter, ist da, . . . . . .
Christ, . . in dei = ner Ge = burt, . . . . . .
schlaf' . . . in himm = li=scher Ruh' . . . . . .
Christ, . . der Ret = ter, ist da! . . . . . .
Christ, . . in dei = ner Ge = burt! . . . . . .

## Reiters Morgengesang





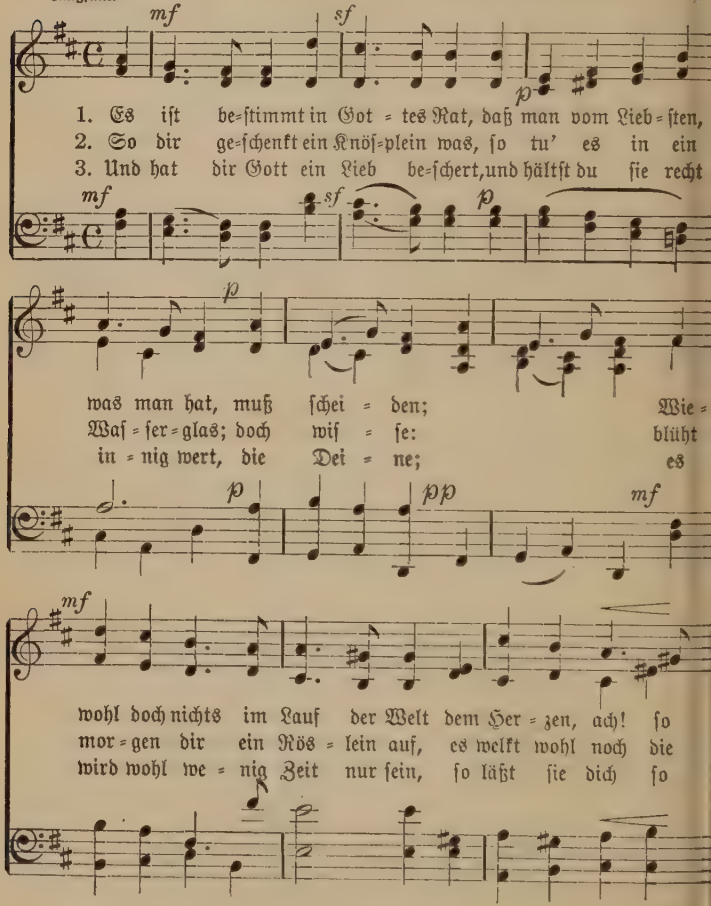

2. : Kaum gedacht,:
ard der Luft ein End' gemacht;:
ſtern noch auf ſtolzen Roſſen,
ute durch die Bruſt geſchoſſen,
Morgen in das kühle Grab!:

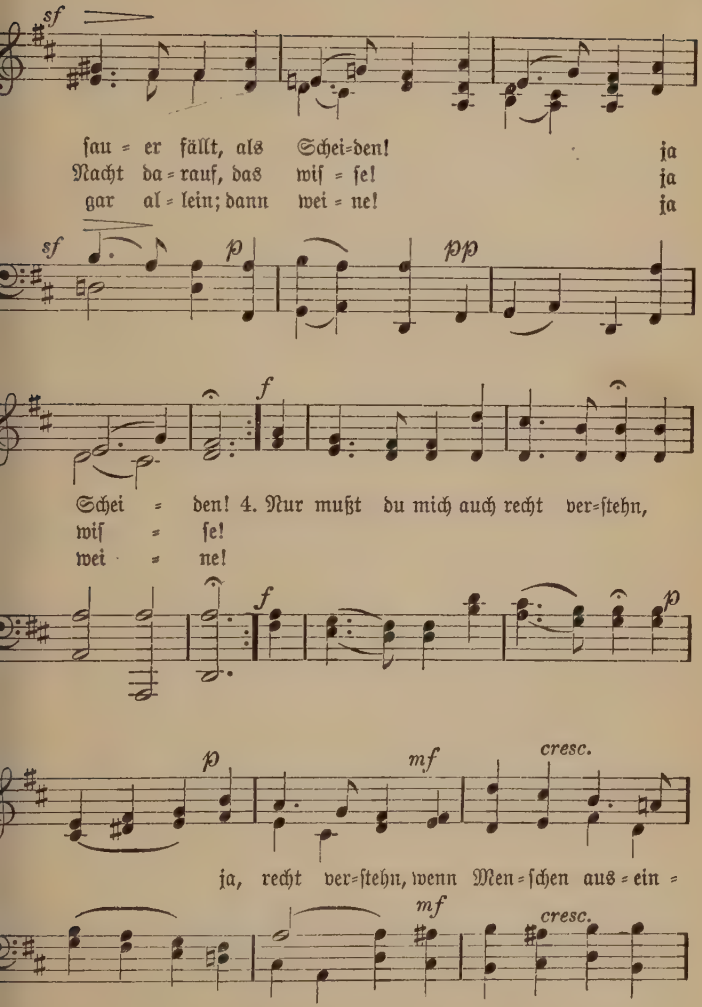
3. : Ach, wie bald:
Schwindet Schönheit und Geſtalt!:
Tuſt du ſtolz mit deinen Wangen,
Die wie Milch und Purpur prangen?
: Ach, die Roſen welken all'!:

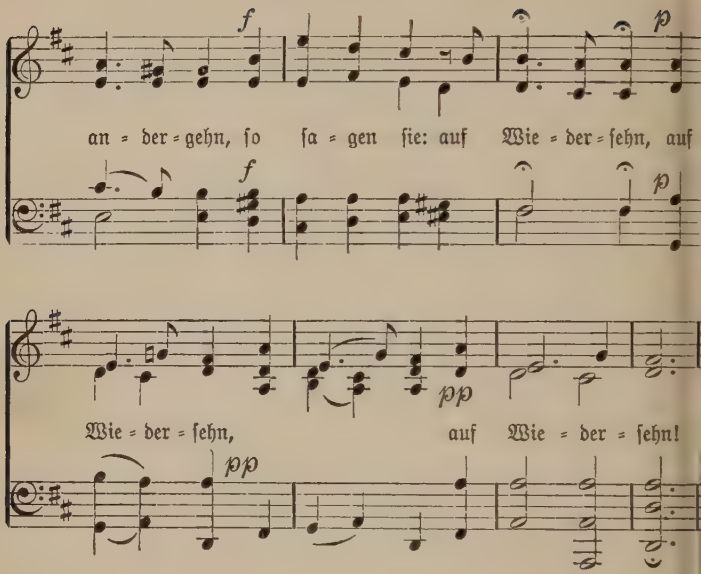
4. : Darum ſtill:
Füg' ich mich, wie Gott es will.:
Nun, ſo will ich wacker ſtreiten,
Und ſollt' ich den Tod erleiden,
: Stirbt ein braver Reitersmann.:

## Es ist bestimmt in Gottes Rat

Ernst von Feuchtersleben. (Vor 1826.) Felix Mendelssohn-Bartholdy, 1839.

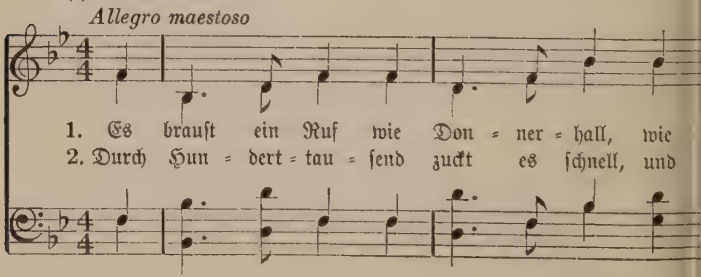

Langsam.
mf
sf
p
1. Es ist be=stimmt in Got=tes Rat, daß man vom Lieb=sten,
2. So dir ge=schenkt ein Knös=plein was, so tu' es in ein
3. Und hat dir Gott ein Lieb be=schert, und hältst du sie recht
mf
sf
p
p
was man hat, muß schei=den; Wie=
Was=ser=glas; doch wis=se: blüht
in=nig wert, die Dei=ne; es
p
pp
mf
mf
wohl doch nichts im Lauf der Welt dem Her=zen, ach! so
mor=gen dir ein Rös=lein auf, es welkt wohl noch die
wird wohl we=nig Zeit nur sein, so läßt sie dich so

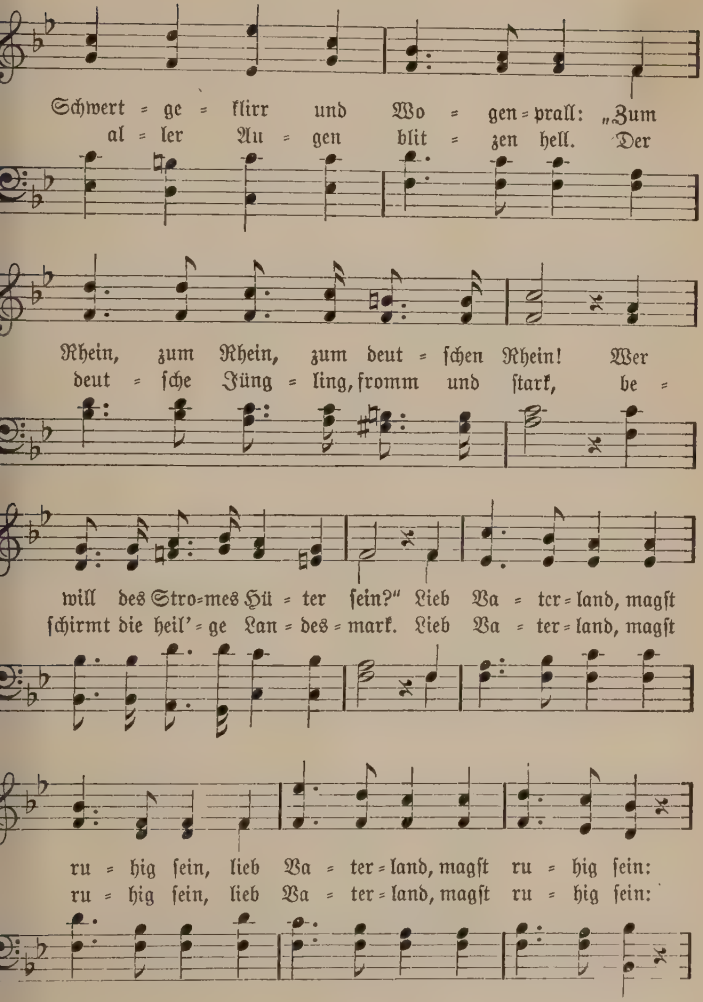

sf
sau = er fällt, als Schei=den! ja
Nacht da = rauf, das wiſ = ſe! ja
gar al = lein; dann wei = ne! ja
sf
p
pp
f
Schei = den! 4. Nur mußt du mich auch recht ver=ſtehn,
wiſ = ſe!
wei = ne!
f
p
p
mf
cresc.
ja, recht ver=ſtehn, wenn Men=ſchen aus = ein =
mf
cresc.

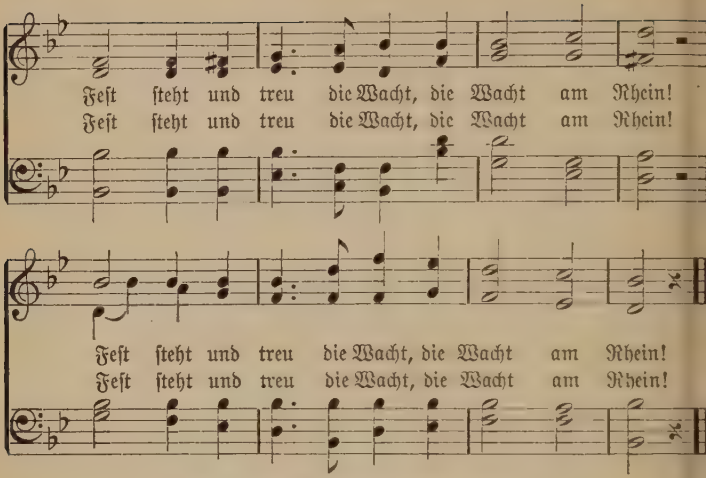



## Die Wacht am Rhein

Max Schneckenburger, 1840. Carl Wilhelm, 1854.
Raſch und ausdrucksvoll.




Schwert = ge = klirr und Wo = gen = prall: „Zum
al = ler Au = gen blit = zen hell. Der
Rhein, zum Rhein, zum deut = schen Rhein! Wer
deut = sche Jüng = ling, fromm und stark, be =
will des Stro=mes Hü = ter sein?“ Lieb Va = ter = land, magst
schirmt die heil’ = ge Lan = des = mark. Lieb Va = ter = land, magst
ru = hig sein, lieb Va = ter = land, magst ru = hig sein:
ru = hig sein, lieb Va = ter = land, magst ru = hig sein:


Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!
Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!
Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!
Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!

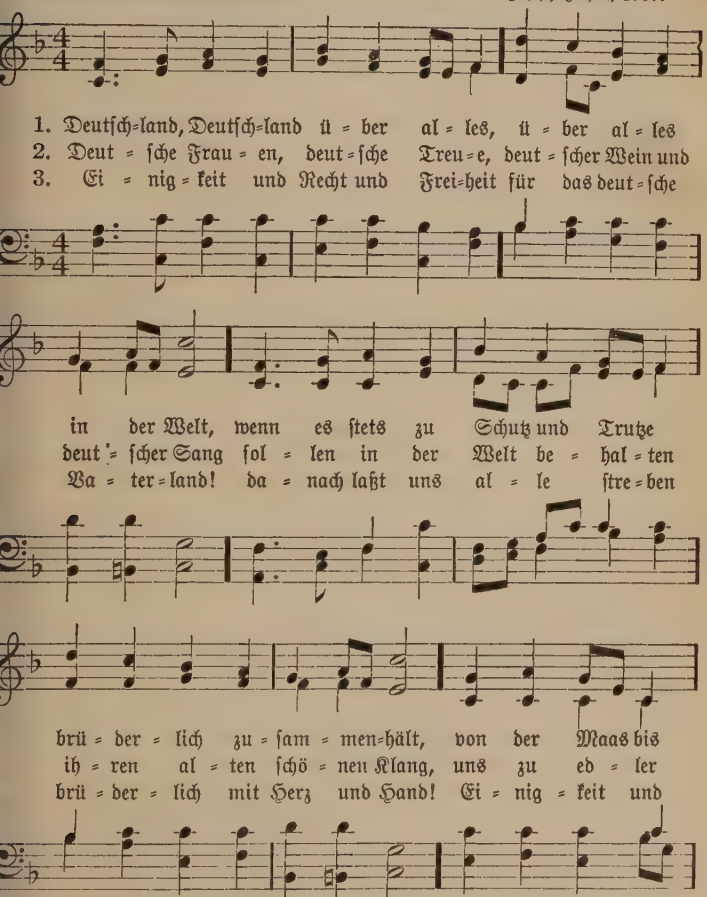
3. Auf blickt er in des Himmels Blau'n,
Wo tote Helden niederschau'n,
Und schwört mit stolzer Kampfeslust:
„Du, Rhein, bleibst deutsch, wie meine Brust!"
Lieb Vaterland usw.

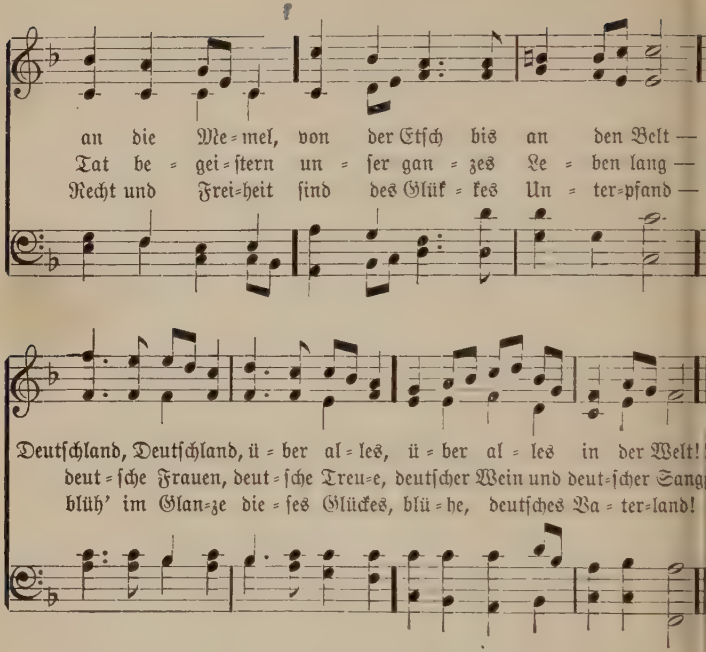
4. „Und ob mein Herz im Tode bricht,
Wirst du doch drum ein Welscher nicht.
Reich wie an Wasser deine Flut,
Ist Deutschland ja an Heldenblut."
Lieb Vaterland usw.

5. „So lang ein Tropfen Blut noch glüht,
Noch eine Faust den Degen zieht,
Und noch ein Arm die Büchse spannt,
Betritt kein Feind hier deinen Strand."
Lieb Vaterland usw.

6. Der Schwur erschallt, die Woge rinnt,
Die Fahnen flattern hoch im Wind:
„Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein!
Wir alle wollen Hüter sein!"
Lieb Vaterland usw.

## Deutschland über alles

Hoffmann von Fallersleben, 1841. Joseph Haydn, 1797.

1. Deutsch=land, Deutsch=land ü = ber al = les, ü = ber al = les
2. Deut = sche Frau = en, deut = sche Treu = e, deut = scher Wein und
3. Ei = nig = keit und Recht und Frei=heit für das deut = sche
in der Welt, wenn es stets zu Schutz und Trutze
deut = scher Sang sol = len in der Welt be = hal = ten
Va = ter=land! da = nach laßt uns al = le stre = ben
brü = der = lich zu = sam = men=hält, von der Maas bis
ih = ren al = ten schö = nen Klang, uns zu ed = ler
brü = der = lich mit Herz und Hand! Ei = nig = keit und


an die Me=mel, von der Etſch bis an den Belt —
Tat be=gei=ſtern un=ſer gan=zes Le=ben lang —
Recht und Frei=heit ſind des Glük=kes Un=ter=pfand —
Deutſchland, Deutſchland, ü=ber al=les, ü=ber al=les in der Welt!
deut=ſche Frauen, deut=ſche Treu=e, deutſcher Wein und deut=ſcher Sang
blüh' im Glan=ze die=ſes Glückes, blü=he, deutſches Va=ter=land!

# VOCABULARY

The gender of nouns is indicated by the initial letters *m.*, *f.*, *n.* Of masculine and neuter nouns the genitive singular and nominative plural are indicated, of feminine nouns the nominative plural only.

Verbs separably compounded have a hyphen between the prefix and the simple verb. Of strong verbs the principal parts are given followed by the vowel of the third person singular indicative, if it differs from that of the first person. Unless otherwise stated the auxiliary of the perfect tense is understood to be haben.

Infinitives and adjectives used as nouns and participles used as adjectives have been noted separately only when a distinct meaning has developed.

In addition to the more common abbreviations the following have been used:

*abbr.* = abbreviation
*arch.* = archaic
*dial.* = dialectic
*fig.* = figurative
*mus.* = music
*poet.* = poetic
*sep.* = separable

# VOCABULARY

## A

**Abend**, *m.*, –s, –e, evening.
**Abendglocke**, *f.*, –n, evening bell, curfew.
**Abendlied**, *n.*, –s, –er, evening song.
**Abendnebel**, *m.*, –s, –, evening mist.
**Abendrot**, *n.*, –s, evening glow.
**Abendruh**, *f.*, evening rest.
**Abendſonnenſchein**, *m.*, –s, evening sunlight.
**Abendwolke**, *f.*, –n, evening cloud.
**aber**, but, however.
**ab=kehren**, to divert; *refl.*, to turn away, turn aside.
**ab=pflücken**, to pluck off.
**Abſchied**, *m.*, –s, –e, leave, departure; — nehmen, to bid farewell, depart.
**Abt**, *m.*, –es, ¨–e, abbot.
**ab=trocknen**, to dry (up), wipe away.
**ach**, ah! oh! alas!
**Acht**, *f.*, care, attention; in acht nehmen, to heed, notice.
**ächzen**, to groan, moan.
**Ackermann**, *m.*, –s, –leute, husbandman, farmer.
**Ader**, *f.*, –n, vein.
**Ahn**, *m.*, –en *or* –s, –en, forefather, ancestor.
**Ahnherr**, *m.*, –n, –en, ancestor.
**all**, *adj. and pron.*, all, every; alles, everything.
**allein'**, *adj.*, alone; *adv.*, only, alone; *conj.*, but.
**allerſchönſt'**, most beautiful of all, fairest of all.
**allmäh'lich**, gradual.
**als**, as, when; than, but; *often* — ob, — wie, as if, as though.
**alſo**, thus, so, then, accordingly.
**alt**, old, olden, ancient; unpleasant, disagreeable; der Alte, (*decl. as adj.*), the old man.
**Altan'**, *m.*, –s, –e, balcony.
**am** = an dem.
**an**, (*dat. or acc.*), on, at, to, by, in.
**an=beten**, to worship; —d, in prayer.
**an=fangen**, fing, gefangen, (ä), to begin, do.
**an=faſſen**, to seize, grasp.
**Angel**, *f.*, –n, hook, fish-hook.
**Angeſicht**, *n.*, –s, –er, face, countenance.
**Angſt**, *f.*, ¨–e, anxiety, fear.
**an=künden**, to announce, proclaim; *refl.*, to be proclaimed.
**ans** = an das.
**an=ſchauen**, to look at, look upon.
**an=ſehen**, ſah, geſehen, (ie), to look at, regard.
**an=ſetzen**, to put to, apply; er ſetzt ihn an, he put it to his lips.

**an=ſtecken**, to kindle, set on fire, light.
**an=ſtimmen**, to begin to sing, strike up, tune.
**an=ſtoßen**, ſtieß, geſtoßen, (ö), to clink glasses.
**Antlitz**, *n.*, –es, –e, face, visage.
**Apfel**, *m.*, –s, ¨, apple.
**Apfelbaum**, *m.*, –s, ¨e, apple-tree.
**Apfelregen**, *m.*, –s, shower of apples.
**arm**, poor; der Arme, (*decl. as adj.*), poor one, poor man.
**Arm**, *m.*, –es, –e, arm.
**Aſt**, *m.*, –es, ¨e, branch, bough.
**Au(e)**, *f.*, –en, meadow, grassy plain.
**auch**, also, too, even; *after* wer, was, wie, wo, ever.
**auf**, (*dat. or acc.*), on, upon, in.
**auf=blicken**, to look upward.
**auf=blühen**, to blossom, unfold and bloom.
**auf=fangen**, fing, gefangen, (ä), to catch, stop and seize, intercept.
**auf=gehen**, ging, iſt gegangen, to rise, arise; to come forth, blossom forth.
**auf=heben**, hob, gehoben, to lift up, raise, pick up.
**auf=löſen**, to loosen; *refl.*, to dissolve.
**auf=pflanzen**, to plant, set up.
**auf=raffen**, to snatch up; *refl.*, to start up, arise.
**aufrecht**, upright.
**auf=richten**, *refl.*, to raise oneself, arise.
**aufs** = auf das.
**auf=ſchreiben**, ſchrieb, geſchrieben, to write down, set down.
**auf=ſpringen**, ſprang, iſt geſprungen, to leap up, spring up.
**auf=tun**, (*also refl.*), tat, getan, to open.
**auf=wachen**, (*aux.* ſein), to awake, wake up.
**aufwärts**, upward.
**Auge**, *n.*, –s, –n, eye.
**Äuglein**, *n.*, –s, –; *dim.*, eye.
**aus**, *prep.*, (*dat.*), out of, from; *adv.*, over, through.
**ausdrucksvoll**, expressive, with expression.
**auseinander**, apart.
**aus=graben**, grub, gegraben, (ä), to dig up.
**aus=ruhen**, to rest, repose.
**aus=ſpeien**, ſpie, geſpieen, to spit out, spout forth, emit.
**aus=ſtrecken**, to stretch out.
**aus=tapezieren**, to paper, decorate.
**aus=teilen**, to deal out, distribute; to bestow upon, (*dat. of pers.*).
**aus=trinken**, trank, getrunken, to drink out, empty, drain, finish.

## B

**Babylon**, *n.*, Babylon.
**Bach**, *m.*, –es, ¨e, brook.
**Bächlein**, *n.*, –s, –, little brook.
**backen**, buk, gebacken, (ä), *or w.*, to bake.
**bahnen**, to make a path (*or*) way.
**bald(e)**, soon.
**Balkon'**, *m.*, –s, –e, balcony.
**Band**, *n.*, –es, ¨er, band, ribbon; –, –es, –e, bond, tie.
**bang**, anxious, fearful; dem König ward's —, the king was seized with fear.

**Barbaroſ'ſa**, *m.*, Red-Beard, *Italian epithet applied to Frederick I, Hohenstaufen emperor (1152–1190).*
**Bart**, *m.*, –es, ¨e, beard.
**bauen**, to build; to cultivate; *with* auf, to build on, rely on.
**Bauer**, *m.*, –s *or* –n, –n, peasant.
**Baum**, *m.*, –es, ¨e, tree.
**beben**, to tremble, shake.
**Becher**, *m.*, –s, –, beaker, goblet, cup.
**bedächtig**, slow, deliberate.
**bedeuten**, to mean, signify.
**befehlen**, befahl, befohlen, (ie), (*dat. of pers.*), to command; to commend.
**Befinden**, *n.*, –s, state of health.
**begehren**, to desire, demand.
**begeiſtern**, to inspire.
**beginnen**, begann, begonnen, to begin.
**begraben**, begrub, begraben, (ä), to bury.
**begrüßen**, to greet.
**behalten**, behielt, behalten, (ä), to keep, retain.
**behend**, handy, dexterous, nimble, agile.
**bei**, (*dat.*), by, near, at, in, with, at the house of.
**beide**, both.
**Beifall**, *m.*, –s, applause.
**beim** = bei dem.
**beiſam'men**, together.
**bekannt**, known, familiar; **der Bekannte**, (*decl. as adj.*), acquaintance, friend.
**Belſa'zar**, *m.*, –s, Belshazzar, *Babylonian ruler, slain about 538 B.C., see Bible, Dan. V.*
**Belt**, *m.*, –es, Baltic Sea.
**berauſchen**, to intoxicate.
**bereit**, prepared, ready.
**Berg**, *m.*, –es, –e, mountain.
**bergen**, barg, geborgen, (i), to conceal, hide.
**Berglied**, *n.*, –s, –er, mountain song.
**berſten**, barſt, iſt geborſten, to burst, become shattered.
**beſcheinen**, beſchien, beſchienen, to shine upon, light up.
**beſchenken**, to make a present to; **beſchenkt**, with some gift.
**beſcheren**, to bestow, give.
**beſchirmen**, to protect, defend.
**beſchließen**, beſchloß, beſchloſſen, to end; to resolve, decide.
**Beſchützer**, *m.*, –s, –, protector.
**beſeligen**, to bless; **beſeligend**, blessing, full of blessings.
**beſiegen**, to vanquish, conquer.
**beſitzen**, beſaß, beſeſſen, to possess.
**beſorglich**, anxious.
**beſſer**, (*comp. of* gut); **zu was Beſſer'm**, for something better.
**beſt** (*superl. of* gut); **auf das –e, ſingen**, to sing one's best; **aufs — beſtellt**, ordered in the best way.
**Beſtändigkeit**, *f.*, constancy.
**beſtehen**, beſtand, beſtanden, endure, bear, undergo, survive.
**beſtellen**, to dispose, arrange, order, care for.
**beſtimmen**, to determine, destine.
**Beſuch**, *m.*, –s, –e, visit; **zum —**, for a visit.
**beten**, to pray.
**Beter**, *m.*, –s, –, worshipper.
**betreten**, betrat, betreten, (itt), to set foot on, tread upon.
**betrüben**, to make sad, afflict.

**Bett**, *n.*, –es, –en, bed.
**betteln**, to beg; — um, for; — gehen, go begging.
**betten**, to make the bed; ſie —, make their bed, lay them to rest.
**beugen**, *refl.*, to bend, bow.
**bewahren**, to watch, preserve, protect.
**bewegen**, to move, stir; bewegt, agitated, disturbed, moved.
**bezwingen**, bezwang, bezwungen, to conquer, overcome.
**biegen**, bog, gebogen, to bend; an meinem Stabe gebogen, leaning on my staff.
**Bier**, *n.*, –es, –e, beer.
**Bild**, *n.*, –es, –er, picture, likeness; image.
**binden**, band, gebunden, to bind, tie, confine.
**birſchen**, to shoot deer, hunt.
**bis**, *prep.* (*acc.*), to, till, as far as, — an, zu, up to; *conj.*, until.
**Bischen**, *n.*, –s, –, little bit; *used adverbially*, ein —, somewhat, slightly.
**Bitte**, *f.*, –n, request, entreaty.
**bitten**, bat, gebeten, to ask, beg, entreat.
**bitterlich**, bitterly.
**blähen**, *refl.*, to puff up, be elated, boast.
**blank**, bright, shining.
**blaſen**, blies, geblaſen, (ä), to blow.
**Blatt**, *n.*, –es, ¨er, leaf.
**Blättchen**, *n.*, –s, –, little leaf.
**blau**, blue.
**Blau(e)**, *n.*, –(e)s, blue, azure; in des Himmels —n, in the blue sky.
**bleiben**, blieb, iſt geblieben, to remain, stay; ſtehen —, to remain standing, stop, remain.
**bleich**, pale, pallid, colorless.
**Blick**, *m.*, –es, –e, look, glance; ſtieren —s, with staring gaze.
**blicken**, to look, glance; was er blickt, his looks.
**blindlings**, blindly, rashly.
**Blitz**, *m.*, –es, –e, lightning, flash of lightning.
**blitzen**, to flash, gleam, sparkle.
**blühen**, to bloom, blossom, flourish; —d, blossoming; in the bloom of youth.
**Blümchen**, *n.*, –s, –, little flower.
**Blume**, *f.*, –n, flower.
**Blüm(e)lein**, *n.*, –s, –, little flower.
**Blumenandacht**, *f.*, devotion of the flowers.
**Blut**, *n.*, –es, blood.
**Blütenkeim**, *m.*, –s, –e, flower-bud, young shoot.
**blütenreich**, rich in flowers, flowery.
**Bluthund**, *m.*, –s, –e, bloodhound.
**blutig**, bloody.
**Blutſtrahl**, *m.*, –s, jet of blood, stream of blood.
**Böcklein**, *n.*, –s, –, kid.
**Boden**, *m.*, –s, ¨, bottom, ground, soil, floor.
**Boncourt**, *ancestral castle of Chamisso, in Champagne, France.*
**Bord**, *m.*, –es, –e, border, edge.
**Brand**, *m.*, –es, ¨e, fire, conflagration, burning.
**brauchen**, to use, employ; to be in want of, need.

**brauſen**, to rush, roar.
**brav**, gallant, worthy, manly, brave.
**brechen**, brach, gebrochen, (i), to break, pluck; to burst.
**breit**, broad, wide.
**breitmäulig**, wide-mouthed.
**brennen**, brannte, gebrannt, to burn; —d, burning, glowing.
**Brett**, *n.*, –es, –er, board.
**bringen**, brachte, gebracht, to bring; ſei's gebracht, be it spoken, we wish it.
**Brot**, *n.*, –es, –e, bread.
**Brücke**, *f.*, –n, bridge; drawbridge.
**Bruder**, *m.*, –s, ¨, brother.
**brüderlich**, fraternal, brotherly.
**brüllen**, to roar; to low, bellow; to thunder, shout, bawl.
**Brunnen**, *m.*, –s, –, spring, fountain, well.
**Bruſt**, *f.*, ¨e, breast, chest.
**brüſten**, *refl.*, to be proud, boast.
**Brut**, *f.*, –en, brood.
**Buch**, *n.*, –es, ¨er, book.
**Büchſe**, *f.*, –n, gun, rifle.
**Buchſtabe**, *m.*, –n, –n, letter.
**bücken**, *refl.*, to bow, bend over; gebückt in ſich, bowed down, drooping.
**Bückling**, *m.*, –s, –e, bow, reverence.
**Buhle**, *f.*, –n, mistress, love, sweetheart.
**bunt**, gay-colored, variegated, gay.
**Burghof**, *m.*, –s, ¨e, castle-yard.
**Burgkapelle**, *f.*, –n, castle-chapel.
**Burſch(e)**, *m.*, –en, –en *or* –e, fellow, comrade; lad.
**Buſch**, *m.*, –es, ¨e, bush, thicket.
**Buſen**, *m.*, –s, –, bosom.

## C

**Chor**, *m.*, –es, ¨e, chorus, choir.
**Chriſt** = Chriſtus, *gen.* Chriſti, *dat.* Chriſto, *acc.* Chriſtum, Christ.

## D

**da**, *adv.*, there, here, then, at hand; *conj.*, as, since.
**dabei'**, thereby, with that; at the same time.
**Dach**, *n.*, –es, ¨er, roof.
**daher'**, thence, hence; along.
**dahin'**, thither, there.
**dahin'ter**, behind that, them.
**Dame**, *f.*, –n, lady.
**Dampf**, *m.*, –es, steam, smoke.
**danach'**, after that, for it.
**Dank**, *m.*, –es, thanks; reward; hab' —, thanks to thee.
**danken**, (*dat.*), to thank; to owe.
**dann**, then.
**dar**, there; forth.
**daran'**, thereat; by it, on it, at it.
**darauf'**, thereupon, upon it, after that; die Nacht —, the following night; *also for* worauf.
**daraus'**, therefrom, from it, out of it; *also for* woraus.
**darben**, to starve, be famished; — bei dem Mahl, to have a scanty meal.
**darein'**, therein, in; into it.
**darein'=blicken**, to look down, look on; als blickte Vollmond drein, as if the full moon were looking on.
**darein'=rauſchen**, to join in with roar and rustle.

**darein'=ſchauen**, to look on; ſchauten mutig drein, looked on in high spirits.
**dar=führen**, lead forth, along.
**darin'**, darinnen, therein, within it, inside; *also for* worin.
**darnach'** = danach.
**darob'**, on that account, over that.
**dar=reichen**, reach forth, present, proffer.
**darü'ber**, over it, over there; es ging ihm nichts —, nothing surpassed it, was more prized by him.
**darum**, therefore, for that reason, for all that.
**daß**, that, so that.
**dasſelbe**, *see* derſelbe.
**dauern**, to last, endure.
**davon'**, of it, of them.
**dazu'**, thereto, at that; for that; besides, also.
**dazwi'ſchen**, in the midst of it; mingling with it, joining in; between, among them.
**Decke**, *f.*, –n, cover, covering.
**Degen**, *m.*, –s, –, sword.
**dein**, *poss. adj.*, thy, thine, your(s); *gen. of* du, of thee.
**Delor'ges** (*three syls.*), *proper name.*
**demutvoll**, humble.
**denken**, dachte, gedacht, to think; — an, *acc.*, to think of; *with gen.*, to think of, remember; denke mein, remember me.
**denn**, *adv.*, then, therefore; *conj.*, because, for.
**der, die, das**, *def. art.*, *dem. pron.*, *rel. pron.*; der du, thou who.
**derſelbe, dieſelbe, dasſelbe**, *adj. and dem. pron.*, the same, he, she, it.
**derweil'**, the while, while.
**deſſen**, *gen. of* der *or* das *as a rel. or dem. pron.*
**deuten**, to make plain, interpret.
**deutſch**, German; der Deutſche, (*decl. as adj.*), the German.
**Deutſchland**, *n.*, –s, Germany.
**Diener**, *m.*, –s, –, servant.
**dies** = dieſes.
**dieſer**, –e, –es, *dem. adj. and pron.*, this.
**Diſtel**, *f.*, –n, thistle.
**doch**, nevertheless, still, but, surely; though.
**Donner**, *m.*, –s, –, thunder.
**Donnerhall**, *m.*, –s, –e, peal of thunder.
**Donnerwetter**, *n.*, –s, –, thunder storm; wild rage.
**doppelt**, double.
**dort**, there, yonder; — oben, up yonder; — unten, down yonder.
**Drache**, *m.*, –n, –n, dragon.
**dran** = daran.
**drauf** = darauf.
**draus** = daraus.
**draußen**, outside, out there, without, out of doors.
**drei**, three.
**drein** = darein.
**drin** = darin.
**dringen**, drang, gedrungen, to press; to rush, burst.
**drinnen** = darinnen.
**dritt**, third.
**droben**, above; da —, up yonder.
**drohen**, to threaten.
**drüber** = darüber.
**drücken**, to press, oppress.
**drum** = darum.

**drunten**, below, down yonder.
**du**, *pers. pron.*, thou, you.
**duften**, to exhale, give forth fragrance; am Ganges duftet's und leuchtet's, on the banks of the Ganges there are sweet fragrance and bright sunshine.
**duftig**, fragrant.
**dumpf**, dull, low, soft, hollow, muffled.
**dunkel**, dark, gloomy, obscure.
**Dunkel**, *n.*, –s, darkness, obscurity.
**dunkeln**, *imp.*, to darken, grow dark, es dunkelte gar zu ſehr, it was growing quite too dark.
**durch**, (*acc.*), through, by, because of.
**durchbeben**, to thrill, agitate, stir.
**durchdringen**, durchdrang, durchdrungen, to penetrate, pierce; to permeate.
**durchglühen**, to heat through, inflame, inspire.
**durchgraut**, terrified; **kalt —**, overcome with horror.
**durchs** = durch das.
**durchſchweifen**, to roam through.
**dürfen**, durfte, gedurft, (darf), to be permitted; venture; ich darf, I may, am permitted.
**dürr**, dry, withered.
**düſter**, gloomy, dark.

## E

**eben**, *adj.*, even, smooth; *adv.*, just, even, nevertheless, simply, just the same.
**echt**, genuine, true, real.
**edel**, noble, precious.
**Edelfrau**, *f.*, –en, noble lady.
**Edenhall**, Edenhall (*castle in Cumberland*).
**ehren**, to honor.
**Ehrenkreuz**, *n.*, –es, –e, cross of honor.
**ei**, oh! ah! well!
**Eiche**, *f.*, –n, oak.
**eigen**, own, peculiar.
**Eigentum**, *n.*, –s, ¨er, possession, property.
**eilen**, to hasten, hurry.
**ein**, *indef. art.*, a, an; *num.*, one.
**einan'der**, *indecl.*, each other.
**ein=drücken**, to press in; to close.
**ein=führen**, to lead in, introduce.
**Einigkeit**, *f.*, unity, unanimity, harmony.
**Einkehr**, *f.*, turning in, lodging.
**ein=kehren**, (*aux.* ſein), to stop, put up, to make a visit.
**ein=laden**, lud, (ladete), geladen, (ä), to invite.
**ein'mal**, once, one time; auf —, all at once; einmal', once, once upon a time, some time.
**ein=nehmen**, nahm, genommen, (imm), to take in, receive; to take possession of, capture.
**ein=richten**, to set right, arrange; *refl.*, to adjust oneself, establish oneself, take possession.
**einſam**, alone, lonely, lonesome.
**ein=ſchenken**, to pour, fill (the cup).
**ein=ſchlummern**, (*aux.* ſein), to fall asleep.
**ein=ſingen**, ſang, geſungen, to sing to sleep.
**einſt**, once, sometime.
**einſtimmen**, to chime in, join in.
**ein=ſtürmen**, (*aux.* ſein), to dash in, rush in.

**ein=tanzen**, to dance to sleep.
**ein=wiegen**, to rock to sleep.
**einzig**, single, only, sole.
**Eis**, *n.*, –es, ice.
**elend**, miserable, wretched.
**elfenbeinern**, of ivory.
**Eltern**, *pl.*, parents.
**empfangen**, empfing, empfangen, (ä), to receive.
**empor**, up, upward.
**empor=lauſchen**, to listen to sounds from above.
**empor=teilen**, to divide upwards, open; teilt ſich . . . empor, rises up and parts.
**Ende**, *n.*, –s, –n, end, close; am —, in the end, at last; die ganze Welt zu —, to the end of the earth.
**endlich**, finally, at last.
**Engel**, *m.*, –s, –, angel.
**entbrennen**, entbrannte, iſt entbrannt, to kindle, burst into flames; entbrannt, inflamed; enthusiastic.
**entdecken**, to discover, disclose, reveal.
**entfernen**, to remove; to keep at a distance; to check, prevent.
**entfernt**, far, distant.
**entgegen**, (*follows the noun*, *dat.*), toward, against, to meet.
**entgegen=gehen**, ging, iſt gegangen, (*dat.*), to go to meet.
**entgegen=kommen**, kam, iſt gekommen, (*dat.*), to come to meet.
**entſtellt**, disfigured, distorted.
**entzwei**, in two, asunder.
**entzwei=ſpringen**, ſprang, iſt geſprungen, to break, burst in two.
**Erbe**, *m.*, –n, –n, heir.
**Erbe**, *n.*, –s, heritage, inheritance; zum —, as an inheritance.
**Erde**, *f.*, –n, (*old gen. and dat. sing.*, –n), earth, ground, soil, world.
**Erdenball**, *m.*, –s, terrestrial globe.
**erdröhnen**, to begin to ring, resound, boom.
**erfreuen**, to please, gladden, delight; *refl.*, to rejoice, be glad.
**ergeben**, ergab, ergeben, (i), *refl.*, to give up, submit, surrender.
**ergehen**, erging, iſt ergangen, *refl.*, to go forth, take a walk; *impers.*, *w.*, *dat.*, fare, happen.
**ergießen**, ergoß, ergoſſen, to pour forth; to spread.
**ergötzen**, to delight; ſich ſtaunend zu —, to gaze with delight.
**ergreifen**, ergriff, ergriffen, to seize.
**erhalten**, erhielt, erhalten, (ä), to receive, obtain; to preserve, keep.
**erheben**, erhob, erhoben, to raise, lift up, exalt.
**Erinnerung**, *f.*, –en, remembrance, admonition.
**erkennen**, erkannte, erkannt, to recognize, acknowledge.
**erklingen**, erklang, iſt erklungen, to sound, ring out.
**erlangen**, to reach; obtain, get.
**erleiden**, erlitt, erlitten, to suffer, endure, undergo.
**Erl(en)könig**, *m.*, –s, erl-king, elf-king.
**ernſthaft**, earnest, grave.
**erquicken**, to refresh, revive, enliven.
**Erquickung**, *f.*, –en, refreshment, comfort.

**erreichen**, to reach, arrive at.
**erſchallen**, erſcholl, erſchollen, *or w.*, to sound forth, resound.
**erſchauen**, to see, catch sight of.
**erſcheinen**, erſchien, iſt erſchienen, to shine forth, appear.
**erſt**, *adj.*, first, chief; *adv.*, first, at first; for the time.
**erſtarren**, (*aux.* ſein), to become torpid, grow numb, freeze.
**Erſtaunen**, *n.*, –s, astonishment, amazement.
**erſtaunt**, astonished.
**erſteigen**, erſtieg, erſtiegen, climb, mount, scale.
**ertreten**, ertrat, ertreten, (itt), to tread down, crush.
**erwachen**, (*aux.* ſein), to awake.
**erwachſen**, erwuchs, iſt erwachſen, (ä), to grow up, arise.
**erwarten**, to expect, await.
**erweiſen**, erwies, erwieſen, to show, demonstrate.
**erwerben**, erwarb, erworben, (i), to gain, acquire.
**erzeugen**, to beget, produce.
**es**, *pers. and impers. pron.*, it; du biſt —, it is you; *as expletive* there (*often not to be translated*).
**eſſen**, aß, gegeſſen, (i), to eat.
**Etſch**, *f.*, Adige, (*river flowing from Tyrol into Italy*).
**etwas**, *indef. pron. indecl.*, something, anything; *adv.*, somewhat.
**euer**, *poss. adj.*, your(s); *gen. of* ihr, of you.
**ewig**, eternal, everlasting; always; auf —, forever.
**Ewigkeit**, *f.*, –en, eternity; in —, forever.

## F

**Fahne**, *f.*, –n, banner, flag.
**fahren**, fuhr, iſt gefahren, (ä), to drive, go; fahr' wohl, farewell.
**Falke**, *m.*, –n, –n, falcon, hawk.
**Fall**, *m.*, –es, ¨e, fall, decline; zu — kommen, to be ruined, shattered; muß zu —, must fall.
**fallen**, fiel, iſt gefallen, (ä), to fall.
**fangen**, fing, gefangen, (ä), to catch, capture.
**Faſer**, *f.*, –n, fibre.
**faſſen**, grasp, seize, hold.
**Fauſt**, *f.*, ¨e, fist, hand.
**Fei**, *f.*, *poetic for* Fee, *f.*, –n, fairy.
**feierlich**, solemn, festive.
**Feigenbaum**, *m.*, –s, ¨e, fig-tree.
**fein**, fine, delicate, pretty, lovely; (*of voice*) soft, low, gentle.
**Feind**, *m.*, –es, –e, enemy.
**feindlich**, hostile, as enemies.
**Feld**, *n.*, –es, –er, field.
**Fels**, *m.*, –en, –en, rock, cliff.
**Felſenriff**, *n.*, –es, –e, rocky reef.
**Felſ(en)wand**, *f.*, ¨e, wall of rock, precipice.
**Fenſter**, *n.*, –s, –, window.
**fern**, far, distant, far away.
**Ferne**, *f.*, –n, distance; distant land; aus weiter —, from afar.
**feſt**, fast, firm.
**feſt-binden**, band, gebunden, bind fast, fetter.
**Feſtgeſang**, *m.*, –s, ¨e, festal song.
**Feſttrommetenſchall**, *m.*, –s, sound of festive trumpets.
**feucht**, moist, damp; ein —es Weib, a water-nymph.

**feuchtverklärt**, made radiant by reflection in water, transfigured by reflecting water.
**Feuer**, *n.*, –s, –, fire; signal fire.
**Feuersglut**, *f.*, glowing fire, fiery glow.
**Fichtenbaum**, *m.*, –s, ¨e, fir-tree.
**finden**, fand, gefunden, to find.
**Finger**, *m.*, –s, –, finger.
**finſter**, dark, gloomy; sullen.
**Firnewein**, *m.*, –s, –e, last years' wine, old wine.
**Fiſch**, *m.*, –es, –e, fish.
**Fiſcher**, *m.*, –s, –, fisherman.
**Fiſcherhaus**, *n.*, –es, ¨er, fisherman's house.
**Fiſchlein**, *n.*, –s, –, little fish.
**Flachs**, *m.*, –es, flax; von —, flaxen.
**flackern**, *impers.*, to flicker, flare, blaze, glare.
**Flamme**, *f.*, –en, flame.
**Flammenſchrift**, *f.*, writing of fire, flaming inscription.
**flattern**, to flutter, flit.
**fleißig**, industrious, diligent.
**fliegen**, flog, iſt geflogen, to fly; kommt geflogen, comes flying.
**fließen**, floß, iſt gefloſſen, to flow.
**Flinte**, *f.*, –n, musket.
**Flöte**, *f.*, –n, flute.
**Fluch**, *m.*, –es, ¨e, curse.
**Flur**, *f.*, –en, field, plain, land; auf weiter —, in the open meadow.
**Flut**, *f.*, –en, flood, waters, stream.
**folgen**, (*aux.* ſein), (*dat.*), to follow.
**fort=blühen**, to continue to bloom.
**fort=reißen**, riß, geriſſen, to tear away, carry away.
**fort=treiben**, trieb, getrieben, to drive away, drive on.
**fragen**, to ask, inquire (nach, about).
**Frankreich**, *n.*, –s, France.
**Franz**, *m.*, –ens, Francis. (König Franz, *refers to Francis I, king of France, 1515–1547.*)
**Frau**, *f.*, –en, woman, lady, wife; (*complimentary title not to be translated in* — Wirtin.)
**Fräulein**, *n.*, –s, –, Miss, young lady.
**frech**, bold, insolent.
**frei**, free, unconfined.
**Freigebigkeit**, *f.*, generosity.
**Freiheit**, *f.*, freedom.
**fremd**, strange, foreign; *as noun*, die Fremde, foreign land; das Mädchen aus der Fremde, the maiden from afar.
**Freude**, *f.*, –n, joy, pleasure, delight.
**Freudentränе**, *f.*, –n, tear of joy.
**freudig**, glad, happy, joyous.
**freuen**, to give joy; *refl.*, to rejoice, be happy.
**freundlich**, friendly.
**frevel**, wicked, impious, sinful, wanton.
**Friede(n)**, *m.*, –ns, peace.
**Fried'rich**, Frederick.
**friſch**, fresh, cool; new, gay.
**froh**, happy, joyful, glad.
**fröhlich**, happy, joyous, cheerful.
**fromm**, pious, devoted, loyal.
**Frucht**, *f.*, ¨e, fruit.
**fruchtbar**, fruitful, fertile.
**früh**, early.

**Frühling**, *m.*, –s, –e, spring, springtime.
**Frühlingslied**, *n.*, –s, –er, spring song.
**Fug**, *m.*, –es, right, good reason; mit —, aptly.
**fügen**, to fit, join; *refl.*, to accommodate oneself, submit.
**fühlen**, to feel.
**führen**, to lead, conduct, guide; to wield.
**Führer**, *m.*, –s, –, leader, guide.
**füllen**, to fill.
**Funke**, *m.*, –ns, –n, spark.
**funkeln**, to sparkle, gleam.
**für**, (*acc.*), for; ſo — mich, by myself, absorbed in myself, alone.
**Furcht**, *f.*, fear.
**furchtbar**, terrible, frightful.
**fürs** = für das.
**Fürſt**, *m.*, –en, –en, prince, ruler.
**Fuß**, *m.*, –es, ¨e, foot; ihm zu Füßen, at his feet.

## G

**Gabe**, *f.*, –n, gift.
**gähnen**, to yawn.
**Ganges**, *m.*, the river Ganges.
**ganz**, whole, entire; *adv.*, quite; ſo — als, quite as though.
**gar**, quite, entirely, very; even; — zu ſehr, too much.
**Garten**, *m.*, –s, ¨, garden.
**Gaſſe**, *f.*, –n, street.
**Gaſt**, *m.*, –es, ¨e, guest; zu —, a guest, on a visit.
**gebären**, gebar, geboren, (ie), to bear, bring forth.
**Gebein**, *n.*, –s, –e, bones, remains.
**Gebelle**, *n.*, –s, bark, barking.
**geben**, gab, gegeben, (i), to give, make; es gibt, there is, there are.
**Geber**, *m.*, –s, –, giver, donor.
**Gebet'**, *n.*, –s, –e, prayer.
**geboren** (*see* gebären), born.
**Gebot'**, *n.*, –s, –e, command.
**gebrechen**, gebrach, gebrochen, (i), *impers.*, (*dat.*), to lack, want; daß ihm noch viel mehr gebricht, that he wants still more.
**Gebrüll**, *n.*, –es, roaring.
**gebückt**, bowed, bent; drooping.
**Geburt**, *f.*, –en, birth.
**Gedanke**, *m.*, –ns, –n, thought.
**gefallen**, gefiel, gefallen, (ä), (*dat.*), to please.
**Gehege**, *n.*, –s, –n, enclosure, park.
**geheim**, secret, mysterious.
**gehen**, ging, iſt gegangen, to go, walk; to move.
**Gehirn**, *n.*, –s, –e, brain.
**Geißel**, *f.*, –n, whip, scourge.
**Geiſt**, *m.*, –es, –er, spirit, mind.
**Geiſterchor**, *m.*, –s, ¨e, chorus of spirits.
**Geiſterſchatten**, *m.*, –s, –, phantom, vision.
**gelaſſen**, calm, composed.
**Geläute**, *n.*, –s, –, ringing, chime.
**Geld**, *n.*, –es, –er, money.
**Geliebt–**, (*decl. as adj.*), beloved one.
**gellen**, to yell; to resound shrilly; —d, shrill, piercing, with shrill ring.
**gelten**, galt, gegolten, (i), to be valid, be important; to concern; gilt's mir? is it meant for me? es gilt uns, 'tis our duty, we must.

**Gemach**, *n.*, –s, ¨er, chamber, room.
**Gemahl**, *m.*, –s, –e, husband; *n.*, consort, husband *or* wife.
**Gemüt**, *n.*, –s, –er, mind, soul.
**genau**, exact, accurate, plain.
**Genoß**, *m.*, –en, –en, companion, associate.
**genug**, enough.
**gerade**, straight, direct.
**Gerät**, *n.*, –s, –e, utensils, vessels.
**gerecht**, righteous, just.
**gering**, small, humble.
**gern**, gladly, willingly; = ſehr, much; etwas — tun, to like to do something.
**Geroll**, *n.*, rolling, rumbling.
**gerührt**, moved, stirred.
**Geſang**, *m.*, –s, ¨e, singing, song.
**geſchäftig**, busy.
**geſchehen**, geſchah, iſt geſchehen, (ie), *impers.*, to happen, occur; da war's um ihn —, then it was all over with him, then he was doomed; längſt —, long since done, over.
**Geſchlecht**, *n.*, –s, –er, kind, race, family.
**Geſchmeide**, *n.*, –s, –, jewels.
**Geſchütz**, *n.*, –es, –e, cannon.
**geſchwind**, quick, swift.
**Geſelle**, *m.*, –n, –n, comrade, companion.
**Geſicht**, *n.*, –s, –er, face.
**Geſtalt**, *f.*, –en, form, figure, body.
**geſtehen**, geſtand, geſtanden, to confess.
**geſtern**, yesterday.
**geſund**, sound, healthy, well.
**Getrabe**, *n.*, –s, trotting.
**getreu**, true, loyal, faithful.
**Gewaffen**, *n.*, –s, –, armor, weapons.
**gewähren**, to grant.
**Gewalt**, *f.*, –en, power, might, force.
**gewaltig**, powerful, mighty.
**Gewand**, *n.*, –s, –e *or* ¨er, garment, dress, robe.
**Gewitter**, *n.*, –s, –, storm, thunderstorm, tempest.
**gewohnt**, wonted, accustomed.
**Gewölbe**, *n.*, –s, –, vault, arch; roof.
**gießen**, goß, gegoſſen, to pour.
**Gipfel**, *m.*, –s, –, peak, top; summit, hill-top.
**Glanz**, *m.*, –es, splendor, brightness, radiance.
**glänzen**, shine, sparkle, glitter; be radiant.
**Glas**, *n.*, –es, ¨er, glass.
**Glaube(n)**, *m.*, –ns, –n, belief; faith.
**glauben**, (*dat.*), to believe, think.
**gleich**, *adj.*, alike, like, equal; same; *adv.*, equally, just; at once; *with preceding* ob, wenn *or inv. clause*, although, even if.
**Glied**, *n.*, –es, –er, limb, joint; file, rank; tret' ins —, step into the ranks.
**Glocke**, *f.*, –en, bell.
**Glöcklein**, *n.*, –s, –, little bell.
**Glück**, *n.*, –es, luck, fortune; happiness.
**glücklich**, happy, fortunate.
**glühen**, to glow.
**Glut**, *f.*, –en, glow.
**Gnade**, *f.*, –n, grace, favor.
**Gold**, *n.*, –es, gold.

**Gold=Orange**, *f.*, –n, (*pron.* n *nasal*, g *like* z *in azure*), golden orange.
**golden**, golden.
**goldig** = golden.
**gönnen**, (*dat.*), to grant, bestow.
**Gott**, *m.*, –es, ¨er, God; *as interj.*, ah! alas!
**Gottheit**, *f.*, –en, deity, divinity.
**Grab**, *n.*, –es, ¨er, grave.
**grad** = gerade.
**Gras**, *n.*, –es, ¨er, grass.
**grau**, gray.
**Grauen**, *n.*, –s, horror, dread, awe.
**graus**, dreadful, horrible, awful.
**grauſen**, *impers.*, (*dat.*), to excite horror; dem Vater grauſet's, the father shudders, is terrified.
**greifen**, griff, gegriffen, to grasp, reach, seize, lay hand on; (nach, for, after).
**greis**, grey, hoary, old.
**Greis**, *m.*, –es, –e, old man.
**Grenadier'**, *m.*, –s, –e, grenadier.
**Grenze**, *f.*, –n, boundary, border, limit.
**greulich**, horrible.
**Grimm**, *m.*, –es, fury, rage.
**grimmig**, furious, fierce.
**groß**, (größer, größt), great, large, tall; die Großen, grown-ups, adults; — der Krone, peers, nobles.
**grün**, green.
**Grund**, *m.*, –es, ¨e, ground, soil, bottom, valley; bis auf den —, to the very bottom; auf dem —, at the bottom, in the depths.
**grünen**, to be green, grow green, thrive.
**Gruß**, *m.*, –es, ¨e, greeting.
**grüßen**, greet, salute; — laſſen, to send greetings; gegrüßet ſeid mir, I salute you.
**gülden**, (*archaic*), golden.
**Gunſt**, *f.*, favor.
**gut** (beſſer, beſt), good, kind, right; wie — ich dir bin, how I love you; du bliebeſt mir —, you still loved me; *adv.*, well.
**Gut**, *n.*, –es, ¨er, goods, property, possession.

## H

**Haar**, *n.*, –es, –e, hair.
**haben**, hatte, gehabt, to have.
**Habicht**, *m.*, –s, –e, hawk.
**hadern**, to quarrel.
**Hahn**, *m.*, –es, ¨e, cock, rooster.
**Hahnengeſchrei**, *n.*, –s, cock-crow, the crowing of cocks.
**halb**, half.
**Hall**, *m.*, –es, –e, sound, resonance.
**Halle**, *f.*, –n, hall.
**Halleluja**, *n.*, hallelujah.
**halten**, hielt, gehalten, (ä), to hold, keep; to check, stop, halt; *refl.*, to remain, dwell.
**Hand**, *f.*, ¨e, hand.
**Händezittern**, *n.*, –s, trembling of the hands; mit —, with trembling hands.
**Handſchuh**, *m.*, –s, –e, glove.
**hangen**, hing, gehangen, (ä), to hang, be suspended; den Kopf — laſſen, to hang one's head.
**hängen**, hing, gehangen, to hang, adhere, cling.
**Harfe**, *f.*, –n, harp.
**Harmonie'**, *f.*, –n, harmony.

**haſſen**, to hate; das Haſſen, repulsion, hatred.
**haſtig**, hasty.
**Hauch**, *m.*, –es, –e, breath, breeze.
**Haupt**, *n.*, –es, ¨er, head.
**Haus**, *n.*, –es, ¨er, house; nach —e, home, homeward; zu —e, at home.
**heben**, hob, (hub), gehoben, to heave, lift, raise, *refl.*, to rise.
**Heer**, *n.*, –es, –e, army; das große —, the "Grand Army."
**hehr**, grand, majestic, august.
**Heide**, *f.*, (*old dat.* Heiden), –n, heath.
**Heideland**, *n.*, –s, ¨er, heathland, heath.
**Heidenröslein**, *n.*, –s, –, heath-rose, wild-rose.
**heilig**, holy, sacred.
**Heiligkeit**, *f.*, holiness, sacredness.
**heimlich**, secret, mysterious; quiet, calm.
**heim=ſuchen**, to visit, haunt.
**heiß**, hot, heated, burning; ardent, fervid, (von, with).
**heißen**, hieß, geheißen, to be called, be named; to command, bid.
**heiter**, bright, clear; merry, cheerful.
**Held**, *m.*, –en, –en, hero.
**Heldenblut**, *n.*, –s, blood of heroes.
**Heldenbuch**, *n.*, –s, ¨er, book of heroes.
**helfen**, half, geholfen, (i), (*dat.*), to help, avail.
**hell**, bright, clear, loud.
**her**, hither, here, along; — mit, bring here.
**herab**, down.
**herab=fließen**, floß, iſt gefloſſen, to flow down.
**herab=gehen**, ging, iſt gegangen, to go down.
**herab=hangen**, hing, gehangen, to hang down.
**herab=ſehen**, ſah, geſehen, (ie), to look down.
**herab=wehen**, to blow down.
**heraus**, out, hither, forth.
**her=bringen**, brachte, gebracht, to bring hither.
**Herbſt**, *m.*, –es, –e, autumn; harvest.
**herbſtlich**, autumnal.
**Herde**, *f.*, –n, herd, flock.
**herein=laſſen**, ließ, gelaſſen, (ä), to let in, admit.
**herein=rufen**, rief, gerufen, to call in.
**her=fliegen**, flog, iſt geflogen, to fly near, fly around, come flying.
**her=kehren**, to turn (*toward the speaker*), return.
**her=locken**, to lure, entice hither.
**Herr**, *m.*, –n, –en, master, lord; Mister, Sir, Lord.
**herrlich**, glorious, splendid.
**Herrlichkeit**, *f.*, –en, glory, splendor.
**her=ſtammen**, (*aux.* ſein), to proceed, descend.
**herum**, about, roundabout.
**herum=gehen**, ging, iſt gegangen, to pass around, travel around.
**herunter=kommen**, kam, iſt gekommen, to come down.
**herunter=ſteigen**, ſtieg, iſt geſtiegen, to descend.
**hervor=kommen**, kam, iſt gekommen, to come forth, appear.

**hervor=ragen,** to project, rise, stand forth, tower up.
**hervor=rauſchen,** (*aux.* ſein), to come forth, rush forth, emerge.
**hervor=rennen,** rannte, iſt gerannt, to run out, leap forth.
**hervor=ſteigen,** ſtieg, iſt geſtiegen, to rise out.
**Herz,** *n.*, –ens, –en, (das Herze, *poetic*), heart; von —en, with all one's heart.
**herzig,** dear, beloved.
**heulen,** to howl, roar.
**heute,** to-day.
**hier,** here.
**Himmel,** *m.*, –s, –, heaven, sky.
**Himmelsfunke,** *m.*, –n, –n, spark of heaven, heavenly spark.
**Himmelslicht(e),** *n.*, –es, light of heaven.
**himmliſch,** heavenly, celestial.
**hin,** thither, away, to.
**hinab=nehmen,** nahm, genommen, (imm), to take down, carry down.
**hinab=ſchauen,** to look down.
**hinab=ſinken,** ſank, iſt geſunken, to sink down.
**hinab=ſteigen,** ſtieg, iſt geſtiegen, to descend.
**hinan,** up, up into; kühl bis ans Herz —, cool to the very heart.
**hinan=eilen,** (*aux.* ſein), to hasten up.
**hinauf,** up, upward.
**hinauf=locken,** to call up, entice.
**hinauf=ſchauen,** to look up.
**hinauf=ſchleudern,** to throw aloft, toss up.
**hinaus,** out, hence.
**hinaus=klingen,** klang, geklungen, to ring out.
**hinaus=reiſen,** to go out, travel forth.
**hinein=dringen,** drang, iſt gedrungen, to press into, penetrate.
**hinein=fallen,** fiel, iſt gefallen, to fall in.
**hinein=ſcheinen,** ſchien, geſchienen, to shine into.
**hinein=ſchleichen,** ſchlich, iſt geſchlichen, to creep into.
**hinein=treten,** trat, iſt getreten, (itt), to enter, step into.
**hin=gehen,** ging, iſt gegangen, to go, pass; to go along.
**hin=nehmen,** nahm, genommen, (imm), to take, receive, accept.
**hin=ſetzen,** to set down; *refl.*, to sit down, seat oneself.
**hin=ſinken,** ſank, iſt geſunken, to sink down.
**hinter,** (*dat. or acc.*), behind, after.
**hinunter,** down, downward.
**hinunter=werfen,** warf, geworfen, (i), to cast down.
**hinweg',** away, off.
**hinweg'=nehmen,** nahm, genommen, (imm), to take away, remove.
**hin=werfen,** warf, geworfen, (i), to throw down, cast aside.
**Hirt(e),** *m.*, –en, –en, herdsman, shepherd.
**Hirtenknabe,** *m.*, –n, –n, shepherd-boy.
**hoch** (c *is dropped before inflectional endings*), (höher, höchſt), *adj.*, high, lofty, great; *adv.*, on high, aloft; recht —, quite high.
**hochbeglückt,** most fortunate, blessed.

**hochheilig**, most holy.
**Hochmut**, *m.*, –s, pride, arrogance.
**Hof**, *m.*, –es, ¨–e, yard, courtyard; (farm-)house, home.
**hoffen**, to hope; to hope for, expect, await; —d, hoping, hopeful.
**Hoffnung**, *f.*, –en, hope.
**Höflingsſchar**, *f.*, –en, group of courtiers.
**Hofſchauſpieler**, *m.*, –s, –, court-actors.
**Höhe**, *f.*, –n, height, loftiness, grandeur; in die —, up, upward, on high.
**Höhle**, *f.*, –n, cave, cavern.
**Hohn**, *m.*, –es, scorn, mockery; defiance; dir künd' ich —, I defy thee.
**hold**, lovely, charming, lovable.
**holdſelig**, gracious.
**holen**, to fetch, get.
**Holz**, *n.*, –es, ¨–er, wood.
**horchen**, to harken, listen.
**hören**, to hear; das Hören, hearing, ear; kein — fand, went unheeded.
**Hörer**, *m.*, –s, –, hearer, listener.
**Hort**, *m.*, –es, –e, hoard, treasure; place of safety; zum —e, as its preserver, *or* guardian.
**hub**, *arch. 3d pers. sing. pret. ind.*, *of* heben.
**hübſch**, pretty.
**Hügel**, *m.*, –s, –, hill.
**Hühnerhäuschen**, *n.*, –s, –, henhouse.
**Hund**, *m.*, –es, –e, dog, hound.
**Hündchen**, *n.*, –s, –, little dog.
**hundert**, hundred.
**hunderttauſend**, hundred thousand.
**hungrig**, hungry.
**Hut**, *m.*, –es, ¨–e, hat.
**Hüter**, *m.*, –s, –, guard, keeper.
**Hütte**, *f.*, –n, hut, cottage.

## I

**ihr**, *pers. pron.*, you, *dat. sing. of* ſie; *poss. adj.*, her, their.
**im** = in dem.
**immer**, always, ever, forever, constantly, continuously; — noch, still.
**immerdar** = immer.
**immerfort** = immer.
**in**, (*dat. or acc.*), in, into, on.
**inner**, inner, inward.
**innig**, hearty, sincere.
**ins** = in das.
**Inſchrift**, *f.*, –en, inscription.
**irdiſch**, earthly; das Irdiſche, (*decl. as adj.*), the earthly, temporal.
**irren**, to err, wander, go astray; to wander aimlessly; *refl.*, to be mistaken.
**Irrtum**, *m.*, –s, ¨–er, error, mistake.

## J

**ja**, yes; surely, indeed, you know.
**Jagd**, *f.*, –en, chase, hunt.
**jagen**, to hunt; to chase, pursue, run after.
**Jäger**, *m.*, –s, –, hunter.
**jäh**, steep, abrupt.
**Jahr**, *n.*, –es, –e, year.
**Jahrh.**, *abbreviation for* Jahrhundert, *n.*, –s, –e, century.
**jauchzen**, to shout, exult.
**je**, ever.
**jeder**, *dem. adj. and pron.*, each, every; ein —, each one, every one.

**Jeho'vah**, *m.*, –s, Jehovah, *the God of the Hebrews.*
**jener**, *dem. adj. and pron.*, that; the former.
**jetzt**, now.
**Jovis**, *see* Jupiter.
**jung**, young; new.
**Junge**, *m.*, –n, –n, boy, youth.
**Jungfrau**, *f.*, –en, maiden, young woman.
**Jüngling**, *m.*, –s, –e, youth, young man.
**jüngst**, recently, of late.
**Junker**, *m.*, –s, –, young nobleman, squire.
**Jupiter**, *m.*, –s, *or* Jovis (*Latin gen.*), Jupiter.

## K

**Kaffee**, *m.*, –s, coffee.
**kahl**, bald; bare, barren, bleak.
**Kahn**, *m.*, –es, ¨e, skiff, boat.
**Kaiser**, *m.*, –s, –, emperor.
**Kalb**, *n.*, –es, ¨er, calf.
**kalt**, cold.
**Kamerad'**, *m.*, –en, –en, comrade.
**Kamm**, *m.*, –es, ¨e, comb.
**kämmen**, to comb.
**Kammer**, *f.*, –n, chamber, room.
**Kammermusizi**, *pl.*, court-musicians.
**Kampf**, *m.*, –es, ¨e, combat, struggle.
**Kampfbegier**, *f.*, eagerness for combat.
**Kampfesluft**, *f.*, desire for combat, delight in battle.
**Kampfspiel**, *n.*, –s, –e, tilting, combat, games.
**Kano'nengebrüll**, *n.*, –s, roar of cannon.
**Kanzler**, *m.*, –s, –, chancellor.
**Kapel'le**, *f.*, –n, chapel.
**Katze**, *f.*, –n, cat.
**kauern**, to cower, squat.
**Kaufmann**, *m.*, –s, –leute, merchant.
**kaum**, hardly, scarcely.
**Kavalier'**, *m.*, –s, –e, cavalier.
**keck**, bold, alert.
**Kehle**, *f.*, –n, throat.
**kehren**, to turn; return.
**kein**, no, none.
**Kelchglas**, *n.*, –es, ¨er, calix, chalice, cup, beaker.
**kennen**, kannte, gekannt, to know; to recognize.
**Kette**, *f.*, –n, chain, fetter.
**kikeriküh'**, cock-a-doodle-doo.
**Kind**, *n.*, –es, –er, child.
**Kindersinn**, *m.*, –s, –e, childlike mind.
**Kinderspiel**, *n.*, –s, –e, children's play; child's play, a trifle.
**Kinderwiegen**, *n.*, –s, rocking the cradle.
**Kindlein**, *n.*, –s, –, little child.
**Kinn**, *n.*, –es, –e, chin.
**kirchenstill**, silent as a church.
**Kiste**, *f.*, –n, chest, box.
**Klage**, *f.*, –n, complaint, grievance.
**Klagelied**, *n.*, –s, –er, dirge, song of lament.
**klagen**, to mourn, lament, complain.
**kläglich**, lamentable, pitiful, miserable, sad.
**Klang**, *m.*, –es, ¨e, sound, tone, melody.
**klar**, clear, bright; plain.
**Kleid**, *n.*, –es, –er, dress, cloak.
**klein**, little, small.

**klingen**, klang, geklungen, to sound, ring; ſo klang es recht, the sound pleased.
**Klippe**, *f.*, –n, cliff.
**klirren**, clash, clink, clatter, rattle.
**Knabe**, *m.*, –n, –n, boy, lad.
**Knall**, *m.*, –es, –e, sharp report, crack, crash.
**Knecht**, *m.*, –es, –e, servant, slave, vassal.
**Knechtenſchar**, *f.*, –en, crowd of retainers, courtiers.
**Knicks**, *m.*, –es, –e, curtsy, bow.
**Knie**, *n.*, –es, –e, knee.
**kni(e)en**, to kneel.
**Knoſpe**, *f.*, –n, bud.
**Knöſplein**, *n.*, –s, –, little bud.
**knurrig**, snarling; growling.
**kommen**, kam, iſt gekommen, to come.
**Kompliment'**, *n.*, –s, –e, compliment.
**König**, *m.*, –s, –e, king.
**Königin**, *f.*, –nen, queen.
**Königshaupt**, *n.*, –s, ¨er, royal head.
**Königsmahl**, *n.*, –s, –e, royal banquet.
**Königsſaal**, *m.*, –s, –ſäle, royal hall.
**können**, konnte, gekonnt, (kann), to be able; ich kann, I can, may, know how to.
**Kopf**, *m.*, –es, ¨e, head.
**Koſt**, *f.*, food, fare.
**Kraft**, *f.*, ¨e, strength, power, vigor.
**kräftig**, strong, powerful.
**krähen**, to crow.
**krank**, ill, sick.
**Kranz**, *m.*, –es, ¨e, wreath, garland, circle.
**Kreis**, *m.*, –es, –e, circle.
**kriechen**, kroch, iſt gekrochen, to creep, crawl.
**Krieger**, *m.*, –s, –, warrior, soldier.
**Kriſtall'**, *m.*, –s, crystal.
**Krone**, *f.*, –n, crown.
**Kugel**, *f.*, –n, bullet, ball.
**Kuh**, *f.*, ¨e, cow.
**kühl**, cool.
**kühn**, daring, bold.
**Kunde**, *f.*, news, tidings, information.
**künden**, to make known, proclaim.
**kundmachen**, to make known, announce.
**künftig**, future, coming.
**Kunigunde**, *f.*, Cunigund.
**kurz**, short, a short time.
**küſſen**, to kiss.
**Küſte**, *f.*, –n, coast, shore.

## L

**Labe**, *f.*, refreshment.
**laben**, (*also refl.*), to refresh.
**lachen**, to laugh.
**Lachen**, *n.*, –s, laugh, laughter.
**laden**, lud, geladen, (ä), to load, charge; = einladen, to invite.
**lagern**, *refl.*, to lie down.
**lallen**, to speak indistinctly, stammer, lisp.
**Land**, *n.*, –es, –e *or* ¨er, land, country; soil.
**Landesmark**, *f.*, –en, national boundary.
**lang**, *adj.*, long; *adv.*, long, long ago.

**langgeſucht**, long sought.
**langſam**, slow.
**längſt**, long ago, long since.
**Lanze**, *f.*, –n, lance.
**Lappland**, *n.*, –s, Lapland.
**lärmen**, to make a tumult, bluster, carouse, revel.
**laſſen**, ließ, gelaſſen, (ä), to let, leave, abandon; to allow; *with act. inf.*, to cause, have (something done); mein Leben —, lay down my life.
**Laſt**, *f.*, –en, load, burden.
**läſtern**, to revile, blame.
**Laub**, *n.*, –es, foliage, leaves.
**Lauf**, *m.*, –es, ¨–e, running; course, current, career; in ſchnellem —, with quick steps, quickly.
**laufen**, lief, iſt gelaufen, to run.
**lauſchen**, to listen.
**laut**, loud, noisy.
**Laut**, *m.*, –es, –e, sound; gab keinen —, made not a sound.
**läuten**, to ring, peal, chime.
**leben**, to live, be alive.
**Leben**, *n.*, –s, –, life; zum —, for life.
**Lebensglut**, *f.*, vital flame, spark of life.
**leer**, empty.
**leeren**, to empty.
**legen**, to lay, put.
**Lehen**, *n.*, –s, –, fief, tenure; zum ew'gen —, to hold in fief forever.
**lehren**, to teach.
**Leib**, *m.*, –es, –er, body.
**Leiche**, *f.*, –n, corpse, body.
**Leichenchor**, *m.*, –s, ¨–e, funeral choir, funeral dirge.
**leichenſtill**, still as death.
**leicht**, light, easy.
**leichtbeſchwingt**, light-winged.
**Leid**, *n.*, –es, harm, injury; sorrow; ein —s tun, to do harm, hurt.
**leiden**, litt, gelitten, suffer, endure, permit.
**leider**, *adv.*, *and interj.*, alas, unfortunately.
**leiſe**, low, soft.
**Lenker**, *m.*, –s, –, conductor, director, ruler.
**Lenz**, *m.*, –es, –e, spring.
**Leopard'**, *m.*, –en, –en, leopard.
**Lerche**, *f.*, –n, lark.
**lernen**, to learn.
**leſen**, las, geleſen, (ie), to read.
**letzt**, last.
**Leu**, *m.*, –en *or* –ens, –en, *poet. for* Löwe, lion.
**leuchten**, to shine, beam, light, give light; — Glut, glow, are aglow.
**Leuchtturm**, *m.*, –s, ¨–e, lighthouse.
**Leute**, *pl.*, people.
**Licht**, *n.*, –es, –er, light.
**licht**, bright, light.
**lieb**, dear, beloved; ihm zu —e, to please him; — haben, to hold dear, love; das Liebſte (*decl. as adj.*), that which is dearest, the dearest.
**Lieb**, *n.*, dear one, sweetheart.
**Liebchen**, *n.*, –s, –, love, sweetheart.
**Liebe**, *f.*, love, affection.
**lieben**, to love; das Lieben, love, affection.
**Liebesblick**, *m.*, –s, –e, look of love.
**Liebesruf**, *m.*, –s, –e, call of love.
**Liebesſchein**, *m.*, –s, light of love.
**Liebesſpende**, *f.*, –n, gift of love.
**liebevoll**, lovingly.

**Liebgekoſe**, *n.*, –s, loving caress.
**lieblich**, lovely, charming.
**Lied**, *n.*, –es, –er, song; das — iſt aus, all is over.
**liegen**, lag, gelegen, to lie, be situated; be, stay.
**Lindenbaum**, *m.*, –s, ¨e, linden tree.
**Lob**, *n.*, –es, praise.
**loben**, to praise; iſt zu —, is to be praised.
**lob=ſingen**, *imp f. not used*, geſungen, (*dat. pers.*), to extol in song, sing praise to.
**Locke**, *f.*, –n, lock, curl.
**locken**, to lure, tempt, entice.
**lockig**, curly, in locks.
**Lohn**, *m.*, –es, ¨e, reward.
**Lorbeer**, *m.*, –s, –en, laurel.
**Lord**, *m.*, –s, –s, lord.
**Lorelei**, *f.*, Loreley (*a nymph*).
**Los**, *n.*, –es, –e, lot, fortune, destiny; ward zum —, (*dat.*), was allotted, fell to the lot of.
**Lotosblume**, *f.*, –n, lotus-flower.
**Löwe**, *m.*, –n, –n, lion.
**Löwengarten**, *m.*, –s, ¨, lions' park, court, pit.
**Luft**, *f.*, ¨e, air, breeze; regions of the air.
**Lüftchen**, *n.*, –s, –, breeze.
**Luſt**, *f.*, ¨e, desire, delight, joy, pleasure; vor —, for joy, with pleasure.

## M

**Maas**, *f.*, Meuse (*tributary of the Rhine*).
**machen**, to make, do, cause, arrange.
**mächtig**, mighty, powerful.
**Mädchen**, *n.*, –s, –, maiden, girl.
**Ma'gier**, *m.*, –s, Magi (*priests of the Zoroastrian religion*), magician.
**Mahl**, *n.*, –es, –e, meal, repast.
**Mähne**, *f.*, –n, mane.
**Mai**, *m.*, –s, May (*month*).
**Maid**, *f.*, (*poet.*), maid.
**Maienlicht**, *n.*, –s, light of May.
**man**, one, they, people.
**manch**, many a, many a one.
**Mann**, *m.*, –es, ¨er, man.
**Männerwürde**, *f.*, dignity, worth of man, manliness.
**Mantel**, *m.*, –s, ¨, mantle, robe.
**Mär(e)**, *f.*, –en, tale, news, tidings.
**Märchen**, *n.*, –s, –, fairy tale, story.
**Markt**, *m.*, –es, ¨e, market.
**marmelſteinern**, marble.
**Marmorbild**, *n.*, –s, –er, marble statue.
**Marmorſäule**, *f.*, –n, marble column.
**mäßig**, moderate.
**matt**, weary, faint; — gedrückt, pressed till faint.
**Matte**, *f.*, –n, mead, grassy plot, meadow.
**Mauer**, *f.*, –n, wall.
**Maultier**, *n.*, –s, –e, mule, packhorse.
**Meer**, *n.*, –es, –e, sea.
**mehr**, more; longer; nicht —, no longer.
**mein**, (*poss. adj.*), my, mine; *gen. of* ich, of me.
**Meiſter**, *m.*, –s, –, master.
**melden**, to announce, make known.
**Melodei'** *f.*, –en, *poetic for* Melodie, melody.

**Memel**, *f.*, Memel (*lower part of river Niemen in northern part of Germany*).
**Menſch**, *m.*, –en, –en, man, human being, mortal.
**Menſchenbruſt**, *f.*, ¨e, human breast.
**Menſchenhand**, *f.*, ¨e, human hand.
**Menſchenherz**, *n.*, –ens, –en, human heart.
**Menſchenliſt**, *f.*, –en, human cunning.
**Menſchenwitz**, *m.*, –es, human wit, craft.
**Miene**, *f.*, –n, mien, feature, look, expression.
**Mignon**, *f.*, (*pron. Minyon*), Mignon.
**Milch**, *f.*, milk.
**mild**, mild, gentle, kind, softened.
**Mini'ſter**, *m.*, –s, –, minister, ambassador.
**mit**, *prep.*, (*dat.*), with; *adv.*, along.
**mit=bringen**, brachte, gebracht, to bring along.
**mit=nehmen**, nahm, genommen (imm), to take along.
**Mitte**, *f.*, middle, midst, center.
**mitten**, amidst, in the middle; — hinein, directly between.
**Mitternacht**, *f.*, ¨e, midnight.
**Moder**, *m.*, –s, mould, decay.
**mögen**, mochte, gemocht, (mag), to care to, have a liking for; ich mag, I may, can; möchte am liebſten, should like best of all; ich mag nicht hinaus, I do not like to leave.
**möglich**, possible.
**Monat**, *m.*, –s, –e, month.
**Mond**, *m.*, –es, –e, moon.
**Moos**, *n.*, –es, –e, mooss.
**Mord**, *m.*, –es, –e, murder.
**Mörder**, *m.*, –s, –, murderer.
**Mordſucht**, *f.*, thirst for blood.
**morgen**, to-morrow.
**Morgen**, *m.*, –s, –, morning, am —, in the morning.
**Morgengeſang**, *m.*, –s, ¨e, morning song.
**Morgenglocke**, *f.*, –n, morning bell, matin bell.
**Morgenland**, *n.*, –s, east, orient.
**Morgenrot**, *n.*, –s, morning glow, early dawn, rosy morn.
**Morgenröte**, *f.*, = Morgenrot.
**morgenſchön**, beautiful as the morning.
**Morgenſegen**, *m.*, –s, –, morning blessing.
**Morgenſtern**, *m.*, –s, –e, morning star.
**Morgenwind**, *m.*, –s, –e, morning breeze.
**müde**, tired, weary.
**Mühe**, *f.*, –n, labor, trouble, difficulty, effort; mit — und Not, with great difficulty, scarcely.
**Mühle**, *f.*, –n, mill.
**Mühl(en)rad**, *n.*, –s, ¨er, mill-wheel.
**Mund**, *m.*, –es, –e *or* ¨er, mouth.
**munter**, gay, merry, lively, cheerful.
**murren**, to grumble, growl.
**müſſen**, mußte, gemußt, (muß), to be obliged, have to; ich muß, I must.
**Mut**, *m.*, –es, mood, courage, spirit; zu — ſein, to feel.
**mutig**, courageous.

**Mutter**, *f.*, ¨, mother.
**Mutterhaus**, *n.*, –es, source.
**Myrte**, *f.*, –n, myrtle.

## N

**nach**, (*dat.*), after, for, to, toward, according to.
**Nachbar**, *m.*, –s, –n, neighbor.
**nachdem**, after.
**Nacht**, *f.*, ¨e, night; oblivion; über —, over night, in a night.
**nächtig**, nightly, nocturnal.
**Nachtigall**, *f.*, –en, nightingale.
**nächtlich**, nightly.
**Nachtlied**, *n.*, –s, –er, evening song.
**nackt**, naked.
**nah**, näher, nächſt, near.
**Nähe**, *f.*, nearness, proximity, presence.
**nahen**, (*also refl.*), to draw near, approach.
**näher**, *compar. of* nah.
**nähren**, to nourish, feed.
**Name**, *m.*, –ns, –n, name.
**Narr**, *m.*, –en, –en, fool.
**Natur'**, *f.*, –en, nature.
**Nebel**, *m.*, –s, –, mist, fog.
**Nebelſtreif**, *m.*, –s, –en, streak of mist.
**nehmen**, nahm, genommen, (imm), to take, receive.
**neigen**, to incline, bend, bow, *refl.*, to bow; to approach; zu Ende —, to draw to a close.
**nennen**, nannte, genannt, name, mention, call.
**netzen**, to moisten, wet.
**neu**, new, anew.
**nicht**, not.
**nichts**, nothing; — als, nothing but.
**nicken**, to nod.
**nie**, never.
**nieder**, down, downward.
**nieder=fallen**, fiel, iſt gefallen, (ä), to fall down.
**nieder=legen**, to lay down; *refl.*, to lie down.
**nieder=liegen**, lag, gelegen, to lie prostrate.
**nieder=neigen**, to stoop down, bend downward; es möchte ſich —, it would fain descend.
**nieder=ſäuſeln**, to settle down with gentle murmuring.
**nieder=ſchauen**, to look down.
**nieder=ſcheinen**, ſchien, geſchienen, to shine down; to dispel, drive away.
**nieder=ſchlagen**, ſchlug, geſchlagen, (ä), to strike down, cast down.
**nieder=ſchütteln**, to shake down.
**nieder=ſteigen**, ſtieg, iſt geſtiegen, to descend, come down.
**nieder=ſtrecken**, *refl.*, to stretch out.
**nieder=tönen**, to sound downward; traurig —, to send down mournful tones.
**nieder=werfen**, warf, geworfen, (i), to throw down.
**niemals**, never.
**niemand**, no one, nobody.
**nimmer**, never.
**nit**, *dial. for* nicht.
**noch**, *adv.*, yet, still, besides; — ein, one more; *conj.*, even, nor.
**Nord**, *m.*, –es *or* Norden, –s, north.
**Nordlichtſchein**, *m.*, –s, glow of

the northern light; furchtbar prächtig wie blutiger —, in awful splendor, like the blood-red northern light.
**Not**, *f.*, ¨e *or* ¨en, need, trouble; — um, need of.
**nun**, now, well.
**nur**, only, just, merely; *after* wer, was, wie, wo, ever.

## O

**o**, *interj.*, oh!
**ob**, *prep.*, (*gen.*), on account of; over, above; *conj.*, if, whether; — auch, even if, although; als —, as if.
**oben**, above; nach —, upward.
**Ochs**, *m.*, -en, -en, ox.
**öde**, desolate, waste.
**oder**, or.
**offen**, open; frank.
**öffnen**, (*also refl.*), to open.
**oft**, often; so —, as often as.
**öfters**, often, frequently.
**ohne**, (*acc.*), without.
**Ohr**, *n.*, -es, -en, ear.
**Ort**, *m.*, -es, -e *or* ¨er, place.

## P

**Paar**, *n.*, -es, -e, pair, couple.
**packen**, to pack; to lay hold of, seize.
**Page**, (*pron.* g *like* z *in azure*), *m.*, -n, -n, page.
**Palast'**, *m.*, -s, ¨e, palace.
**Palme**, *f.*, -n, palm-tree.
**Perle**, *f.*, -n, pearl.
**Pfeiler**, *m.*, -s, -, pillar.
**pflanzen**, to plant.
**Pflug**, *m.*, -es, ¨e, plow.
**plattköpfig**, flat-headed.
**plötzlich**, suddenly.
**Poesie'**, *f.*, -n, poesy, poetry.
**Poet'**, *m.*, -en, -en, poet.
**Portugal**, *n.*, -s, Portugal.
**Pracht**, *f.*, splendor.
**prächtig**, splendid, magnificent; furchtbar —, in frightful splendor.
**Prall**, *m.*, -es, -e, stroke, concussion, beating, lashing, clink.
**prangen**, to be resplendent; to shine, bloom; mit Milch und Purpur —, to be white as a lily and red as a rose.
**Preis**, *m.*, -es, -e, price, prize, reward; sie aller Harfen —, the glory of all harps; dem Glas zum —, in honor of the glass.
**preisen**, pries, gepriesen, to praise, extol.
**pur**, pure.
**Purpur**, *m.*, -s, purple.
**purpurn**, ruddy, purple.

## Q

**quäken**, to quack, squeak.
**quälen**, to torment.
**Quartier'**, *n.*, -s, -e, quarter, quarters, region.
**Quell**, *m.*, -es, -e; **Quelle**, *f.*, -n, spring, source.

## R

**Rabe**, *m.*, -n, -n, raven.
**Rache**, *f.*, revenge, vengeance.
**Rachegeist**, *m.*, -s, -er, avenging spirit.
**Rächer**, *m.*, -s, -, avenger.
**Rächerhand**, *f.*, ¨e, avenging hand.
**Rad**, *n.*, -es, ¨er, wheel.

**Räderſpiel**, *n.*, –s, play of the wheels.
**ragen**, to project, jut out, stand forth.
**Rand**, *m.*, –es, ¨er, rim, border, brim, edge.
**rar**, rare, scarce.
**raſch**, quick, swift, lively.
**raſſeln**, to rattle, crackle; —de Blitze, crackling flashes.
**Raſt**, *f.*, –en, rest, repose.
**Raſtlied**, *n.*, –s, –er, song of rest.
**Rat**, *m.*, –es, ¨e, advice, counsel, plan.
**rauben**, to rob.
**Raum**, *m.*, –es, ¨e, room, space, place; space of time; interval; je nach langem —, ever after a long interval.
**rauſchen**, to rush, roar, rustle.
**recht**, right, true, real; *adv.*, very; truly, really.
**Recht**, *n.*, –es, –e, right, law, justice.
**recken**, to stretch, extend.
**reden**, to speak, talk.
**regen**, to stir, move, excite, stimulate; *refl.*, to stir, move; ſich geſchäftig —, busily bestir oneself.
**Regen**, *m.*, –s, –, rain.
**Regenbogenglanz**, *m.*, –es, rainbow-spendor.
**regieren**, to rule, govern.
**reich**, rich, abundant, (an, in).
**Reich**, *n.*, –es, –e, empire, realm.
**reichen**, to reach, hand, give.
**reichlich**, rich, abundant.
**reif**, ripe.
**Reif**, *m.*, –es, –e, hoop, ring, circle.
**reifen**, (*aux.* ſein), to ripen.
**Reihe**, *f.*, –n, row, rank.
**Reih(e)n**, *m.*, –s, –, dance.
**rein**, clean, pure, clear.
**reiſen**, to travel, journey.
**reißen**, riß, geriſſen, to tear; to snatch away.
**reiten**, ritt, iſt geritten, to ride (horseback).
**Reiter**, *m.*, –s, –, rider, horseman.
**Reitersmann**, *m.*, –s, –leute, rider, cavalryman.
**reizen**, to charm.
**rennen**, rannte, iſt gerannt, to run.
**retten**, to rescue; die —de Stund', the hour of rescue.
**Retter**, *m.*, –s, –, rescuer, deliverer.
**Rhein**, *m.*, –es, Rhine.
**Rieſe**, *m.*, –n, –n, giant.
**Rieſenbaum**, *m.*, –s, ¨e, giant tree.
**Rieſenſchloß**, *n.*, –es, ¨er, giant's castle.
**Rieſentochter**, *f.*, ¨, giant's daughter.
**Rinde**, *f.*, –n, bark.
**Ring**, *m.*, –es, –e, ring, circle.
**ringen**, rang, gerungen, to wring, twist, struggle; das Ringen, striving, struggling.
**Ringlein**, *n.*, –s, –, ringlet, ring.
**rings**, around; — um, herum, umher, round about.
**rinnen**, rann, iſt geronnen, to run, flow.
**Riß**, *m.*, –es, –e, cleft, gap, rent.
**Ritter**, *m.*, –s, –, knight.
**röcheln**, to rattle in the throat, to emit the death-rattle; das Röcheln, death-rattle.
**rollen**, (*aux.* ſein), to roll.

**Roſe**, *f.*, –n, rose.
**roſig**, rosy.
**Röslein**, *n.*, –s, –, little rose.
**Roß**, *n.*, –es, –e, horse, steed.
**rot**, red; der Rote, (*decl. as adj.*), red wine.
**rotbekreuzt**, marked with *or* wearing the red cross.
**Ruf**, *m.*, –es, –e, call, cry.
**rufen**, rief, gerufen, to call, cry, shout.
**Ruhe**, *f.*, –n, rest, repose, calm, peace; zu ſüßer —, for sweet rest.
**ruhen**, to rest, repose.
**ruhevoll**, calm, quiet, tranquil.
**ruhig**, quiet, peaceful, calm.
**Ruhm**, *m.*, –es, fame, renown, glory.
**rühren**, to move, bestir; to touch, affect.
**Runde**, *f.*, round, circle; in der —, round about.
**Rußland**, *n.*, –s, Russia.

## S

**'s** = es, das.
**Saal**, *m.*, –es, Säle, hall.
**Sache**, *f.*, –n, thing, concern, affair; cause.
**Säge**, *f.*, –n, saw.
**Sägemühle**, *f.*, –n, sawmill.
**ſagen**, to say, tell.
**Saite**, *f.*, –n, string, strand; stringed instrument.
**Saitenſpiel**, *n.*, –s, –e, harp.
**Sand**, *m.*, –es, sand.
**ſanft**, soft, gentle, mild.
**Sang**, *m.*, –es, ¨e, song.
**Sänger**, *m.*, –s, –, singer, minstrel.
**Sängergreis**, *m.*, –es, –e, aged minstrel.
**Sängerpaar**, *n.*, –s, –e, pair of minstrels.
**Sängertum**, *n.*, –s, minstrelsy.
**ſauer**, sour, unpleasant, hard; — fallen, to be hard.
**Säule**, *f.*, –n, column.
**Säulenſaal**, *m.*, –s, –ſäle, pillared hall.
**ſäuſeln**, to rustle, murmur.
**Schaf**, *n.*, –es, –e, sheep.
**Schäfer**, *m.*, –s, –, shepherd.
**Schäferin**, *f.*, –nen, shepherdess.
**ſchaffen**, ſchuf, geſchaffen, to create, produce, work.
**Schall**, *m.*, –es, –e, sound, tone.
**ſchallen**, ſcholl, geſchollen, *or w.*, to sound, echo, resound.
**Schatten**, *m.*, –s, –, shade, shadow.
**ſchattig**, shady.
**ſchauen**, to see, look.
**ſchauerlich**, awful, thrilling, awe-inspiring.
**Schaum**, *m.*, –es, ¨e, scum, foam, juice.
**ſchäumen**, to foam; —d, foam covered.
**ſchaurig**, horrible, awful.
**Scheibe**, *f.*, –n, pane.
**ſcheiden**, ſchied, geſchieden, *tr.*, to separate; *intr.*, (*aux.* ſein), to depart; das Scheiden, separation.
**Schein**, *m.*, –es, –e, light, radiance.
**ſcheinen**, ſchien, geſchienen, to shine, seem, appear.
**Schenk**, *m.*, –en, –en, cupbearer.
**ſchenken**, to give, present; to fill the glass.

**Scherbe**, *f.*, –n, fragment, piece.
**ſcheren**, ſchor, geſchoren, to shear; to vex, trouble, concern; was ſchert mich Weib, what care I for wife.
**ſcheu**, shy, timid, fearful.
**ſcheuen**, to fear.
**ſchicken**, to send.
**ſchießen**, ſchoß, geſchoſſen, to shoot, rush.
**Schiff**, *n.*, –es, –e, skiff, ship, boat.
**Schiffbruch**, *m.*, –s, ¨e, shipwreck.
**ſchiffen**, to ship, sail.
**Schiffer**, *m.*, –s, –, boatman.
**Schild**, *n.*, –es, –e, sign, device.
**Schild**, *m.*, –es, –er, shield, coat of arms.
**Schildwache**, *f.*, –en, sentinel, guard.
**ſchimmern**, to gleam, glisten.
**Schlacht**, *f.*, –en, battle.
**Schlachtendonnerwetter**, *n.*, –s, thunder of battle.
**Schlaf**, *m.*, –es, sleep.
**ſchlafen**, ſchlief, geſchlafen, to sleep.
**ſchläfern**, *imp.*, to doze, be drowsy; ihn ſchläfert, he, it dozes.
**ſchläfrig**, sleepy, drowsy.
**ſchlagen**, ſchlug, geſchlagen, (ä), to beat, strike; to throw, cast.
**ſchleichen**, ſchlich, iſt geſchlichen, to creep, steal, glide.
**Schleier**, *m.*, –s, –, veil; shroud.
**ſchließen**, ſchloß, geſchloſſen, (*also refl.*), to shut, close; to conclude.
**Schloß**, *n.*, –es, ¨er, castle, palace.
**ſchlottern**, to shake.
**ſchlummern**, to slumber, sleep.
**ſchlürfen**, to sip, drink.
**Schmaus**, *m.*, –es, ¨e, feast, banquet; — halten, to banquet, hold a feast; jeden —, at every feast.
**ſchmeicheln**, to flatter.
**Schmeichler**, *m.*, –s, –, flatterer, fawner.
**Schmerz**, *m.*, –ens, –en, smart, pain, affliction, grief.
**ſchmerzen**, *imp.*, to give pain, grieve; das Schmerzen, grief, woe.
**ſchmettern**, to sound (*as of a trumpet*).
**ſchmuck**, smug, trim, neat.
**ſchmutzig**, filthy, dirty.
**Schnee**, *m.*, –s, snow.
**ſchneiden**, ſchnitt, geſchnitten, to cut.
**ſchneien**, to snow.
**ſchnell**, quick, swift.
**ſchnurren**, to purr, snarl.
**ſchon**, already; surely, indeed.
**ſchön**, beautiful, pretty; fine, handsome; die Schöne, (*decl. as adj.*), beauty, fair one; das Schöne, (*decl. as adj.*), the beautiful, that which is beautiful.
**Schönheit**, *f.*, –en, beauty.
**Schoß**, *m.*, –es, ¨e, lap, bosom.
**Schrecken**, *m.*, –s, –, terror.
**ſchreiben**, ſchrieb, geſchrieben, to write.
**ſchreien**, ſchrie, geſchrieen, to cry, scream.
**Schrein**, *m.*, –es, –e, press, box; casket.
**ſchreiten**, ſchritt, iſt geſchritten, to stride, step, advance; es ſchritt ihm friſch zur Seite, walked briskly at his side.
**Schritt**, *m.*, –es, –e, stride, step;

in gleichem — und Tritt, keeping step with.

**Schrittmäßig,** by the pace, *mus.* andante.

**Schuldigkeit,** *f.*, –en, debt, indebtedness, bill, duty.

**Schürze,** *f.*, –n, apron.

**Schutt,** *m.*, –es, rubbish, ruins.

**schütteln,** to shake.

**Schutz,** *m.*, –es, defense, protection; zu — und Trutz, for defense and offense.

**schützen,** to guard, protect.

**Schwall,** *m.*, –es, –e, swell; crowd; revelry.

**Schwarm,** *m.*, –es, ¨e, swarm, throng.

**schwarz,** black, dark, gloomy.

**schweben,** to hover, waver, swing free, sway.

**Schweif,** *m.*, –es, –e, tail, train (*of robe*).

**schweifen,** to roam, rove, stray.

**schweigen,** schwieg, geschwiegen, to be silent, —d, in silence, silently.

**schwellen,** schwoll, ist geschwollen, to swell, rise.

**schwer,** heavy; difficult; mir ward's ums Herze —, my heart grew heavy.

**Schwert,** *n.*, –es, –er, sword.

**Schwertgeklirr,** *n.*, –s, clash of swords.

**schwimmen,** schwamm, ist geschwommen, to swim, be immersed; was da in deinem Aug' geschwommen, what I saw in your tears.

**schwinden,** schwand, ist geschwunden, to disappear, vanish.

**schwingen,** schwang, geschwungen, to swing, raise, wave, brandish; *refl.*, to raise itself, rise, ascend.

**schwirren,** to whirr, soar.

**schwören,** schwor, *or* schwur, geschworen, to swear.

**Schwur,** *m.*, –es, ¨e, oath.

**See,** *m.*, –es, –n, lake; *f.*, sea, ocean.

**Seele,** *f.*, –n, soul.

**Seemann,** *m.*, –s, –leute, seaman, sailor.

**segnen,** to bless.

**sehen,** sah, gesehen, (ie), to see; laß dich —, show thyself, come forth.

**Sehnen,** *n.*, –s, longing, yearning.

**Sehnsucht,** *f.*, longing, yearning.

**sehnsuchtsvoll,** longing, yearning; sein Herz wuchs ihm so —, his heart swelled with such longing.

**sehr,** very, very much.

**seiden,** silken.

**sein,** war, ist gewesen, to be; du bist's, it is you; mir ist, it seems to me.

**sein,** *poss. adj.*, his, its; *gen. of* er, of him.

**seitdem,** since, since then.

**Seite,** *f.*, –n, side; zur —, at one's side, aside.

**selb,** same.

**selber,** self (my–, thy–, him–, *etc.*).

**selbig,** same, self-same.

**selbst,** *pron.* = selber, *adv.*, even.

**selig,** happy, blissful, blessed.

**seltsam,** strange, peculiar.

**setzen,** to set, place; *refl.*, to sit down.

**Seufzer,** *m.*, –s, –, sigh, sob.

**ſich**, *refl. pron.* 3d *pers.*, für —, by oneself, alone.
**ſicher**, secure, sure, safe.
**ſichtbar**, visible.
**ſie**, *pers. pron.* 3d *pers. sing.*, she, it; *formerly used as pron. of direct address*, you.
**Sieg**, *m.*, –es, –e, victory.
**ſiegend**, victorious.
**ſilberhell**, bright as silver.
**ſilberweiß**, silvery white.
**ſingen**, ſang, geſungen, to sing.
**ſinken**, ſank, iſt geſunken, to sink, drop, falter; die Augen täten ihm —, his eyes closed forever.
**Sinn**, *m.*, –es, –e, sense, mind, thought; memory; intention; kommt mir nicht aus dem —, is forever haunting me.
**ſinnen**, ſann, geſonnen, to think, meditate.
**Sinnſpruch**, *m.*, –s, ¨e, saying, aphorism.
**Sitte**, *f.*, –n, custom, morals.
**ſitzen**, ſaß, geſeſſen, to sit; dwell, reside.
**Sklavenſchritt**, *m.*, –s, –e, tread of slaves.
**ſo**, so; then; if.
**ſobald**, as soon as.
**ſogleich**, immediately, instantly.
**Sohn**, *m.*, –es, ¨e, son.
**ſollen**, ſollte, geſollt, (ſoll), to be obliged to; ich ſoll, I shall, I am to; ich ſollte, I ought to; was —, what means . . .; what is the good of; was ſoll es bedeuten? what can it mean?
**Sommerzeit**, *f.*, summertime; zur —, in the summertime.
**ſondern**, (*used only after a negative*), but.
**Sonne**, *f.*, –n, sun.
**Sonnenlicht**, *n.*, –s, sunlight.
**Sonntagslied**, *n.*, –es, –er, Sunday song.
**ſonſt**, formerly.
**Sorge**, *f.*, –n, care, worry.
**ſpannen**, to span, stretch; (*of a gun*) to cock.
**Spaß**, *m.*, –es, ¨e, jest, sport; zu haben einen —, to have some sport.
**ſpät**, late.
**Speicher**, *m.*, –s, –, granary, store-house.
**ſperren**, to close, bar.
**Sphinx**, *f.*, –e, sphinx.
**Spiegel**, *m.*, –s, –, mirror; water's surface.
**ſpiegelklar**, clear as a mirror, mirrorlike.
**Spiel**, *n.*, –es, –e, play, playing, game; zum —, in fun, playfully.
**ſpielen**, to play.
**Spielmann**, *m.*, –s, –leute, musician, minstrel.
**Spielzeug**, *n.*, –s, –e, plaything.
**Splitter**, *m.*, –s, –, splinter, fragment.
**ſplittern**, to be shattered, be splintered.
**Spott**, *m.*, –es, –e, mockery, derision, scoff, scorn.
**ſpotten**, to mock, banter.
**Sprache**, *f.*, –n, speech, language.
**ſprechen**, ſprach, geſprochen, (i), to speak, say.
**ſprießen**, ſproß, iſt geſproſſen, to sprout, bloom.
**ſpringen**, ſprang, iſt geſprungen, to spring, rise, leap; to burst, crack.

**Spruch**, *m.*, –es, ¨–e, saying, proverb, word, speech, command.
**ſprühen**, to sparkle, flash.
**Sprung**, *m.*, –es, ¨–e, spring, leap, bound; crack, crevice.
**Spur**, *f.*, –en, trace, sign; track, foot-step.
**ſpüren**, to trace, follow; to discover, feel, perceive.
**Stab**, *m.*, –es, ¨–e, staff, stick; am —, leaning on one's staff.
**Stadt**, *f.*, ¨–e, city.
**Stamm**, *m.*, –es, ¨–e, stem; race, family.
**ſtark**, strong.
**ſtarr**, rigid, stubborn, obstinate.
**ſtatt**, instead of.
**ſtaunen**, to be astounded, wonder, be amazed.
**ſtechen**, ſtach, geſtochen, (i), to stick, sting, prick.
**ſtehen**, ſtand, geſtanden, to stand, remain, be.
**ſteigen**, ſtieg, iſt geſtiegen, to step, rise, ascend, mount.
**Stein**, *m.*, –es, –e, stone, rock.
**ſteinern**, of stone, stone.
**Steinwand**, *f.*, ¨–e, stone wall.
**Stelle**, *f.*, –n, spot, place.
**ſterben**, ſtarb, iſt geſtorben, (i), to die; gern ſtürb' ich, gladly would I die.
**Stern**, *m.*, –es, –e, star.
**Sternlein**, *n.*, –s, –, little star.
**ſtets**, always, ever.
**Stiel**, *m.*, –es, –e, stem, stalk.
**ſtier**, staring, fixed.
**ſtill(e)**, still, silent; im —en, in quiet, secretly.
**Stille**, *f.*, stillness, silence.
**ſtillen**, to quiet, calm, silence, appease.
**Stimme**, *f.*, –n, voice.
**Stöhnen**, *n.*, –s, groaning.
**Stolz**, *m.*, –es, pride.
**ſtolz**, proud, haughty; — tun mit, to be proud of, glory in.
**ſtolzgeſpreizt**, strutting proudly.
**ſtörrig**, stubborn, obstinate, headstrong.
**Strahl**, *m.*, –es, –en, beam, ray, gleam.
**ſtrahlen**, to beam, radiate, shine, gleam; —d im goldenen Haar, with gleaming, golden hair.
**Strand**, *m.*, –es, –e, strand, shore.
**Straße**, *f.*, –n, street, highway.
**ſtreben**, to strive, endeavor; to rise, mount; das Streben, striving.
**ſtrecken**, to stretch, extend.
**Streich**, *m.*, –es, –e, stroke, blow.
**Streit**, *m.*, –es, –e, conflict, battle, strife; zum —, for battle.
**ſtreiten**, ſtritt, geſtritten, to contend, struggle, strive, fight.
**Stroh**, *n.*, –es, straw.
**Strom**, *m.*, –es, ¨–e, stream, river.
**ſtrömen**, to stream, gush.
**Stück**, *n.*, –es, –e, piece, part; zu — ſpringen, to burst in pieces, crumble.
**Stuhl**, *m.*, –es, ¨–e, chair, seat.
**ſtumm**, silent, mute, dumb.
**Stunde**, *f.*, –n, hour, time; zur rechten —, at the right moment; zur ſelben —, that very hour, immediately.
**Sturm**, *m.*, –es, ¨–e, storm; alarm (-bell).
**Sturmglocke**, *f.*, –n, alarm-bell, call to arms.

**ſtürzen,** (*aux.* ſein), to fall, tumble, plunge, rush; to fall sheer.
**ſtützen,** to support, prop, rest.
**ſuchen,** to seek, look for.
**Süd,** *m.*, –es *or* Süden, –s, south.
**ſündig,** sinful.
**ſüß,** sweet.

## T

**Tag,** *m.*, –es, –e, day.
**Tal,** *n.*, –es, ¨er, valley.
**Tanne,** *f.*, –n, fir-tree.
**Tannenbaum,** *m.*, –es, ¨e, = Tanne.
**tanzen,** to dance.
**Tat,** *f.*, –en, deed, act; work.
**Tatze,** *f.*, –n, claw; paw.
**Tau,** *m.*, –es, dew; moisture.
**tauchen,** to dive, immerse.
**täuſchen,** to deceive.
**tauſendmal,** a thousand times.
**teilen,** to deal, divide, share; teilt euch darein, divide it among you.
**Teilung,** *f.*, –en, parting, division.
**Tempel,** *m.*, –s, –, temple.
**teuer,** dear; expensive.
**Thron,** *m.*, –es, –e, throne.
**Thule,** Thule (*a legendary island in the most northern part of Europe*).
**tief,** deep.
**Tiefe,** *f.*, –n, depth.
**Tiger,** *m.*, –s, –, tiger.
**Tigertier,** *n.*, –es, –e, = Tiger.
**Tiſch,** *m.*, –es, –e, table.
**Tochter,** *f.*, ¨, daughter.
**Töchterlein,** *n.*, –s, –, little daughter.
**Tod,** *m.*, –es, death.
**Todesglut,** *f.*, –en, deadly glow, heat.
**toll,** mad, insane.
**Ton,** *m.*, –es, ¨e, sound, tone, melody, song.
**tönen,** to sound, resound, sound forth.
**Tor,** *n.*, –es, –e, door, gate.
**tot,** dead; der Tote, (*decl. as adj.*), dead one, departed.
**Totenbahr(e),** *f.*, –en, bier.
**totenblaß,** pale as death.
**träge,** idle, lazy, indolent.
**tragen,** trug, getragen, (ä), to wear; to carry, bear; to cherish.
**Träne,** *f.*, –n, tear.
**Tränenflut,** *f.*, –en, flood of tears.
**Trank,** *m.*, –es, ¨e, drink.
**trauen,** to trust, confide; to betroth, to marry.
**Trauerkleid,** *n.*, –s, –er, mourning garb, mourning.
**Trauermelodie,** *f.*, –en, mournful melody.
**trauern,** to mourn, grieve.
**traulich,** familiar, intimate.
**Traum,** *m.*, –es, ¨e, dream.
**träumen,** to dream, (*also impers. with dat.*).
**traurig,** dreary, sad.
**traut,** beloved, dear.
**treiben,** trieb, getrieben, to drive, drift; to carry on, do, continue.
**Treiben,** *n.*, –s, activity, contention.
**treten,** trat, iſt getreten, (itt), to tread, step, walk; in (*acc.*), to enter.
**treu,** true, loyal, faithful.
**Treue,** *f.*, loyalty, faith.
**Trieb,** *m.*, –es, –e, impulse, inclination, devotion, desire.
**trinken,** trank, getrunken, to drink; to fill.

**Trinkglas**, *n.*, –es, ¨er, cup, goblet.
**Tritt**, *m.*, –es, –e, step, tread.
**trocknen**, to dry.
**Trommel**, *f.*, –n, drum.
**Trompete**, *f.*, –n, trumpet.
**Tropfen**, *m.*, –s, –, drop.
**Troß**, *m.*, –es, –e, retinue, train.
**Troſt**, *m.*, –es, trust, comfort, consolation.
**Trotz**, *m.*, –es, defiance; offense.
**trotzig**, defiant, haughty.
**trüb(e)**, dim, dark; sad; troubled.
**Trümmer**, *pl.*, ruins, fragments, remains.
**Trümmerfall**, *m.*, –s, wreck, ruins.
**Trunk**, *m.*, –es, ¨e, drink.
**trunken**, drunk, intoxicated, revelling.
**Trutz** = **Trotz**.
**Tuch**, *n.*, –es, –e, cloth.
**tun**, tat, getan, to do, accomplish; to put; was —, was iſt zu —, what is to be done; *arch.*, *as auxiliary in* die Augen täten ihm ſinken = ſanken ihm.
**Tür(e)**, *f.*, –en, door.
**Turm**, *m.*, –es, ¨e, tower, spire.

## U

**über**, (*dat. or acc.*), over, above, beyond, across.
**überall**, everywhere; wird —, is diffused about.
**über=gehen**, ging, iſt gegangen, to go over, run over, overflow; die Augen gingen ihm über, his eyes filled with tears.
**überheben**, überhob, überhoben, to exalt; *refl.*, to be haughty *or* overbearing.
**überſchallen**, to sound above, drown.
**Ufer**, *n.*, –s, –, shore, bank.
**um**, *prep. and adv.*, around, about; for; — willen, for the sake of; —her, about, around.
**um=bringen**, brachte, gebracht, to kill, put to death.
**umfaſſen**, to embrace.
**umflattern'**, to flutter about.
**umfloren**, to veil, bedim; **umflort**, bedimmed with tears.
**um=formen**, to recast.
**umgehen**, umging, umgangen, to go around, circle about; to evade.
**um=gürten**, to gird about, buckle on.
**umher'**, around, about.
**umhüllen**, to envelop, enwrap.
**um=kehren**, (*aux.* ſein), to return.
**um=ſehen**, *refl.*, ſah, geſehen, (ie), to look about.
**umſonſt,'** for nothing, in vain.
**umwölken**, to surround with clouds, cloud.
**umzucken**, to flash about.
**unbekannt**, unknown.
**und**, and.
**unermeß'lich**, immeasurable, illimitable.
**un'geheuer**, immense, vast.
**Ungeheuer**, *n.*, –s, –, monster.
**ungern**, unwillingly, with sorrow.
**ungeſeh(e)n**, unseen.
**Ungewitter**, *n.*, –s, –, tempest, storm.
**unſer**, *poss. adj.*, our(s), *gen. of* wir, of us.
**unten**, below; nach —, downward; dort —, down there.
**unter**, (*dat. or acc.*), under, below.

**unterdeſſen**, meanwhile.
**unter=gehen**, ging, iſt gegangen, to go down, set.
**unterirdiſch**, subterranean.
**unterm** = unter dem.
**Unterpfand**, *n.*, –s, ¨er, pledge, security.
**Urquell**, *m.*, –s, –e, source, fountain-head.

## V

**Vaſall'**, *m.*, –en, –en, vassal.
**Vater**, *m.*, –s, ¨, father.
**Vaterland**, *n.*, –s, fatherland.
**Väterſaal**, *m.*, –es, –ſäle, ancestral hall.
**Veilchen**, *n.*, –s, –, violet.
**verbergen**, verbarg, verborgen, (i), to hide, conceal.
**Verbeſſerung**, *f.*, –en, betterment, improvement.
**verbrennen**, verbrannte, verbrannt, to burn, consume (*by fire*).
**verderben**, verdarb, verdorben, (i), *tr.*, to ruin; *intr.* (*aux.* ſein), to perish; das Verderben, destruction.
**verdorren**, (*aux.* ſein), to dry up, wither.
**vereinen**, to make one, unite, reconcile.
**Verfaſſer**, *m.*, –s, –, composer, author.
**verführen**, to lead astray, mislead, corrupt.
**Vergeltung**, *f.*, retribution.
**vergeſſen**, vergaß, vergeſſen, (i), to forget.
**Vergißmeinnicht**, *n.*, –s, –e, forget-me-not.
**Vergißnichtmein** = Vergißmeinnicht.
**verharren**, to remain; to persist.
**verhauchen**, exhale, breathe out.
**verheißen**, verhieß, verheißen, to promise, phrophesy.
**verkennen**, verkannte, verkannt, to mistake.
**verklingen**, verklang, iſt verklungen, to die away.
**Verlangen**, *n.*, –s, longing, desire; weit beſſ'res — tragen, to long for something far better.
**verlangen**, to long, long for, demand, desire.
**verlaſſen**, verließ, verlaſſen, (ä), to leave, forsake, abandon.
**verlernen**, to forget.
**verlieren**, verlor, verloren, to lose; verloren gehen, to be lost.
**verlocken**, to entice away, mislead.
**vernehmen**, vernahm, vernommen, (imm), to hear.
**vernünftig**, sensible, reasonable.
**veröden**, to devastate; verödet, waste, desolate.
**verpaſſen**, to miss, let pass.
**verröcheln**, to give the death-rattle, breathe one's last.
**verrucht**, infamous, accursed.
**verſchließen**, verſchloß, verſchloſſen, to lock, close.
**verſchlingen**, verſchlang, verſchlungen, to swallow up, devour.
**verſchwinden**, verſchwand, iſt verſchwunden, to disappear, vanish.
**verſenken**, (*also refl.*), to sink, plunge, immerse, bury.
**verſetzen**, reply.
**verſiegen**, to dry up, run dry.
**verſinken**, verſank, iſt verſunken, to sink away, be swallowed up, disappear, perish.

**verſprechen**, verſprach, verſprochen, (i), to promise.
**verſtecken**, (*also refl.*), to hide, conceal.
**verſtehen**, verſtand, verſtanden, to understand, comprehend; to know how, be able.
**verſteint**, covered with stones.
**verſtreuen**, to strew about, scatter.
**verſtummen**, (*aux.* ſein), to become silent, cease to speak; verſtummt, silent, speechless, dumb.
**verſuchen**, to attempt, try, test, put to the test.
**Vertraulichkeit**, *f.*, familiarity, intimacy.
**verträumen**, to dream away.
**verüben**, to commit, perpetrate.
**verwaiſen**, to become an orphan, be orphaned.
**verweilen**, to linger, delay, abide, stay; *also refl.*, to linger, tarry.
**verzaubern**, to enchant; hält er verzaubert ſich —, dwells enchanted.
**verzeihen**, verzieh, verziehen, (*dat.*), to forgive, pardon.
**Verzweiflung**, *f.*, despair.
**viel**, *adj. and indef. pron.*, much, many; *adv.*, much.
**vielleicht'**, perhaps.
**vier**, four.
**Viertelſtündchen**, *n.*, –s, –, (short) quarter of an hour.
**Vine'ta**, Vineta, (*a legendary city in the North Sea*).
**Vogel**, *m.*, –s, ¨, bird.
**Vög(e)lein**, *n.*, –s, –, little bird.
**Volk**, *n.*, –es, ¨er, people, nation.
**Volkslied**, *n.*, –s, –er, folk-song.
**Volksweiſe**, *f.*, –n, popular air.
**voll**, full, whole.
**Vollmond**, *m.*, –s, –e, full moon.
**vom** = von dem.
**von**, (*dat.*), of, from, by.
**vor**, (*dat. or acc.*), before, for, because of, from.
**vorbei'**, by, past, gone.
**vorbei'=kommen**, kam, iſt gekommen, to come by.
**vorbei'=rollen**, (*aux.* ſein), to roll by.
**vorbei'=wandern**, (*aux.* ſein), to wander by.
**vornehm**, fine, elegant, excellent; machten ein —es Haus, lived in great style.
**vors** = vor das.
**vor=ſtrömen**, to flow forth, swell forth (*as sound*).
**vorü'ber**, *adv.*, by, past; *interj.*, pass by! pass on!
**vorü'=bereilen**, (*aux.* ſein), to hasten by.
**vorü'ber=gehen**, ging, iſt gegangen, to go by, pass over.

## W

**wach**, awake.
**wachen**, to be awake, watch.
**wachſen**, wuchs, iſt gewachſen, (ä), to grow, swell.
**Wacht**, *f.*, –en, watch.
**Wächter**, *m.*, –s, –, watchman.
**wacker**, brave, valiant; clever.
**waffnen**, to arm.
**wählen**, to choose, elect.
**Wahn**, *m.*, –es, fancy, delusion, madness.
**wahr**, true.
**während**, *prep.* (*gen.*), during; *conj.*, while.

**Wahrheit**, *f.*, –en, truth.
**Wald**, *m.*, –es, ¨er, forest, woods.
**Waldſtrom**, *m.*, –s, ¨e, forest-stream.
**Wall**, *m.*, –es, ¨e, wall, rampart.
**wallen**, (*aux.* ſein), to go, move, to move in waves, undulate, flow; das Wallen, undulation, heaving waves, billows.
**walten**, to rule, govern, manage.
**Wand**, *f.*, ¨e, wall.
**wandeln**, (*aux.* ſein), to wander, walk.
**Wand(e)rer**, *m.*, –s, –, wanderer, traveller.
**wandern**, (*aux.* ſein), to wander, journey, walk, roam.
**Wange**, *f.*, –n, cheek.
**wann**, when, at what time? *sometimes* = wenn.
**Wappenſchild**, *n.*, –s, –er, escutcheon.
**warm**, warm.
**warten**, to wait; to care for, wait on.
**was**, *inter. pron.*, what; = warum, why; *indef. rel. pron.*, what, that, whatever, whoever = etwas.
**was**, *arch. for* war.
**Waſſer**, *n.*, –s, –, water.
**Waſſerfall**, *m.*, –s, ¨e, waterfall.
**Waſſerglas**, *n.*, –es, ¨er, glass, vase.
**Weg**, *m.*, –es, –e, way, road.
**weg=geben**, gab, gegeben, (i), to give away.
**weg=reißen**, riß, geriſſen, to tear away, carry off.
**weg=ziehen**, zog, iſt gezogen, to move away, depart.
**Weh**, *n.*, –es, –e *or* –en, woe, pain, grief; — und Ach, (*interjections used as nouns*) woeful outcry.
**weh(e)**, *interj.*, woe, alas; *adj.*, sad, sore, distressed; — euch, woe to you; wie — wird mir, — mir, woe is me; mir iſt gar ſo —, my heart is very heavy.
**wehen**, to wave, blow, flutter; das Wehen, waving, fluttering, stirring, movement.
**Wehmut**, *f.*, sadness, melancholy; zerfloſſen in —, filled with sadness.
**wehren**, to defend; to check, control, forbid; *refl.*, to defend oneself, resist.
**Weib**, *n.*, –es, –er, woman, wife.
**weich**, soft, gentle.
**Weide**, *f.*, –n, willow.
**weiden**, to pasture; to graze.
**Weihnachtsbaum**, *m.*, –s, ¨e, Christmas tree.
**Weihnachtsfeſt**, *n.*, –s, –e, Christmas festival.
**Weihnachtszeit**, *f.*, –, –en, Christmas time.
**weil**, because.
**Weilchen**, *n.*, –s, –n, little while.
**weilen**, to tarry, linger, remain.
**Wein**, *m.*, –es, –e, wine.
**weinen**, to weep.
**Weiſe**, *f.*, –n, way, wise; song, tune; ſpottender —, mockingly.
**weiſen**, wies, gewieſen, to show.
**weiß**, white.
**weit**, wide, far, large, full; — und breit, far and wide; — umher, round about; ins Weite, into the distance, far and wide.
**Weite**, *f.*, –n, space, distance; die

—n der Erde, the wide, wide world.
**welch**, *inter. and rel. pron.*, which, what.
**welken**, (*aux.* ſein), to fade, wither.
**Welle**, *f.*, –n, wave, billow.
**wellenatmend**, breathing waves.
**welſch**, foreign; der Welſche, (*decl. as adj.*), foreigner (*esp. French or Italian*).
**Welt**, *f.*, –en, world.
**wenden**, *refl.*, to turn.
**wenig**, little, few.
**wenn**, when, whenever, if; — auch, — gleich, even if.
**wer**, *inter. pron.*, who, *compound rel.*, whoever, he who; — auch, immer, whoever.
**werden**, ward *or* wurde, iſt geworden, to become; get, grow; wurden weit, expanded, thrilled.
**werfen**, warf, geworfen, (i), to throw, cast, hurl.
**wert**, worth, worthy, dear; — halten, to hold dear, prize.
**Weſt**, *m.*, –es *or* Weſten, –s, west.
**widerhallen**, to resound, (re-) echo.
**Widerſchein**, *m.*, –s, reflection.
**widerſcheinend**, reflecting, in reflection.
**wie**, how, as, like, when; — auch, however.
**wieder**, again.
**wieder-kommen**, kam, iſt gekommen, to come back, return.
**wieder-ſehen**, ſah, geſehen, (ie), to see again; auf Wiederſehen, till we meet again.
**wiegen**, to rock, swing; to shake.
**wiehern**, to neigh.
**Wieſe**, *f.*, –n, meadow.
**wiewohl'**, although.
**wild**, wild, fierce, ruthless.
**willig**, willing, docile.
**willkom'men**, welcome.
**Wind**, *m.*, –es, –e, wind.
**winken**, to beckon, nod, wave.
**Winter**, *m.*, –s, –, winter.
**Winternacht**, *f.*, ¨–e, winter night.
**Wipfel**, *m.*, –s, –, tree-top; *fig.* head.
**Wirt**, *m.*, –es, –e, host, landlord.
**Wirtin**, *f.*, –nen, hostess, landlady.
**wiſſen**, wußte, gewußt, (weiß), to know.
**Wiſſen**, *n.*, –s, knowledge.
**wo**, where, when.
**Woge**, *f.*, –n, wave.
**Wogenprall**, *m.*, –s, dashing of waves.
**woher'**, whence, from where.
**wohin'**, whither, to where.
**wohl**, well; indeed, certainly, securely; perhaps; I suppose; — dem Haus, happy the house; — in dem Arm, tightly clasped in his arm; kennſt du es —, surely thou knowest it.
**wohlig**, comfortable, pleasant.
**Wohltat**, *f.*, –en, good deed, kindness, benefit, favor.
**wohltun**, tat, getan, to benefit, render service.
**wohnen**, to dwell, live, reside.
**Wolke**, *f.*, –n, cloud.
**Wolkenſteg**, *m.*, –s, cloud-veiled path.
**wollen**, wollte, gewollt, (will), to wish, want; to be willing, intend, be about to.

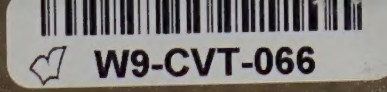
**Wonne**, *f.*, –n, bliss, joy.
**worauf'**, whereupon, on which.
**woraus'**, out of which.
**Wort**, *n.*, –es, –e (*of connected words*), ¨er (*of disconnected words*), word.
**Wörtlein**, *n.*, –s, little word.
**Wunde**, *f.*, –n, wound.
**Wunder**, *n.*, –s, –, wonder, miracle.
**wunderbar**, wonderful, wondrous fair.
**wundermild**, wondrous kind, generous.
**wunderſam**, wondrous, wonderful.
**wunderſchön**, most beautiful.
**Wunderſtadt**, *f.*, ¨e, miracle city.
**wundervoll**, wonderful.
**Wunſch**, *m.*, –es, ¨e, wish, desire.
**wünſchen**, to wish, desire.
**Würde**, *f.*, –n, worth, dignity, honor; eine —, a certain dignity.
**Wurzel**, *f.*, –n, root.
**Würzlein**, *n.*, –s, –, little root.
**Wut**, *f.*, rage, fury.
**wüten**, to rave, rage.
**Wüterich**, *m.*, –s, –e, madman, tyrant.

## Z

**zagen**, to be fearful, to hesitate, tremble; das Zagen, hesitation, anxiety.
**zäh(e)**, tough, set, obstinate.
**zählen**, to count, enumerate.
**zärtlich**, tender, fond.
**Zauberſchein**, *m.*, –s, magic light.
**Zauberſchimmer**, *m.*, –s, magic gleam.
**Zecher**, *m.*, –s, –, drinker, reveller, carouser.
**zehnt**, tenth.
**Zeh(e)nte**, *m.*, –n, –n, tenth, tithe.
**zeigen**, to show.
**Zeile**, *f.*, –n, line.
**Zeit**, *f.*, –en, time; zu ſeiner —, in due time; zu jeder —, at all times; alle —, for all times, for ever.
**zerbrechen**, zerbrach, zerbrochen, (i), to break.
**zerbrechlich**, breakable, fragile.
**zerfließen**, zerfloß, iſt zerfloſſen, to melt, dissolve.
**zerrinnen**, zerrann, iſt zerronnen, to run apart, melt away.
**zerſchellen**, to crash, dash in pieces, shatter.
**zerſchlagen**, zerſchlug, zerſchlagen, (ä), to dash to pieces, shatter.
**zerſpringen**, zerſprang, iſt zerſprungen, to burst, break.
**zerſtieben**, zerſtob, iſt zerſtoben, to scatter.
**zerſtören**, to destroy, raze.
**zertreten**, zertrat, zertreten, (itt), to tread down, crush.
**Zeuge**, *m.*, –n, –n, witness.
**zeugen**, to witness, testify, bear testimony.
**Zeus**, *m.*, Zeus (*Greek name for Jupiter*).
**ziehen**, zog, gezogen, *tr.*, to tug, pull, draw; (*intr.*, *aux.* ſein), to go, pass, travel; näher —, to approach.
**Ziel**, *n.*, –es, –e, goal.
**Zinne**, *f.*, –n, battlement.

**Zitrone**, *f.*, –n, lemon.
**zittern**, to tremble.
**zögern**, to hesitate; —d, with hesitation.
**zu**, (*prep.*, *dat.*), to, at, for, in, in addition to; — unſerer Zeit, in our day; *adv.*, too.
**zucken**, to quiver, flash, thrill.
**zu=decken**, to cover, cover up, conceal.
**Zug**, *m.*, –es, ¨e, line, feature; letter; draught.
**zugleich'**, at the same time, likewise, also.
**zu=hören**, (*dat.*), to listen to.
**zu=klingen**, klang, geklungen, to toll *or* ring for.
**zuletzt'**, at last, finally.
**zum** = zu dem.
**zu=machen**, to close.
**zumal'**, at once, forthwith, especially.
**Zunge**, *f.*, –n, tongue.
**zur** = zu der.
**zürnen**, to be angry.
**zurück'**, back.
**zurück'=bringen**, brachte, gebracht, to bring back.
**zurück'=kehren**, (*aux.* ſein), to return.
**zurück'=ſchlagen**, ſchlug, geſchlagen, (ä), to turn back, throw back.
**zurück'=träumen**, *refl.*, to go back in one's dreams; ich träume als Kind mich zurücke, my dreams carry me back to my childhood.
**zu=rufen**, rief, gerufen, to call to, proclaim to.
**zuſam'men**, together, all together.
**zuſam'men=halten**, hielt, gehalten, (ä), to hold together, stand together.
**zuſam'men=nehmen**, nahm, genommen (imm), to collect, concentrate.
**zu=ſchließen**, ſchloß, geſchloßen, to close, lock.
**zu=ſehen**, ſah, geſehen, (ie), to look on, watch.
**zwei**, two.
**Zweig**, *m.*, –es, –e, twig, branch.
**zweigen**, to branch out, flourish.
**zweit**, second.
**Zwerg**, *m.*, –es, –e, dwarf.
**zwiefach**, twofold, double.
**Zwinger**, *m.*, –s, –, pit, arena; prison.
**zwinken**, to wink, blink, quiver.
**zwiſchen**, between, among.

Mary Costello, D. S.


W9-CVT-066